

**SELF SERVICE MANAGEMENT 2.0**

# **SOFTWARE**

Installationshandbuch,  
Benutzung und Wartung der Hauptsoftware



# ALLGEMEINE HINWEISE

## Wichtig

Zum Schutz des Bedienpersonals und zur Vermeidung von möglichen Schäden am Verteilsystem oder an den Hardware-Geräten, muss der Inhalt dieses Handbuchs vor jeglichem Eingriff am Steuersystem und vor der Nutzung der Software-Apps der Produktreihe Self Service Management 2.0 unbedingt sorgfältig gelesen und verstanden werden. Das Unternehmen lehnt jegliche Verantwortung für Fehlbetriebe bzw. Schäden ab, die auf eine teilweise oder vollständige Nichtbeachtung dieser Anleitungen zurückzuführen sind.

## Aufbewahrung des Handbuchs

Dieses Handbuch muss immer griffbereit und in allen Teilen zugänglich aufbewahrt werden. Der Endbetreiber und das für die Installierung, den Betrieb und die Wartung bzw. Aktualisierung der Software zuständige Fachpersonal muss jederzeit auf das Handbuch zugreifen können.

## Anmerkungen zur Gültigkeit

Dieses Handbuch wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Trotzdem besteht keine Gewähr für versehentliche Auslassungen bzw. Unrichtigkeiten im Inhalt oder in den beschriebenen Vorgängen. Die Firma PIUSI S.p.A. lehnt jegliche Verantwortung über die Gültigkeit des Inhalts dieses Dokuments strikte ab, da eventuelle Veränderungen durch z.B. Aktualisierungen und Verbesserungen der Software und der beschriebenen Geräte nicht auszuschließen sind. Die enthaltenen Abbildungen beziehen sich hauptsächlich auf die in der englischen Version konfigurierte Software und könnten u.U., auch aufgrund eventueller in der Zwischenzeit vorgenommenen Aktualisierungen, nicht mit den effektiven Anzeigen übereinstimmen.

## Vervielfältigungsrechte

Alle Vervielfältigungsrechte dieses Handbuchs sind der Firma PIUSI S.p.A. vorbehalten. Text, Abbildungen und Layout des Dokuments dürfen ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Freigabe von der Firma PIUSI S.p.A. in keiner Weise wieder verwertet werden.

## Technischer Kundendienst

Die Kontaktaufnahme mit dem technischen Kundendienst der Firma PIUSI S.p.A. ist für die Kunden über folgende Adresse bzw. Telefonnummer möglich:

Telefon: +39 0376 534561

E-Mail: [customercare@piusi.com](mailto:customercare@piusi.com)

© PIUSI S.p.A.

Dieses Handbuch ist Eigentum der Firma PIUSI S.p.A. Jede auch teilweise Vervielfältigung ist ausdrücklich verboten.

Ausgabe vom 03.2019

## Wichtiger Hinweis

Für einen korrekten Betrieb des Self Service Management Systems 2.0 müssen am Firewall von Windows folgende Ports geöffnet sein:

TCP-Ports: 1433, 1434, 4022, 135, 2383, 2382, 12345, 16789.

UPD-Ports: 1434, 12350.

Normalerweise werden die Ports während der Installation der Software geöffnet. Im Falle von Fehlbetrieben immer zuerst prüfen, ob die Regeln des Firewalls korrekt konfiguriert sind.

# INHALTSVERZEICHNIS

1. BESCHREIBUNG DES SELF SERVICE MANAGEMENT SYSTEMS 2.0 .....	6
1.1. Übersicht .....	6
2. STANDARDBESTIMMUNGEN.....	9
2.1 Symbole.....	9
3. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN.....	11
3.1. Systemversionen und -anforderungen.....	11
4. ERSTEINSATZ.....	13
4.1. Inhalt des Bausatzes und Installierung .....	13
4.2. Installierung der FULL-Lizenz .....	13
4.3. Installierung der Lizenz für einen ZUSÄTZLICHEN CLIENT.....	17
4.4 Erstinbetriebnahme.....	18
4.5. Einstellung in 10 Schritten.....	19
5. EINLOGGEN UND BENUTZERSCHNITTSTELLE.....	20
5.1 Einloggen .....	20
5.2. Einführung in die Benutzerschnittstelle.....	21
6. DASHBOARD.....	24
6.1 Übersicht.....	24
6.2 Vorgegebenes Dashboard.....	25
6.3 Frei gestaltbares Dashboard (Drag & Drop).....	26
6.4 WIDGETS.....	27
7. PRODUKTE.....	33
7.1 Übersicht.....	33
7.2 Produkte hinzufügen, ändern und löschen.....	34
7.3 Lieferanten hinzufügen, ändern und löschen .....	34
8. TANKÜBERWACHUNG .....	35
8.1 Übersicht.....	35
8.2 Tanks hinzufügen, ändern und löschen.....	36
8.3 Verzeichnis der Handling-Maßnahmen in Bezug auf einen Tank.....	39
8.4 Übersichtstabellen für Tanks mit individuellen Formen.....	43
9. FAHRER .....	45
9.1 Übersicht.....	45
9.2 Fahrer hinzufügen, ändern und löschen.....	49
9.3 Einen neuen Tankvorgang außerhalb der Anlage hinzufügen.....	53
10. FAHRZEUGE .....	54
10.1 Übersicht.....	54
10.2 Fahrzeuge hinzufügen, ändern und löschen .....	58
10.2 Fahrzeugkategorien.....	61
11. ANLAGE.....	62
11.1 Übersicht.....	62
11.2 Hinzufügen eines neuen PW Mobile.....	64
11.3 Monitorüberwachung der Geräte.....	69
11.4 Einstellung der Tanksäule.....	72
11.5 Einstellung eines Ocio.....	81
11.6 Verwaltung des Manager Schlüssels.....	85

12. BERICHTE .....	88
12.1 Übersicht.....	88
12.2 BERICHT DER TANKVORGÄNGE .....	89
12.2.1 Änderung eines Tankvorgangs.....	91
12.3 BERICHTE DER FAHRZEUGVERBRAUCHSWERTE.....	93
12.3.1 Änderung eines Tankvorgangs.....	94
12.4 BERICHT ZUR KRAFTSTOFFPREISENTWICKLUNG.....	95
12.5 BERICHT DER TANKS.....	97
13. EINSTELLUNG .....	99
13.1 Übersicht.....	99
13.2 ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN.....	99
13.3 Persönliche Daten des Verwalters.....	101
13.4 VERWALTUNG DER PERSÖNLICHEN DATEN DES BENUTZERS.....	102
13.4.1 Privilegien eines Benutzers.....	104
13.5 EINSTELLUNGEN DES BACKUPS DER DATENBANK.....	106
13.6 AKTUALISIERUNG DER SPRACHEN DER TANKSÄULEN.....	107
13.7 SSM2.OCLOUD.....	108
13.8 MANAGER SCHLÜSSEL.....	109
13.9 E-MAIL.....	110
14. SOFTWARE-INFORMATIONEN, PRODUKTREGISTRIERUNG und AKTUALISIERUNGEN..	111
14.1 SOFTWARE-INFORMATIONEN.....	111
14.2 AKTIVIERUNG DES PRODUKTS.....	112
14.3 SOFTWARE-AKTUALISIERUNGEN .....	113

# 1. BESCHREIBUNG DES SELF SERVICE MANAGEMENT SYSTEMS 2.0

## 1.1. Übersicht

Self Service Management 2.0 ist ein integriertes System für die Kontrolle und Verwaltung von privaten Tankstellen.

Das Self Service Management System 2.0 setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

1. SELF SERVICE MANAGEMENT 2.0 SOFTWARE: Mit dieser Software-Applikation können die Daten vom Schreibtisch aus verwaltet und verarbeitet werden. Die App umfasst:
  - SERVER (SSM2SERVICE): Diese Software führt mit jedem einzelnen Gerät einen Dialog, ohne dass der Benutzer eingreifen muss. Sie sammelt ständig alle Daten des Systems, verarbeitet sie und garantiert eine ständige Synchronisierung der Informationen.
  - CLIENT: An diese Software können sich alle Benutzer anschließen, um auf das System zugreifen zu können, um alle Planungs- und Kontrollmaßnahmen in Bezug auf die durchzuführenden Arbeiten und Anlagen zu treffen.
2. PIUSI TANKSÄULEN, Baureihe der Tanksäulen 2.0, die mit der Software kompatibel sind:



**Self Service MC 2.0**



**MC Box 2.0**



**Cube MC 2.0 (mit  
und ohne Unterbau)**



**Self Service MC ADBLUE  
2.0**

**Self Service FM 2.0****Ocio 2.0**

3. IBUTTON-LESER mit MANAGER KEY: Verwaltung der Tanksäulen mit Anschluss an jedes Netz ohne Verkabelung oder sonstige Anschlussverbindungen. Auf diese Weise werden die Tanksäulen manuell über das Hochladen und Herunterladen der Daten mit Manager Key verwaltet.

**IBUTTON LESER****MANAGER SCHLÜSSEL**

4. PW LAN, PW WIFI und PW MOBILE: Netzgeräte für den Anschluss von Tanksäulen und Ocio an die Anlage für eine automatische Verwaltung.

**PW LAN**

Zum Anschluss eines einzelnen Gerätes (Zapfsäule oder Ocio) an das LAN-Netzwerk des Systems über Ethernet-Kabel.

## PW WIFI



Um ein einzelnes Gerät (Zapfsäule oder Ocio) über eine Wi-Fi-Verbindung an das LAN-Netzwerk des Systems anzuschließen.

## PW MOBILE



Um eines oder mehrere Geräte über ein 3G-/4G-Mobilfunknetz an die Anlage anzuschließen. Für den korrekten Betrieb ist eine bidirektionale SIM-Datenkarte „Machine to Machine“ für PW MOBILE erforderlich. Anleitungen für eine korrekte Konfiguration des Geräts sind im Handbuch „PW Mobile Installation and Use“ enthalten.

### WICHTIG:

- Es kann immer nur ein Gerät (Ocio oder Tanksäule) an ein PW LAN/ PW WIFI angeschlossen werden.
- Es können bis zu 5 Geräte (Ocio und Tanksäule) an ein PW MOBILE angeschlossen werden.
- OCIO 2.0 können nicht über Manager Key verwaltet werden.
- Die Manager Key wird nur auf Spendern unterstützt, die eine Firmware-Revision höher oder gleich 100 installieren.
- Der Manager Key wird auf dem Self Service FM 2.0 Dispenser nicht unterstützt.

## 2. STANDARDBESTIMMUNGEN

### 2.1 Symbole

Bei dieser Software finden einige Symbole mit einer bestimmten Bedeutung mehrfach Anwendung. Sie sorgen für eine einfache und intuitive Anwendung. Zur Erleichterung des Verständnisses, werden diese Symbole nur in diesem einleitenden Kapitel des Handbuchs eingehend beschrieben. Danach werden sie im restlichen Teil des Handbuchs nur noch mit der entsprechenden Bezeichnung erwähnt.

#### Taste Hinzufügen:



**HINZUFÜGE  
N**

Die Taste dient für das Hinzufügen eines neuen Elements innerhalb der Umgebung des Systems, in der man sich befindet. Es kann sich somit um einen Fahrer, ein Fahrzeug, ein Produkt usw. handeln.



**BESTÄTIGEN**

Mit dieser Taste kann eine soeben erfolgte Eingabe bzw. Änderung bestätigt und als neue Information auf der Datenbank hinterlegt werden. Bei der Betätigung dieser Taste könnte die Bildschirmseite, auf der man sich gerade befindet, geschlossen werden.

#### Taste Löschen:



**ANNULLIERE  
N**

Mit dieser Taste kann eine soeben erfolgte Eingabe bzw. Änderung annulliert werden. Hiermit bleibt die Datenbank unverändert und wird nicht aktualisiert. Bei der Betätigung dieser Taste könnte die Bildschirmseite, auf der man sich gerade befindet, geschlossen werden.



**PAPIERKORB**

Mit dieser Taste kann ein Element innerhalb der Umgebung, in der man sich befindet, gelöscht werden. Es könnte sich dabei um einen Fahrer, ein Fahrzeug, ein Produkt usw. handeln. Sollte es sich um eine Maßnahme handeln, die nicht rückgängig gemacht werden kann, folgt auf die Eingabe immer eine BESTÄTIGUNGS-/ANNULLIERUNGS-Anfrage, vor der effektiven Ausführung des Befehls.

## Taste ändern:



### ÄNDERN

Mit dieser Taste kann ein Element innerhalb der Umgebung, in der man sich befindet, geändert werden. Es könnte sich dabei um einen Fahrer, ein Fahrzeug, ein Produkt usw. handeln. Durch den Druck der Taste werden weitere Funktionen aktiviert, durch die die gewünschte Änderung durchgeführt wird, nachdem eine entsprechende Bestätigung erteilt wurde.



### SPERREN

Mit dieser Taste kann ein Element innerhalb der Umgebung, in der man sich befindet, inaktiviert werden. Es könnte sich dabei um einen Fahrer, ein Fahrzeug oder eine Tanksäule handeln. Wenn ein Element inaktiv ist, kann es nicht bearbeitet werden. Das Symbol des offenen Schlosses zeigt den Zustand „NICHT GESPERRT“ des Elements an.



### ENTRIEGELN

Mit dieser Taste kann ein zuvor inaktiviertes Element wieder in einen normalen Betriebszustand versetzt werden. Das Symbol des geschlossenen Schlosses zeigt den Zustand „GESPERRT“ des Elements an.

## Taste Utility:



### SUCHEN

Mit dieser Taste kann man im Abschnitt, in dem man sich gerade befindet, eine Suche starten. Es könnte sich dabei um einen Fahrer, ein Fahrzeug usw. handeln.

## Weitere Tasten:



### TANKEN AUSSERHALB DER ANLAGE

Die Taste ist über das Fahrer-Panel erreichbar und öffnet ein Menü, aus dem eine neue Tankmöglichkeit außerhalb der Anlage gebildet und hinzugefügt werden kann.



### NAVIGIEREN

Die Navigierungstasten ermöglichen innerhalb der gesamten Software das Öffnen und Schließen von Untermenüs sowie das Vor- und Zurückblättern innerhalb bestimmter Benutzerschnittstellen.

## 3. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

### 3.1. Systemversionen und -anforderungen

Die SOFTWARE Self Service Management 2.0 wird in drei verschiedenen Modellen angeboten:

#### **SELF SERVICE MANAGEMENT 2.0 ENTRY**

Software für Anlagen mit

nicht mehr als 2 Tanksäulen

nicht mehr als 2 Ocio-Geräten

nicht mehr als insgesamt 50 Fahrern und Fahrzeugen

#### **SELF SERVICE MANAGEMENT 2.0 ADVANCED**

Software für Anlagen mit

nicht mehr als 4 Tanksäulen

nicht mehr als 4 Ocio-Geräten

nicht mehr als insgesamt 250 Fahrern und Fahrzeugen

#### **SELF SERVICE MANAGEMENT 2.0 SUITE**

Software für Anlagen mit

nicht mehr als 20 Tanksäulen

nicht mehr als 20 Ocio-Geräten

nicht mehr als insgesamt 1000 Fahrern und Fahrzeugen

Dashboard Drag & Drop.

## Mindestanforderungen des Systems:

Monitorauflösung:	1280x700
CPU:	Intel® Pentium® 4 oder AMD-Prozessor Athlon® 64 (2 GHz oder höher)
RAM:	2 GB
Freier Festplattenspeicherplatz:	20 GB
Betriebssystem:	Windows VISTA SP2, Windows Server 2008 R2 SP1, Windows 7 SP1, Windows 8, Windows 8.1, Windows Server 2012, Windows Server 2012 R2, Windows 10
Datenbank:	Microsoft SQL 2012 R2 SP2 Express (in der Installation inbegriffen)

## ZUSÄTZLICHE ANFORDERUNGEN

- Für den Betrieb der Software in der WEB-Version, für die Aktivierung des Produkts, sowie für die konstante Aktualisierung auf die neuen Versionen ist eine Internetverbindung erforderlich. Es ist empfehlenswert, den PC, auf dem die Software SERVER Self Service Management 2.0 installiert wird, mit einer USV auszustatten, um einen stabilen und unterbrechungsfreien Betrieb auch bei Spannungsausfall zu gewährleisten.
- Die Software kann nicht auf einer Windows Server Maschine installiert werden, wenn diese als DOMAIN CONTROLLER funktioniert.
- Um ein PW Mobile korrekt in der Anlage zu benutzen, sind ein PC mit einer stabilen Internetverbindung und eine bidirektionale „Machine to Machine“ SIM-Karte mit aktivem Datenplan für PW Mobile und deaktiviertem SIM PIN erforderlich.

### WICHTIG:

- *Aufgrund einer ständigen Weiterentwicklung und Verbesserung der Software könnten sich die Mindestanforderungen an das System im Laufe der Zeit verändern.*

## 4. ERSTEINSATZ

### 4.1. Inhalt des Bausatzes und Installation

Die Software SELF SERVICE MANAGEMENT 2.0 wird mit zwei verschiedenen Lizenzen angeboten:

**FULL** - Mit allen Funktionen und der Komponente SERVER SELF SERVICE MANAGEMENT 2.0.

**ZUSÄTZLICHER CLIENT** - Zusätzlich zu einer bereits bestehenden Lizenz FULL kann hiermit die CLIENT-Software auf einem weiteren Terminalgerät gestartet werden.

Für beide Lizenzen gelten folgende Angaben:

**BAUSATZ MIT USB-STICK** - Die Software wird in einer Verpackung mit nur einem USB-Stick als Speicherhardware geliefert. Auf dem Stick ist die *setup.exe*-Installationsdatei gespeichert. Die Verpackung und der Stick sind mit Aufklebern versehen, auf denen die Serial-Codes stehen. Diese müssen sorgfältig aufbewahrt werden. Die Software kann nur benutzt werden, solange der Stick im USB-Port des PCs steckt. Den auf dem Stick abgespeicherten Inhalt weder löschen noch verändern.

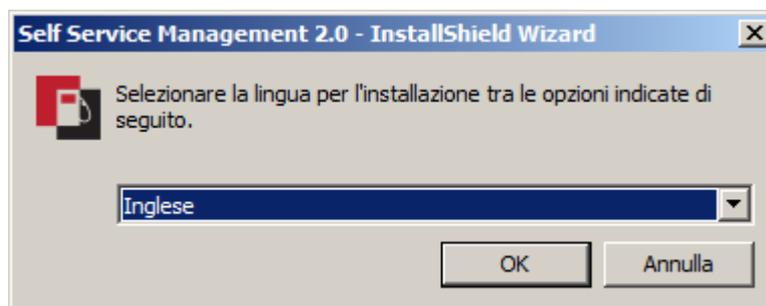
**BAUSATZ MIT DOWNLOAD AUS DEM WEB** – Die Software wird über das Dienstleistungsportal für PIUSI-Kunden zur Verfügung gestellt. Aus der Webseite [piusi.com](http://piusi.com), gelangen Sie nach Anklicken von Kundendienst auf eine Seite, aus der Sie den Installationsbausatz herunterladen und die Aktivierungs-Codes sowie Nutzerlizenzen verwalten können.

### 4.2. Installation der FULL-Lizenz

Bei dem Leistungspaket FULL einfach die darin enthaltene *setup.exe*-Datei starten.

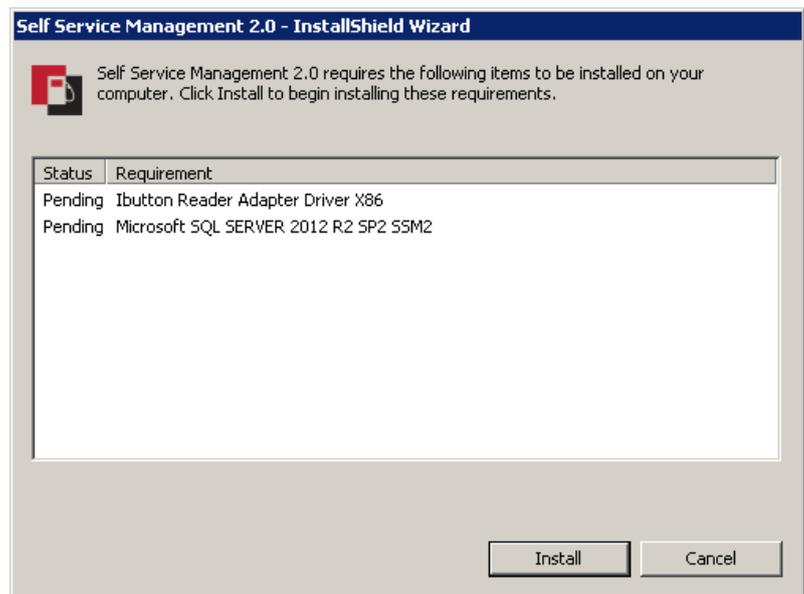
#### DIE INSTALLIERUNGSSPRACHE WÄHLEN

Hier kann ausgewählt werden, in welcher Sprache die Anleitungen während der Installation gewünscht werden.



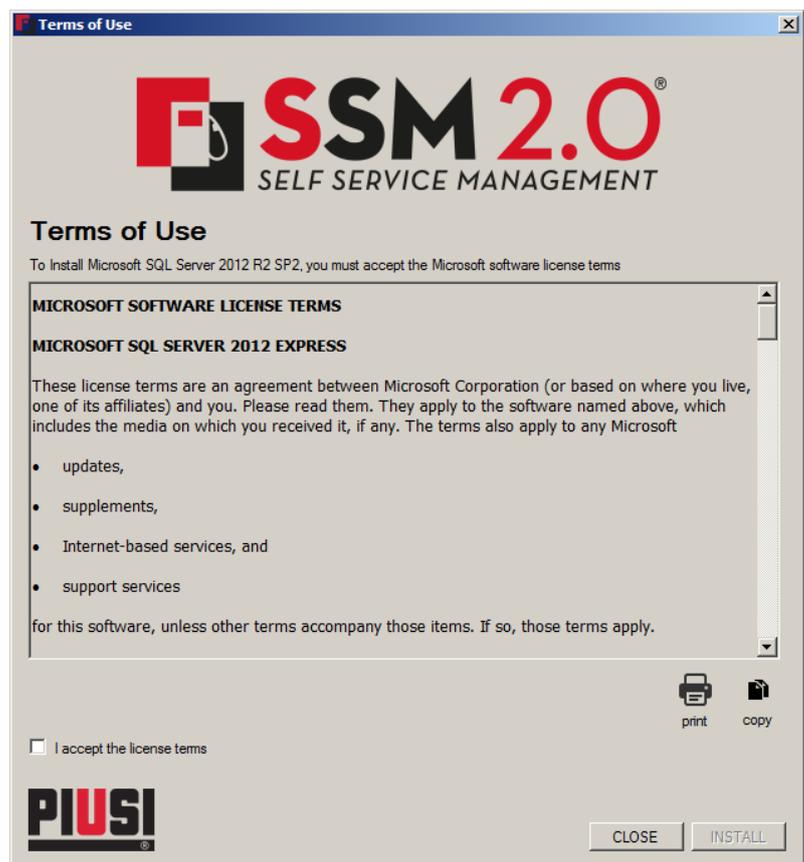
## KONTROLLE DER MINDESTANFORDERUNGEN

Nach dem Starten des Vorgangs, werden als erstes die erforderlichen Mindestanforderungen für den korrekten Einsatz der Software kontrolliert, für die die Driver des iButton Readers und die Installation von Microsoft SQL Server 2012 R2 SP2 Express erforderlich sind.



## INSTALLIERUNG VON MICROSOFT SQL SERVER 2012 R2 SP2

Die Nutzerbedingungen von Microsoft SQL SERVER 2012 R2 SP2 Express akzeptieren, um die Datenbank PIUSI installieren zu können, die für die Nutzung der Software erforderlich ist. Die Installation könnte einige Minuten in Anspruch nehmen.

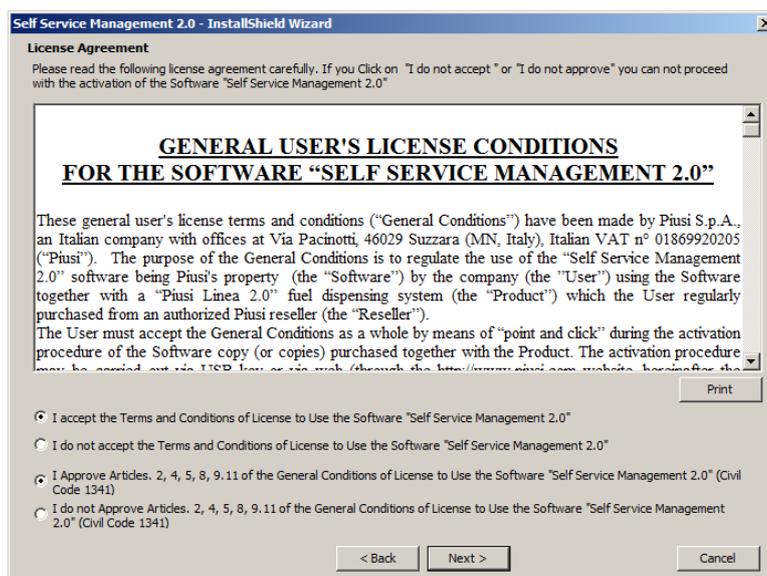


## BEGINN DER INSTALLIERUNG

Die nächste Bildschirmseite informiert den Benutzer über die Installation, die er gerade freigibt. Mit der Taste WEITER bestätigen oder mit der Taste ANNULLIEREN unterbrechen.

## VERTRAGSBEDINGUNGEN DER NUTZERLIZENZ.

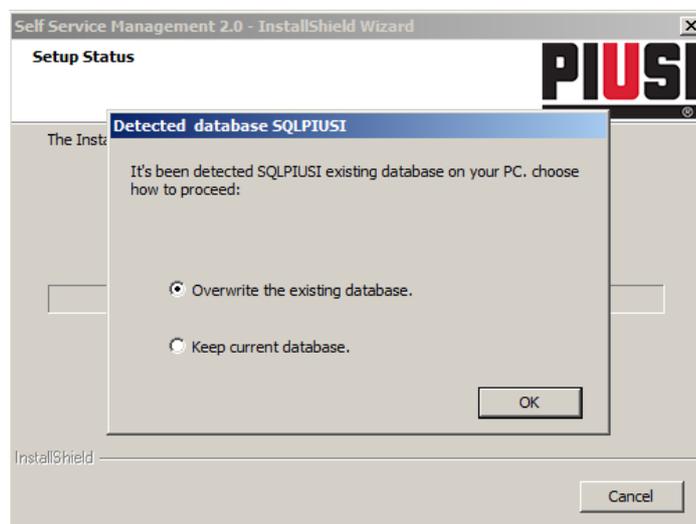
Die Vertragsbedingungen der Nutzerlizenz der Software für Self Service Management 2.0 durchlesen. Um die Installation durchführen zu können, müssen diese Bedingungen akzeptiert und insbesondere die angegebenen Paragraphen bestätigt werden.



## STARTEN DER INSTALLIERUNG

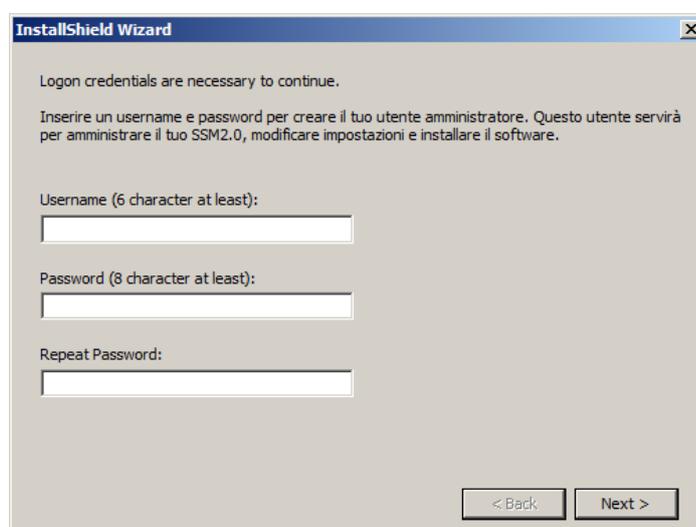
Nach Bestätigung der Eingaben startet die effektive Installation und die Dateien werden kopiert.

Bei einer nachträglichen erneuten Installation von Self Service Management 2.0 muss jeweils angegeben werden, ob man die alte Datenbank übernehmen will oder mit einer neuen leeren Datenbank starten will. Achtung! Bei einer Überschreibung der alten Datenbank mit einer neuen, leeren Datenbank gehen alle darin enthaltenen Daten verloren. Eine Wiedergewinnung wäre in diesem Fall nur über ein Back-Up möglich.



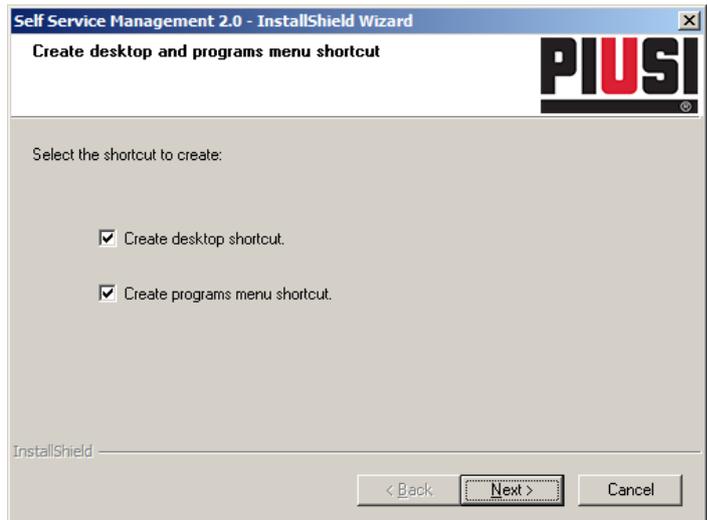
## DEFINITION DER ZUGANGSDATEN

Definition eines Benutzers und eines Passworts für den Administrator, die beim Starten erforderlich sind. Weitere Benutzer können dann nach dem Erstzugriff auf die Software einfach und schnell eingerichtet werden.



## SHORTCUT-PRÄFERENZEN

Hier können einige individuell einstellbare Kurzbefehle für das eigene Betriebssystem eingerichtet werden.



## INSTALLIERUNG BESTÄTIGEN UND PC NEU STARTEN

Die eingeblendete Bildschirmseite betätigt den erfolgreichen Abschluss und fordert den Benutzer auf, seinen PC neu zu starten, bevor das Programm durchgeführt werden kann. Es ist immer empfehlenswert, den PC nach einer Installation neu zu starten.

ANMERKUNG: Die Software kann über die normalen Funktionen des Betriebssystems deinstalliert werden. Für die Deinstallation der Software aus der Systemsteuerung -> Programme -> Jetzt deinstallieren wählen.

### 4.3. Installierung der Lizenz für einen ZUSÄTZLICHEN CLIENT

Im Falle einer Installierung einer Lizenz für einen ZUSÄTZLICHEN CLIENT, ist der Vorgang viel einfacher im Vergleich zur FULL-Version. Vorgang:

#### INFORMATIONEN ZUR INSTALLIERUNG

Die Bildschirmseite informiert den Benutzer über die Installierung, die er gerade freigibt. Mit der Taste WEITER bestätigen oder mit der Taste ANNULLIEREN unterbrechen.

#### VERTRAGSBEDINGUNGEN DER NUTZERLIZENZ.

**Die Vertragsbedingungen der Nutzerlizenz der Software für Self Service Management**

**2.0 durchlesen.** Um die Installierung durchführen zu können, müssen diese Bedingungen akzeptiert und insbesondere die angegebenen Paragraphen bestätigt werden.

#### STARTEN DER INSTALLIERUNG

Nach Bestätigung der Eingaben startet die effektive Installierung und die Dateien werden kopiert.

#### SHORTCUT-PRÄFERENZEN

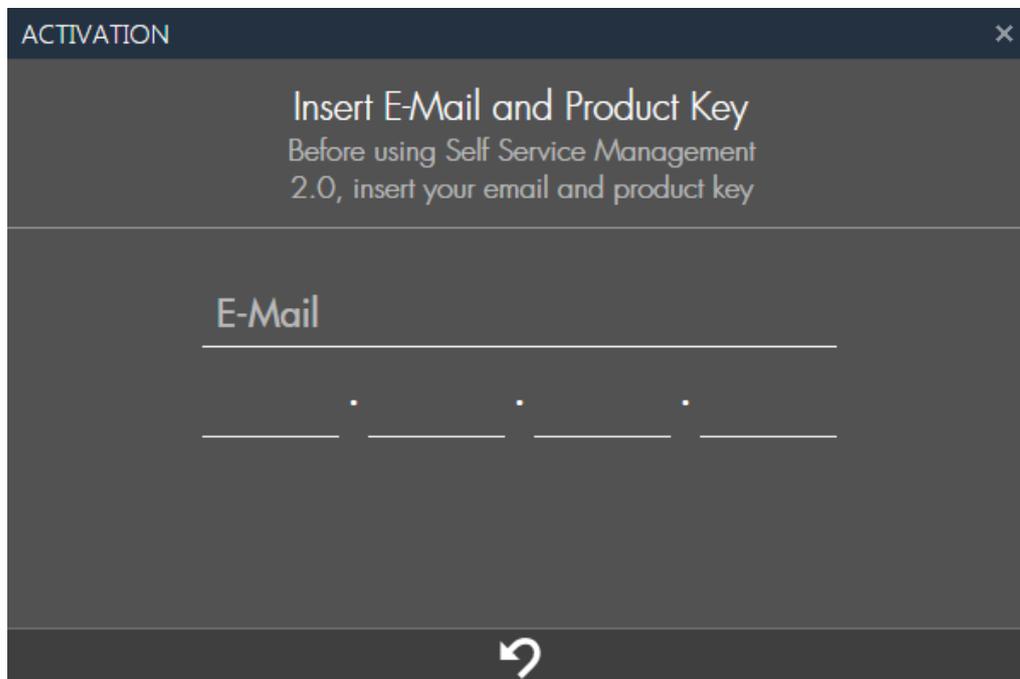
Hier können einige individuell einstellbare Kurzbefehle für das eigene Betriebssystem aktiviert werden.

#### INSTALLIERUNG BESTÄTIGEN UND PC NEU STARTEN

Die eingeblendete Bildschirmseite betätigt den erfolgreichen Abschluss und fordert den Benutzer auf, seinen PC neu zu starten, bevor das Programm durchgeführt werden kann. Es ist immer empfehlenswert, den PC nach einer Installierung neu zu starten.

## 4.4 Erstinbetriebnahme

Nach der Installierung kann die Software durch Anklicken des Symbols auf dem Desktop gestartet werden. Beim ersten Start wird die Eingabe des Produktcodes und der E-Mail verlangt, mit der das Produkt im Portal registriert wurde. Siehe unten stehende Abbildung:



Dereinzugebende Code ist bei der USB-Verpackung auf der Verpackung angegeben.



Für die WEB-Version wird der Code dagegen via E-Mail geschickt.



## 4.5. Einstellung in 10 Schritten

Nachdem die Software installiert wurde, sind für die Konfiguration des Systems und die Funktion für die Verwaltung der täglichen Aktivitäten, verschiedene Vormaßnahmen erforderlich, die in der folgenden Reihenfolge durchgeführt werden müssen:

1. EINLOGGEN und SQL-ANRAG SUCHEN (siehe Kapitel 5) - Nach dem Start wird die Seite zur Validierung des Benutzers eingeblendet. Die während der Installation definierten Zugangsdaten eingeben. Bei der Software-Version des ZUSÄTZLICHEN CLIENTS muss vor dem Zugriff auf das System sichergestellt werden, dass die automatische Suchfunktion des Antrags SQLPIUSI gestartet ist.
2. EINSTELLUNG DER BASISPRÄFERENZEN (siehe Kapitel 13.2) - Zugriff zum Abschnitt, um die gewünschte Sprache und Maßeinheiten einzugeben.
3. EINGABE DER KENNDATEN DER LIEFERANTEN (siehe Kapitel 7.3) - Aus dem Abschnitt FLÜSSIGKEITEN auf den rechten Panel einen neuen Lieferanten eingeben.
4. EINGABE DES PRODUKTS (siehe Kapitel 7) - Zugriff auf den Abschnitt FLÜSSIGKEITEN und auf die Produkte, die in der Anlage verwaltet werden sollen.
5. EINGABE DES TANKS (siehe Kapitel 8) - Zugriff auf den Abschnitt KONTROLLE DER TANKS und Hinzufügen eines neuen Tanks unter Angabe des Inhaltsvermögens und der darin enthaltenen Flüssigkeit.
6. TANKSÄULEN/OCIO SUCHEN (siehe Kapitel 11) - Zugriff auf den Abschnitt ANLAGE und Betätigung der Taste ANLAGE SCANNEN, um die automatische Suche nach den angeschlossenen Geräten zu starten (vor diesem Eingriff sicherstellen, dass alle Tanksäulen und Ocio korrekt an das Netzwerk angeschlossen wurden).
7. EINGABE DER FAHRER (siehe Kapitel 9) - Aus dem Teil FAHRER, alle persönlichen Daten für jeden einzelnen Fahrer eingeben, der an der Anlage arbeitet (die lizenzbedingte max. Anzahl beachten).
8. EINGABE DER FAHRZEUGE (siehe Kapitel 10) - Aus dem Teil FAHRZEUGE, alle Daten für jedes einzelne Fahrzeug der Anlage eingeben (die lizenzbedingte max. Anzahl beachten).
9. PRODUKTAKTIVIERUNG (siehe Kapitel 14.2) - Sicherstellen, dass eine Internetverbindung vorhanden ist und das Produkt aus dem Teil INFO Software aktivieren. Die Produktaktivierung ist für neue Aktualisierungen erforderlich.

## 5. EINLOGGEN UND BENUTZERSCHNITTSTELLE

### 5.1 Einloggen

Für den Zugriff auf die Software das Symbol Self Service Management 2.0 auf dem Desktop doppelt anklicken. Nach wenigen Sekunden wird die Bildschirmseite für das Einloggen seitlich eingeblendet.

Die eigenen Zugangsdaten (Benutzer und Passwort) eingeben und dann mit der Entertaste oder der Taste LOGIN bestätigen.

Im Falle eines zusätzlichen Clients muss vor dem Einloggen der Antrag  SQLPIUSI im Netzwerk gesucht werden. Der Antrag ist für das Gerät konfiguriert, auf dem die FULL-Version von Self Service Management 2.0 installiert ist.

Mit der Taste „REMEMBER ME“ wird das Passwort des sich einloggenden Benutzers gespeichert. Diese Funktion ist aber erst ab dem zweiten Einloggen aktiv.

#### WICHTIG:

- Ein Benutzer kann sich nicht gleichzeitig aus zwei Terminalen einloggen.



## 5.2. Einführung in die Benutzerschnittstelle

Die Benutzerschnittstelle der Software Self Service Management 2.0 ist auf einen einfachen Einsatz ausgelegt und soll die tägliche Arbeit problemlos vereinfachen. Die wichtigsten Teile, die man vor dem Durchlesen des ganzen Handbuchs kennen sollte, werden hier noch einmal zusammengefasst:

Wichtige Details:

- A. KOPFTEIL - Logo des Unternehmens und auf der rechten Seite die INFO-Taste für den Zugriff auf das Untermenü mit den Informationen zur Lizenz und zur Ausgabe der Software. Von hier aus können das Produkt aktiviert und auf neue Aktualisierungen geprüft werden (siehe Kapitel 14). Die HELP Taste dient für die Einsicht in das Handbuch der Software (das Handbuch kann immer mit der Taste F1 der Tastatur geöffnet werden). Die Navigationsleiste zwischen Menü und Untermenü bleibt immer sichtbar und ermöglicht das Vor- und Rückwärtsblättern innerhalb der geöffneten Menüseiten.

Navigationsleiste:



Sie enthält der Reihe nach:

- Das Hauptmenü.
- Das laufende Untermenü.

B. HAUPTMENÜ - Das sich auf der linken Seite befindliche Menü bildet den Hauptbestandteil der Software und ermöglicht die Navigierung durch die einzelnen Funktionen. Von oben nach unten:

- DASHBOARD - Diese Menüfunktion ermöglicht den Zugriff auf alle Systemfunktionen mit den wichtigsten konfigurierbaren Miniprogrammen (Widgets), die den Betriebszustand der Anlage zusammenfassen.
- FLÜSSIGKEITEN [FLUIDS] - Diese Menüfunktion ermöglicht den Zugriff auf das Verwaltungssystem der Produkte. Es bietet die Möglichkeit, die Produkte der Anlage hinzuzufügen, zu ändern bzw. zu löschen. Das gleiche Menü ermöglicht auch die Verwaltung der LIEFERANTEN der in der Anlage vorhandenen Produkte über ein entsprechendes Pop-up Menü auf der rechten Seite.
- TANKÜBERWACHUNG [TANK WATCHDOG] - Diese Menüfunktion ermöglicht den Zugriff auf die Verwaltung der einzelnen Tanks. Es bietet die Möglichkeit, die Tanks der Anlage hinzuzufügen, zu ändern, zu löschen und zu überwachen.
- FAHRER [DRIVERS] - Diese Menüfunktion ermöglicht den Zugriff auf die Verwaltung der persönlichen Daten der Fahrer der Anlage. Die einzelnen Fahrer können hinzugefügt, verändert bzw. gelöscht werden.
- FAHRZEUGE [VEHICLES] - Diese Menüfunktion ermöglicht den Zugang auf die Verwaltung der Daten über die einzelnen Fahrzeuge der Anlage. Die einzelnen Fahrzeuge können hinzugefügt, verändert bzw. gelöscht werden. In diesem Teil findet man auf der rechten Seite ein weiteres Untermenü, über das die verschiedenen Fahrzeugkategorien verwaltet werden können.
- ANLAGE [SITE] - Mit dieser Menüfunktion hat man Zugriff auf den Teil für die Verwaltung der Anlage. Hier werden die einzelnen angeschlossenen Ocio und Tanksäulen zusammengefasst und in Echtzeit überwacht. In diesem Teil können innerhalb des Netzwerks die Piusi-Geräte der Linie 2.0 gesucht und detailliert konfiguriert werden.
- REPORT - Mit dieser Menüfunktion hat man Zugriff auf die verschiedenen Systemprotokolle. Es können die getankten Mengen, die Verbrauchswerte, die Preisentwicklungen und Füllstände der Tanks eingesehen werden.
- EINSTELLUNGEN [SETTINGS] - Mit dieser Menüfunktion hat man Zugriff auf die Konfigurationsoptionen der Software mit der Möglichkeit, die Sprache und Maßeinheit zu wählen. Es können die persönlichen Daten des Anlagenverwalters und der Programm benutzer verwaltet sowie die Backups der Datenbank programmiert werden.

C. FUSSZEILE [FOOTER] - Die Fußzeile des Programms gibt Aufschluss über:

- den Zustand des Servers



Server eingeschaltet und  
einwandfrei  
Verdichterbetriebs.



Server ausgeschaltet.

**WICHTIG:**

*Für einen korrekten Betrieb des Systems muss der Server immer eingeschaltet sein. Sollte der Server aus irgend einem Grunde über länger Zeit ausgeschaltet sein, muss geprüft werden, ob der Systemdienst SSM2SERVICE verfügbar und aktiv ist.*

- Name des angeschlossenen Benutzers - Name des in die laufende Session eingeloggten Benutzers.

D. HAUPTTEIL DER SEITE - Auf dem Hauptteil der Seite wird der Inhalt der Über das Seitenmenü ausgewählten Funktion angezeigt. Der folgende Abschnitt des Handbuchs erläutert die einzelnen Bestandteile des Hauptteils.

## 6. DASHBOARD

### 6.1 Übersicht



Nach Anklicken des entsprechenden Symbols auf der seitlichen Menüleiste öffnet sich das DASHBOARD mit einer Zusammenfassung aller statistischen Daten über die Anlage, die Fahrer und die Fahrzeuge. Das Dashboard besteht wiederum aus verschiedenen Teilen, die Widgets (max. 24) enthalten. Die Widgets bezeichnen grafische Elemente, die spezifische Aufgaben erfüllen (eine detaillierte Beschreibung dieser Aufgaben folgt in

Kapitel 6.4).

Es gibt zwei unterschiedliche Dashboard-Typologien (sie ändern sich, je nach bezogener Lizenz):

- Vorgegebenes (statisches) Dashboard – die Anzahl der Abschnitte ist fest aus 2 beschränkt und die Art und Position der Widgets in jedem Abschnitt kann nicht verändert werden.
- Durch Drag & Drop frei gestaltbares Dashboard (nur mit den Lizenzen Enterprise und Ultimate verfügbar) – Weitere Abschnitte können hinzugefügt werden und die Position sowie die Art der Widgets innerhalb jedes Abschnitts können verändert werden.

#### WICHTIG

- *Die Gestaltung des Dashboards (Anzahl und Art der Abschnitte) sowie die Konfiguration jedes Widgets sind individuell von jedem Programmbenutzer für sich einstellbar.*

## 6.2 Vorgegebenes Dashboard

Beschreibung:

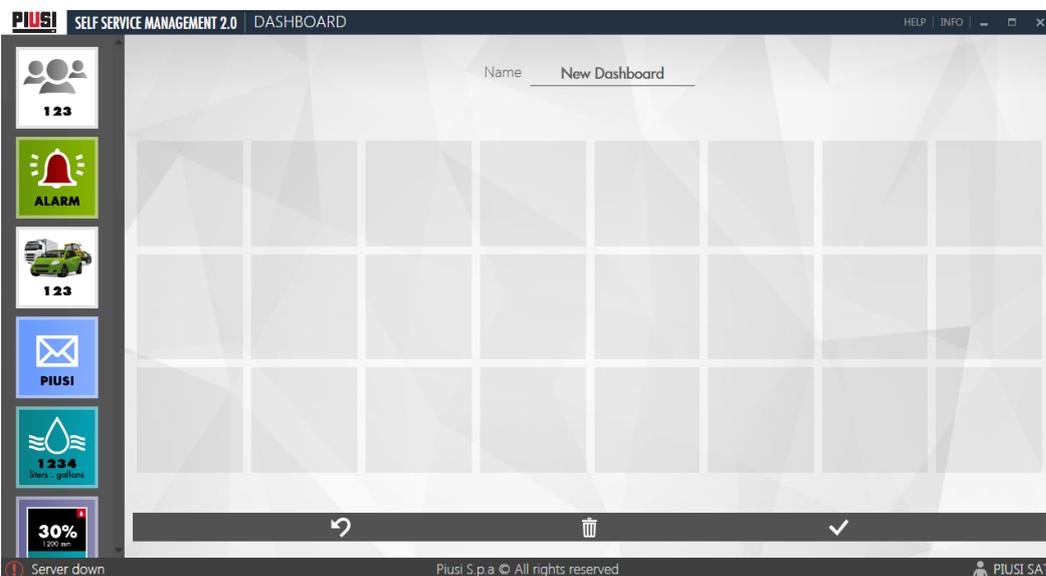
- A. VORGEGEBENE ABSCHNITTE - Verzeichnis der vorgegebenen Dashboards mit bereits angeordneten Widgets.
- B. DASHBOARD - Mit allen Widgets des Abschnitts. Einige Widgets müssen vor dem Betrieb entsprechend konfiguriert werden. Hierzu mit der Taste  das Konfigurationsmenü des Widgets öffnen.

## 6.3 Frei gestaltbares Dashboard (Drag & Drop)



Beschreibung:

- A. ABSCHNITTE - Verzeichnis aller verfügbaren und vom Kunden gebildeten Dashboards. Mit der Taste  das Änderungs-Panel öffnen, über das die im Abschnitt enthaltenen Widgets verändert oder gelöscht werden können.
- B. NEUEN ABSCHNITT HINZUFÜGEN [New Dashboard] - Mit dieser Taste kann ein neuer Abschnitt gebildet werden, der beliebig auf der Seite angeordnet werden kann. Zudem muss definiert werden, welchen Widget er enthalten soll.



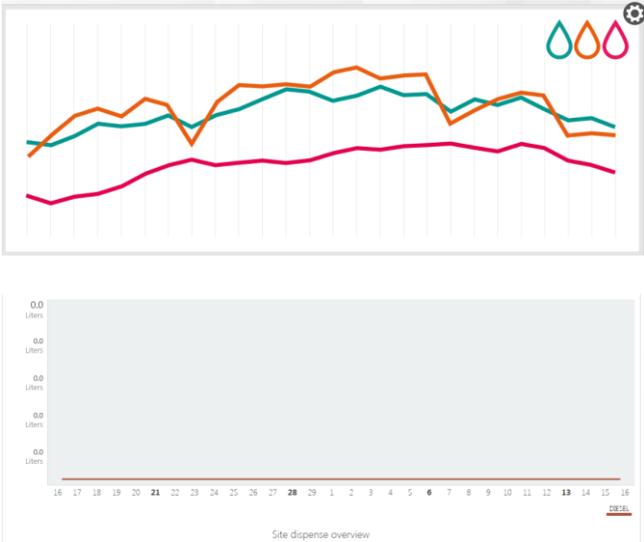
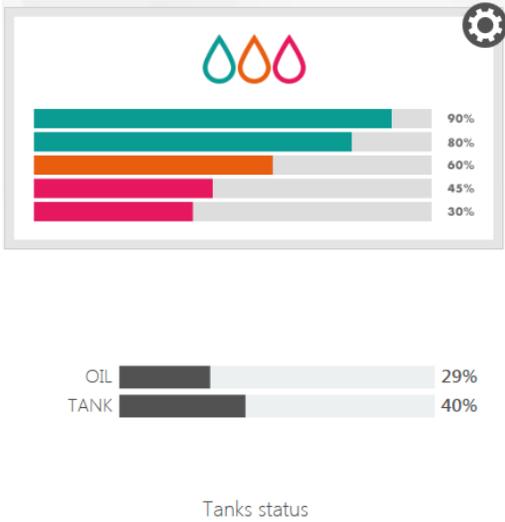
Auf der linken Seite wird das Panel mit allen Widgets angezeigt, die positioniert werden können. Aus dem Menü auf der linken Seite das gewünschte Widget anklicken, in das Gitter ziehen und loslassen (Drag & Drop). Mit der Bestätigung wird die neue Konfiguration des Dashboards gespeichert.

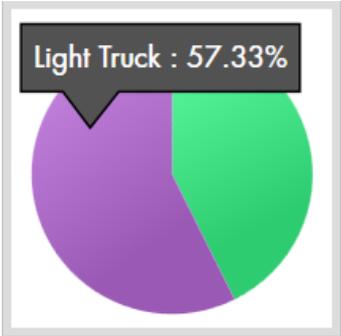
C. DASHBOARD - Mit allen Widgets des Abschnitts. Einige Widgets müssen vor dem Betrieb entsprechend konfiguriert werden. Hierzu mit der Taste  das Konfigurationsmenü des Widgets öffnen.

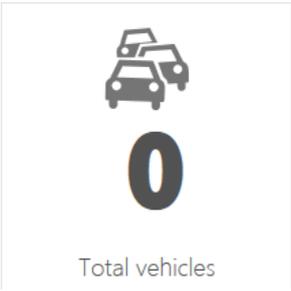
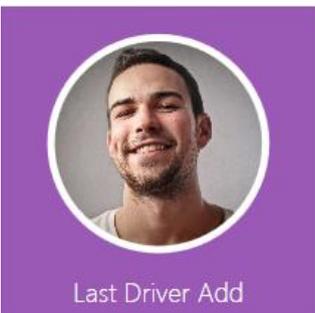
## 6.4 WIDGETS

Verzeichnis und detaillierte Beschreibung aller verfügbaren Widgets:

WIDGET	BESCHREIBUNG
<p><b>Tankalarme</b></p>  	<p>Meldung eventueller Alarmzustände einzelner Tanks</p> <p>Wenn das Widget grün ist, bedeutet dies, dass sich keine Tanks im Alarmzustand befinden. Sobald ein Alarmzustand eintritt, färbt sich das Widget rot und es wird der Name der ersten drei sich im Alarmzustand befindlichen Tanks angezeigt.</p>
<p><b>Tank mit dem niedrigsten Flüssigkeitsstand</b></p> 	<p>Echtzeitanzeige des Tanks mit dem niedrigsten Flüssigkeitsstand unter allen konfigurierten Tanks.</p> <p>Gehört kein einziger Tank zur Anlage, zeigt das Widget nicht an.</p>
<p><b>In der Anlage vorhandene Flüssigkeitsmenge</b></p> 	<p>Diese Angabe bezieht sich auf die Gesamtmenge der angewählten Flüssigkeit in der Anlage.</p> <p>Hierzu muss das Widget für die zu überwachende Flüssigkeit konfiguriert werden.</p>

<p>Menge der innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls getankten Flüssigkeit.</p> 	<p>Über eine grafische Darstellung wird die Menge der in der Anlage getankten Flüssigkeit während eines bestimmten vom Benutzer gewählten Zeitintervalls (letzte 7 Tage, letzte 30 Tage oder letztes Jahr) angezeigt (innerhalb oder außerhalb der Anlage). Es können maximal 3 Flüssigkeiten angezeigt werden. Das Widget muss entsprechend konfiguriert werden.</p>
<p>Schätzung des Vorrats</p> 	<p>Angabe von höchstens 3 Tanks, dessen Inhalt am Versiegen ist. Angezeigt werden der Name des Tanks und das voraussichtliche Datum des Versiegens. Diese Schätzung basiert auf die verschiedene im Lauf der Zeit durchgeführte Standmessungen in den einzelnen Tanks.</p>
<p>Zustand der Tanks</p> 	<p>Gezeigt wird der Zustand von maximal 5 von den konfigurierten Tanks mit Angabe des Namens und des Inhaltsvermögens als Prozentsatz der Flüssigkeit (in sinkender Reihenfolge). Hierzu muss das Widget für die zu überwachenden Tanks konfiguriert werden.</p>

<p>Menge der für jede Fahrzeugkategorie getankten Flüssigkeit.</p> 	<p>Das Kreisdiagramm zeigt die für jede Fahrzeugkategorie getankten Flüssigkeit (innerhalb oder außerhalb der Anlage). Wenn man mit der Maus über die einzelnen Abschnitte fährt, sieht man die einzelnen Kategorien mit den entsprechenden Prozentanteilen.</p>
<p>Feed News</p> 	<p>Über eine Verbindung mit einem externen Feed RSS können Nachrichten direkt im Widget gelesen werden. Hierzu muss das Widget entsprechend konfiguriert werden, d.h. es muss eine Webadresse für eine Feed RSS Quelle eingegeben werden.</p>
<p>Fragen Sie Piusi!</p> 	<p>Dieses Widget verlinkt Sie direkt auf die Webseite von Piusi, damit Sie einen Kontakt zum Kundendienst erstellen können.</p>
<p>SSM2.OCLOUD</p> 	<p>Durch Anklicken des Widgets öffnet sich das Konfigurationshandbuch von SSM 2.0 CLOUD .</p>

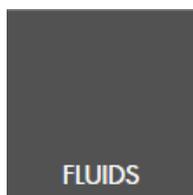
<p><b>Gesamtanzahl der Fahrzeuge in der Anlage</b></p> 	<p>Anzeige der gegenwärtig für die Anlage registrierten (aktiven und inaktiven) Fahrzeuge.</p>
<p><b>Gesamtanzahl der Fahrer in der Anlage</b></p> 	<p>Anzeige der gegenwärtig für die Anlage registrierten (aktiven und inaktiven) Fahrer.</p>
<p><b>Zuletzt hinzugefügter Fahrer.</b></p> 	<p>Angabe des letzten Fahrers, der der Anlage hinzugefügt wurde. Einblendung seines Foto-Profiles. Wenn man mit der Maus über das Widget fährt, werden Vor- und Nachname und Datum der Eingabe eingeblendet.</p>
<p><b>Letzte Fahrer, die getankt haben</b></p> 	<p>Anzeige der Foto-Profile der letzten Fahrer, die getankt haben, unter Angabe des Namens, sowie des Datums und der Uhrzeit, an denen getankt wurde (innerhalb oder außerhalb der Anlage).</p>

<p>Zuletzt hinzugefügte Fahrzeuge</p>  <p>Last Vehicle Add</p>	<p>Angabe des letzten Fahrzeugs, das der Anlage hinzugefügt wurde. Wenn man mit der Maus über das Widget fährt, werden das Fahrzeugmodell, das amtliche Kennzeichen und das Datum der Eingabe eingeblendet.</p>
<p>Fahrzeug mit höchstem durchschnittlichen Verbrauch</p>  <p>Highest average consum...</p>	<p>Zeigt das Fahrzeug mit höchstem durchschnittlichen Verbrauch. Wenn man mit der Maus über das Widget fährt, werden das Fahrzeugmodell und das amtliche Kennzeichen eingeblendet.</p>
<p>Fahrzeug mit geringstem durchschnittlichen Verbrauch</p>  <p>Lowest average consump...</p>	<p>Zeigt das Fahrzeug mit geringstem durchschnittlichen Verbrauch. Wenn man mit der Maus über das Widget fährt, werden das Fahrzeugmodell und das amtliche Kennzeichen eingeblendet.</p>

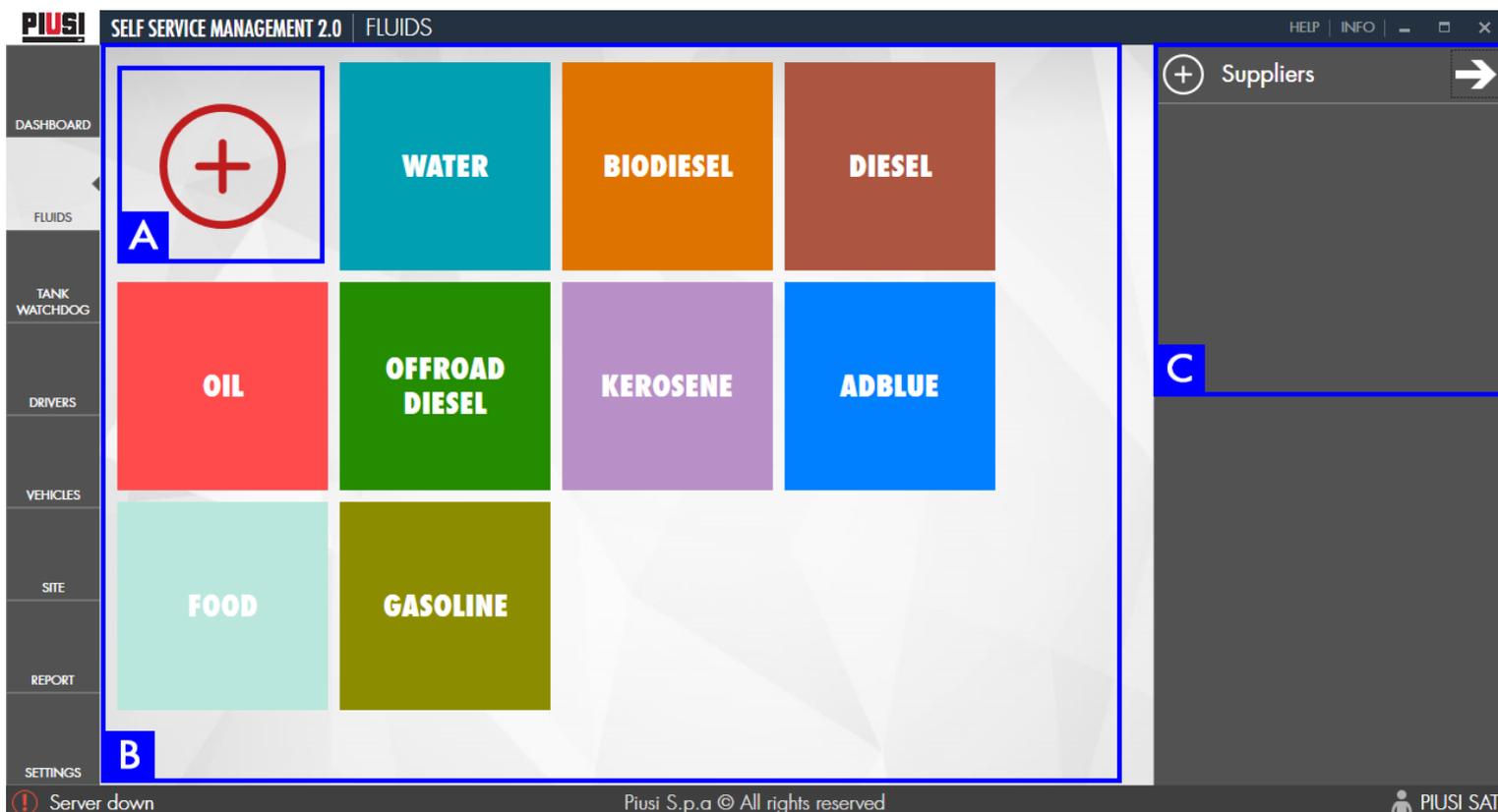
<p><b>Von den Fahrern während der letzten 30 Tagen getankten Flüssigkeit</b></p>  <table border="1"> <tr> <td>Mattia Maragni</td> <td>80 L</td> </tr> <tr> <td>Pietro Buzzi</td> <td>30 L</td> </tr> <tr> <td>Marco Rossi</td> <td>16 L</td> </tr> </table> <p>Drivers dispensed amount (monthly)</p>	Mattia Maragni	80 L	Pietro Buzzi	30 L	Marco Rossi	16 L	<p>Hier werden die ersten 13 Fahrer angezeigt, die während der letzten 30 Tage getankt haben. Angegeben werden Vor- und Nachname sowie Gesamtmenge der getankten Flüssigkeit.</p>
Mattia Maragni	80 L						
Pietro Buzzi	30 L						
Marco Rossi	16 L						
<p><b>Letzte Fahrzeuge, die getankt haben</b></p>  <p>Latest refueled vehicles</p>	<p>Es werden die 3 letzten Fahrzeuge angezeigt, die (innerhalb oder außerhalb der Anlage) getankt haben.</p>						

## 7. PRODUKTE

### 7.1 Übersicht



Durch Anklicken des nebenstehenden Symbols gelangt man in den Abschnitt der FLÜSSIGKEITEN, wo die Produkte der Anlage verwaltet werden. In diesem Teil können Produkte der Anlage hinzugefügt, aus der Anlage gelöscht oder verändert werden. Im gleichen Abschnitt werden auch die Daten der Lieferanten der einzelnen Produkte verwaltet.



Beschreibung:

- A. TASTE FÜR DAS HINZUFÜGEN EINES PRODUKTS - Durch Anklicken dieser Taste kann ein Produkt hinzugefügt werden.
- B. VERZEICHNIS DER PRODUKTE - Auflistung aller der Anlage hinzugefügten Produkte. Werksseitig wurden Standardprodukte bereits in die Software vorgeladen.
- C. PANEL FÜR DIE VERWALTUNG DER LIEFERANTEN - Es handelt sich um ein Pop-up Fenster mit allen der Anlage hinzugefügten Lieferanten.

#### WICHTIG:

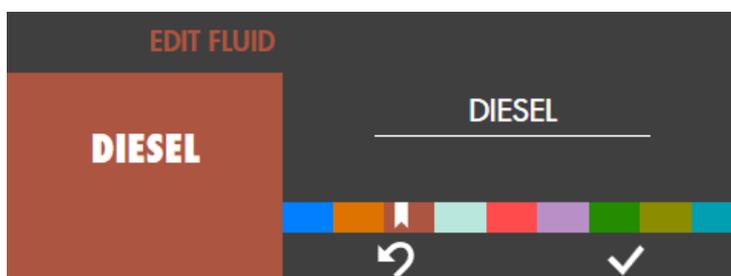
- Das Produkt AdBlue wurde dem Programm bereits hinzugefügt (es kann weder gelöscht noch verändert werden. Der Einsatz muss mit Zuschreibung auf einen Tank erfolgen. Sollte eine Self Service MC ADBLUE 2.0. gekauft werden, ist das Produkt bereits mit dem Logo für den Einsatz für AdBlue versehen. Jedes andere eingeführte Produkt, das

für AdBlue benutzt wurde darf neben einer Self Service MC ADBLUE 2.0 Tanksäule nicht mehr benutzt werden.

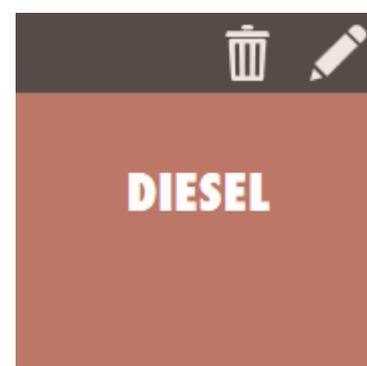
## 7.2 Produkte hinzufügen, ändern und löschen

Über das Panel für das Hinzufügen einer neuen Flüssigkeit auf der rechten Seite des Bildschirms kann ein neues Produkt hinzugefügt werden. Es sind folgende Angaben erforderlich:

- **Name** - Bezeichnung des Produkts
- **Farbe**



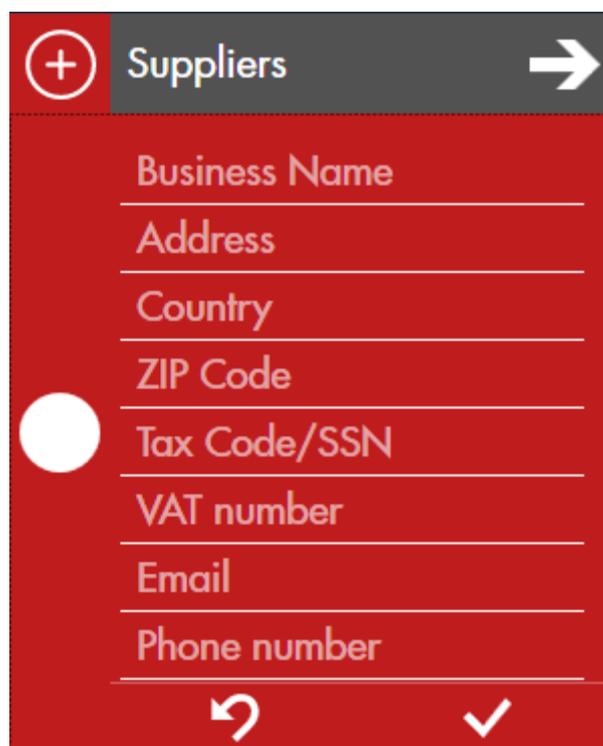
Nachdem das Produkt erstellt wurde, kann es über das Panel auf der rechten Seite geändert oder gelöscht werden (dies ist aber nur möglich, wenn es nicht einem Tank zugeschrieben ist).



## 7.3 Lieferanten hinzufügen, ändern und löschen

Über das Panel für das Hinzufügen eines neuen Lieferanten auf der rechten Seite des Bildschirms kann ein neuer Produktlieferant für die Anlage hinzugefügt werden. Der Zugriff ist über das Untermenü auf der rechten Seite im Abschnitt der Flüssigkeiten möglich. Hierzu sind folgende Angaben erforderlich:

- Firmenbezeichnung (Pflichtfeld)
- Adresse (Pflichtfeld)
- Land
- PLZ
- Persönliche Steuernummer
- Steuernummer (Pflichtfeld)
- Email
- Telefonnummer



## 8. TANKÜBERWACHUNG

### 8.1 Übersicht



Durch des Anklicken nebenstehenden Symbols gelangt man in den Abschnitt, der die Beschreibung und Verwaltung aller Tanks der Anlage erlaubt. Es handelt sich um eine einfache Benutzerschnittstelle, die in Echtzeit meldet, welche Vorratsbestände vorhanden sind und ein Handling der einzelnen Tanks ermöglicht.

Beschreibung:

- VERZEICHNIS DER TANKS - Auflistung aller der Anlage hinzugefügten Tanks. Die von Ocio überwachten Monitors sind über das Symbol  unter dem Namen des Tanks erkennbar.
- TASTE FÜR DAS HINZUFÜGEN EINES NEUEN TANKS - Durch Anklicken dieser Taste kann ein neuer Tank der Anlage hinzugefügt werden.
- PANEL ZUR ÄNDERUNG EINES TANKS - Panel für die Änderung bzw. Löschung eines Tanks oder die Anzeige der Verwaltung.

## 8.2 Tanks hinzufügen, ändern und löschen

Durch Anklicken der Taste für einen neuen Tank [Add new Tank] im Abschnitt Tanks wird die entsprechende Seite, gemäß nebenstehender Abbildung geöffnet. Es werden folgende Eingaben beantragt:

- **Bezeichnung des Tanks** - Kennzeichnung des Tanks.
- **Überwacher Tank** - Angabe, ob der Tank von einem Ocio überwacht wird. Unter diesen Bedingungen muss das Gerät entsprechend konfiguriert werden.
- **Inhaltsvermögen des Tanks** - Handelt es sich um einen nicht überwachten Monitor, muss das maximale Inhaltsvermögen des Tanks angegeben werden.
- **Position** - Standort des Tanks.
- **Produkt** - Im Tank enthaltene Flüssigkeit.
- **Konfiguration der Parameter im Ocio** - Handelt es sich um einen überwachten Tank, muss ausgewählt werden, von welchem Ocio aus, er überwacht wird. Es sind folgende Angaben erforderlich:

- **Form des Tanks** - Zylinder oder Parallelepiped oder individuelle Form (siehe Kapitel 8.4).
- **Abmessungen des Tanks** - Höhe, Breite oder Tiefe

### WICHTIG:

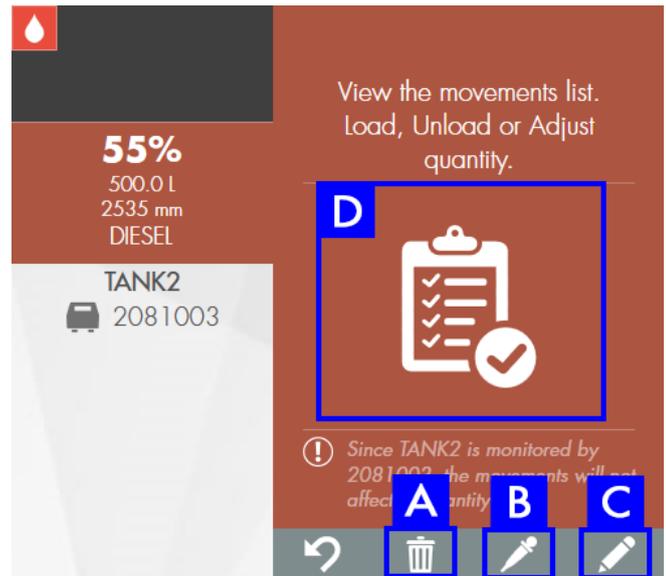
- Mit Ocio können Tanks mit folgenden Höchstabmessungen überwacht werden: Höhe: 4 m - Breite/Tiefe: 30 m.
- Die maximale Kapazität eines nicht überwachten Tanks kann eingestellt werden auf:
  - 65'000 Liter / Gallone, wenn der an den Tank angeschlossene Spender eine niedrigere Firmware-Version als die Version 137 hat.
  - 650'000 Liter / Gallone, wenn der an den Tank angeschlossene Spender mit einer Firmware-Version aktualisiert wurde, die höher als Version 137 ist.
- Tankalarme -
  1. **Stand** - Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Stand (in Prozent) der Flüssigkeit eine eingegebene Schwelle über- oder unterschreitet (oberer oder unterer Alarm).
  2. **Eingriff** - Bei aktivem Alarm durchzuführen. Vorgehen:
    - **Anzeige** - Auf dem Display des Geräts wird regelmäßig die Meldung „Achtung Alarm“ eingeblendet. Das Tanken ist aber ganz normal möglich.
    - **Pumpe blockiert** - Auf dem Display des Geräts wird die Alarmmeldung mit Hinweis auf die blockierte Pumpe blinkend angezeigt und das Tanken ist nicht möglich. Sobald der Flüssigkeitsstand im Tank wieder die eingegebenen Sicherheitswerte erreicht, wird das Tanken wieder normal freigeschaltet.

### WICHTIG:

- Die Hardware-Alarme bzw. die Alarmmeldungen, die aus extern an die physischen Eingänge der Tanksäule angeschlossenen Geräten kommen, sind im Vergleich zu den Software-Alarmen prioritär.
- Befindet sich die Tanksäule während des Tankens in einem Alarmzustand, werden die durch den Alarm bewirkten Maßnahmen, d.h. die Anzeige und das Sperren der Pumpe, erst am Ende des Tankvorgangs freigegeben.
- Sehr wichtig ist es in diesen Fällen, darauf zu achten, dass der PC nicht ausgeschaltet wird, auf dem der Server installiert ist, damit die Anlage weiterhin der Tanküberwachung unterliegt. Im Falle einer Anlage, die keiner Tanküberwachung unterliegt, werden die Software-Alarme und derer Zustände nicht verwaltet.
- Die Software-Alarme und die dazugehörigen Maßnahmen (Meldung und Blockierung der Pumpe) haben keinen Einfluss auf die Tanksäulen, die mit dem Manager Schlüssel verwaltet werden, weil diese von der Anlage getrennt sind.

Nachdem ein Tank hinzugefügt wurde, können die Eigenschaften geändert bzw. die dem Tank zugeschriebenen Maßnahmen über das entsprechende Änderungspanel, wie in der nebenstehenden Abbildung dargestellt, eingesehen werden. Über das Panel hat man folgende Möglichkeiten:

- A. Tank löschen (nur wenn einer Tanksäule zugeschrieben ist oder von Ocio überwacht wird).
- B. Siehe Protokoll der verschiedenen Standaufnahmen (siehe Kapitel 12.5).
- C. Tank ändern.
- D. Die Seite des Handlings des Tanks öffnen.



### WICHTIG:

- *Alle für einen Tank registrierten Handling-Maßnahmen beeinflussen nicht die Gesamtmenge des Produkts im Tank.*

### 8.3 Verzeichnis der Handling-Maßnahmen in Bezug auf einen Tank

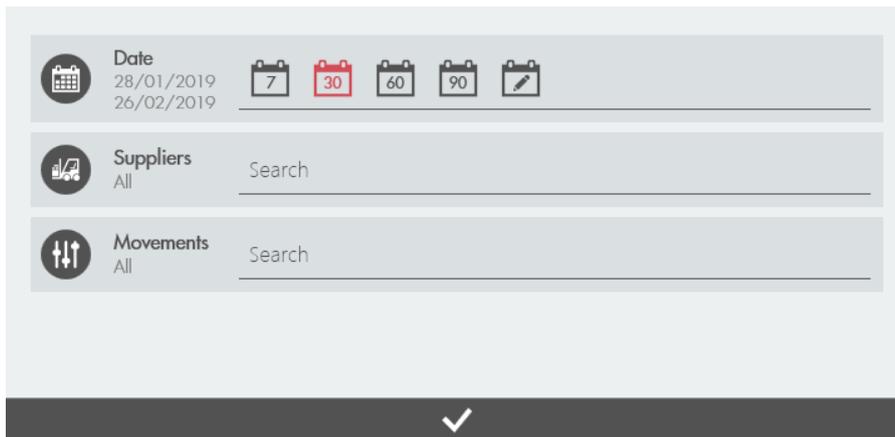
Durch Anklicken des Symbols  aus dem Panel eines einzelnen Tanks, hat man Zugriff auf den Abschnitt mit den Handling-Maßnahmen des Tanks. Aus diesem Abschnitt können alle Handling-Maßnahmen in Bezug auf die jeweiligen Flüssigkeiten (Nachfüllen, Leeren, Berichtigungen von Flüssigkeiten) bezogen auf einen bestimmten Tank und zu einem bestimmten Zeitpunkt (7, 30, 60 Tage oder ein beliebiges Intervall) angezeigt werden.

The screenshot displays the 'TANK WATCHDOG' section of the 'MOVEMENTS HISTORY' page. On the left, a sidebar contains navigation options: DASHBOARD, FLUIDS, TANK WATCHDOG, DRIVERS, VEHICLES, SITE, REPORT, and SETTINGS. A red bar at the top contains a funnel icon (A) and a letter 'A'. A blue box (D) highlights a tank status card for 'TANK2' showing '55%' and '500.0 L'. A blue box (C) highlights a settings panel with three icons: an upward arrow, a double-headed vertical arrow, and a downward arrow. The main content area is titled 'TODAY' and shows a list of movements for '16 Mar 2016 Wednesday'. A blue box (B) highlights the bottom right corner of this list. On the right side, a vertical toolbar contains 'PDF' and 'XLSX' export icons, with a blue box (E) highlighting the 'XLSX' icon.

Time	Action	Description
17:09	Adjust	Adjusted tank quantity to 30.0 L
14:54	Subtract	Subtracted 6.6 L of DIESEL
14:23	Subtract	Subtracted 8.9 L of DIESEL
14:19	Adjust	Adjusted tank quantity to 1000.0 L
12:39	Adjust	Adjusted tank quantity to 2000.0 L
12:39	Adjust	Adjusted tank quantity to 0.0 L

Beschreibung:

- A. BEWEGUNGSFILTER - Die Schaltfläche öffnet ein Fenster, in dem Sie die Filter auswählen können, die auf die Bewegungen des Tanks angewendet werden sollen. Sie können filtern nach:
- Drei vordefinierte Zeitintervalle (7,30,60 Tage) o für ein benutzerdefiniertes Zeitintervall.
  - Produktlieferant.
  - Bewegungsart - LADEN, ENTLADEN, AKTUALISIEREN oder Ablassen von Flüssigkeit aufgrund einer Kalibrierungslieferung.

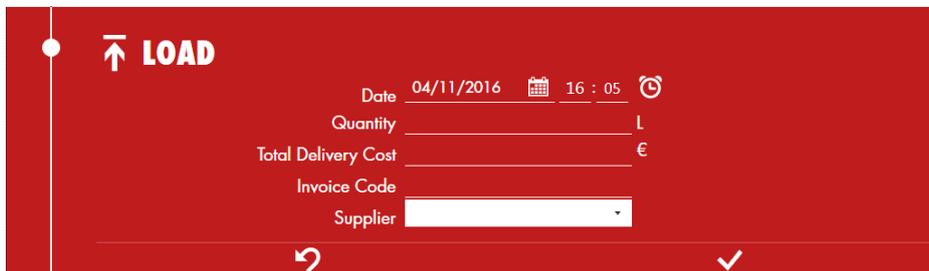


- B. LISTE DER BEWEGUNGEN - Zeitliche Liste aller Nachfüll-, Leer- und Berichtigungsarbeiten der Tankflüssigkeiten. Die Handling-Maßnahmen sind nach Datum getrennt und in zeitlich abnehmender Reihenfolge gelistet (Datum und Uhrzeit). Jede Handling-Maßnahme wird folgendermaßen beschrieben:

TODAY	
<b>16 Mar 2016</b> <b>A</b> Wednesday	
<b>B</b> 17:09	Adjusted tank quantity to 30.0 L
14:54	Subtracted 6.6 L of DIESEL
<b>C</b> 14:19	Subtracted 8.9 L of DIESEL <b>D</b>
14:19	Adjusted tank quantity to 1000.0 L
13:54	Added 100.0 L of DIESEL <b>E</b> <b>F</b>
12:39	Adjusted tank quantity to 2000.0 L
12:39	Adjusted tank quantity to 0.0 L

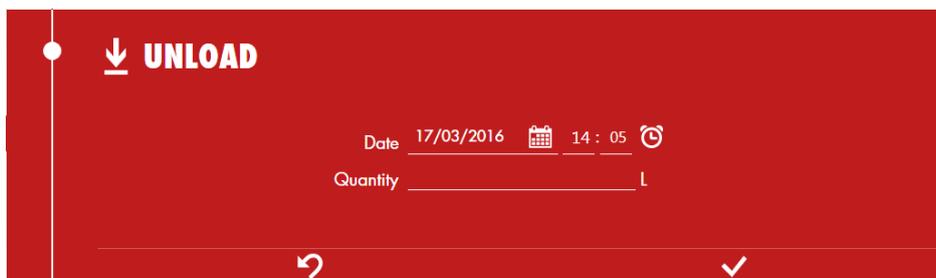
- a) Tag
- b) Uhrzeit, in der die Handling-Maßnahme erfolgt ist.
- c) Art der Handling-Maßnahme - Nachfüll-, Leer- und Berichtigungsarbeiten.
- d) Beschreibung des Handlings - Kurze Zusammenfassung der Menge und des Typs der Flüssigkeit.
- e) Gesamt- und Einheitspreis des eingefüllten Produkts - der Gesamtpreis gibt an, für welchen Preis die Gesamtmenge des eingefüllten Produkts beim Lieferanten eingekauft wurde. Beim Einheitspreis handelt es sich um einen Preis, der für 1 Liter (oder Gallone) des nachgefüllten Produkts bezahlt wurde. Um den Preis zu berechnen, muss der Gesamtpreis, der für den Einkauf des Produkts bezahlt wurde, durch die Menge des nachgefüllten Produkts geteilt werden (dieser Wert ist nur für die Produktnachfüllungen ersichtlich).
- f) Initialen des Lieferanten des nachgefüllten Produkts (dieser Wert ist nur für die Produktnachfüllungen ersichtlich).

C. SCHALTFLÄCHEN - Dieser Teil beinhaltet alle Registriertasten für neue Nachfüll-, Leer- und Berichtigungsarbeiten. Diese Arbeiten sind über folgende Untermenüs möglich:



#### NACHFÜLLEN

- Datum der Handling-Maßnahme
- Nachzufüllende Menge
- Gesamtpreis, zu dem das Produkt eingekauft wurde
- Rechnungscode (freiwillig)
- Lieferant des Produkts



#### LEEREN

- Datum der Handling-Maßnahme
- Zu leerende Menge



### BERICHTIGUNG

- Datum der Handling-Maßnahme
- Im Tank zu erreichender Flüssigkeitsstand.

D. TANK PANEL - Bringt den Stand und den wirtschaftlichen Wert des Tanks auf das gewählte Datum. Beim Abrollen der gefilterten Daten ändern sich Stand und wirtschaftlicher Wert des Tanks anhand des angezeigten Datums. Der wirtschaftliche Wert des Tanks errechnet sich aus dem Einheitspreis des nachgefüllten Produkts multipliziert mit der Produktmenge am angezeigten Datum. Siehe Abbildung.

E. EXPORT PANEL - Exportieren Sie die gesamte Liste der gefilterten Bewegungen in EXCEL- oder PDF-Dateien.

Es kann eine Menge aus dem Tank entleert werden, die sich effektiv in diesem Moment im Tank vorhandene Flüssigkeitsmenge überschreitet. In diesem Fall würde sich im Tank eine negative Menge Flüssigkeit befinden, die an der Tanksäule jedoch mit „0“ angezeigt würde (auf der Tanksäule können nur positive Flüssigkeitsmengen oder Mengen gleich „0“ angezeigt werden, aber keine negativen Mengen).



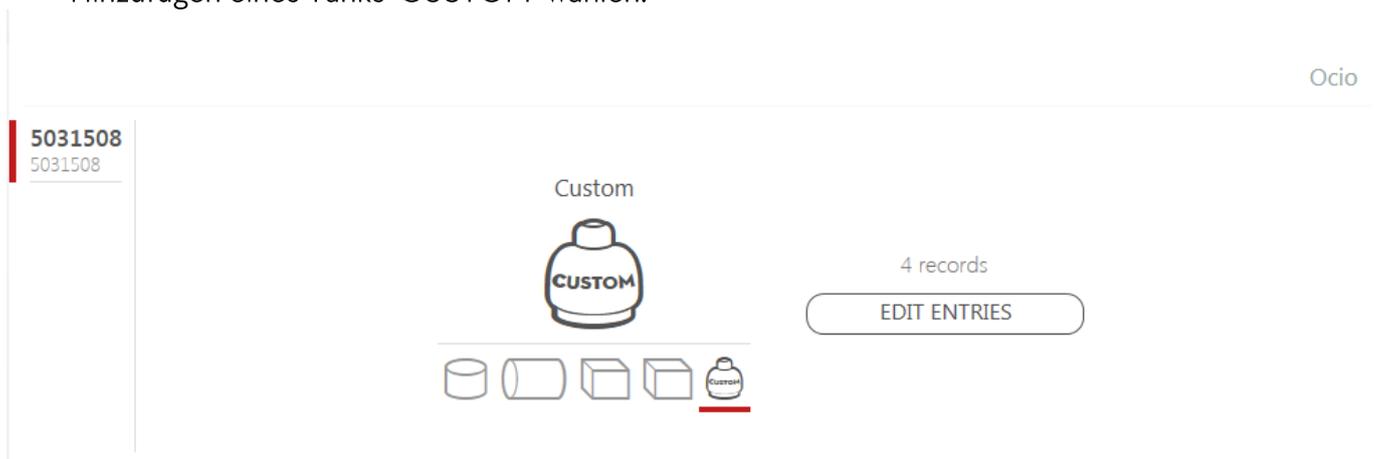
Es besteht immer die Möglichkeit, das Datum (für alle Eingriffe), die Uhrzeit (für alle Eingriffe) und den Gesamtpreis (nur für die Ladung) eines zuvor eingegebenen Eingriffs zu ändern. Aus dem Verzeichnis der Eingriffe erneut den gewünschten Eingriff anklicken, um die Seite der Änderung zu öffnen:



## 8.4 Übersichtstabellen für Tanks mit individuellen Formen

Es besteht die Möglichkeit, die Anlage mit einem von Ocio überwachten Tank einzuführen, dessen Form von den Standardformen abweicht (individuelle Form). In diesem Fall muss eine Übersichtstabelle erstellt werden (die normalerweise zusammen mit den Unterlagen des gekauften Tanks geliefert wird) damit die angezeigten Mengen stimmen.

Um einen Tank mit einer individuellen Form hinzuzufügen und zu konfigurieren, nach dem Hinzufügen eines Tanks 'CUSTOM' wählen:



Die Taste 'EDIT ENTRIES' anklicken, um die Übersichtstabelle auszufüllen:

Tank DIESEL		+
mm	Liters	
762.0 mm	37.9 Liters	
1016.0 mm	75.7 Liters	
1092.2 mm	113.6 Liters	🗑️
1270.0 mm	151.4 Liters	

-  anklicken, wenn man in der Tabelle nach der Eingabe eines Werts in der Spalte mit der Höhe und der Menge eine Zeile hinzufügen will.
-  anklicken, wenn man eine Zeile aus der Tabelle löschen will.
-  anklicken, wenn man eine kopierte Tabelle aus einer Text- oder Berechnungsdatei einfügen will. Hierzu muss man die Tabelle, die man einkopieren will, als Datei (im Format txt oder xls) gespeichert haben und darauf achten, dass in der ersten Spalte die Stände und in der Zweiten die Mengen angegeben sind (immer darauf achten, dass die Daten mit der gleichen Maßeinheit der Software kopiert werden). Die Tabelle in die Zwischenablagen von Windows (CTRL+C) kopieren und die Taste  anklicken, um sie automatisch in die Software zu kopieren.

	A	B	C
1	800	300	
2	930	350,3	
3	1060	400,6	
4	1190	450,9	
5	1320	501,2	
6	1450	551,5	
7	1580	601,8	
8	1710	652,1	
9	1840	702,4	
10	1970	752,7	
11	2100	803	
12	3000	905	
13	2640	922,4	
14	2805	975,05	
15	2970	1027,7	
16	3135	1080,35	
17	3300	1133	
18	3465	1185,65	
19	3630	1238,3	
20	3795	1290,95	
21	3960	1343,6	
22	4125	1396,25	
23	4290	1448,9	
24			
25			

### WICHTIG:

- *Es müssen mindestens zwei Zeilen eingefügt werden, um eine gültige Übersichtstabelle zu erstellen.*
- *In der Übersichtstabelle können zwei Zeilen nicht die gleiche Höhe enthalten.*
- *Die Ocios, die die Tanks mit individueller Form überwachen, sind nicht in der Lage, Hardware-Alarme zu verwalten, weil sie keine Daten über die im Tank vorhandene Menge enthalten, da die Übersichtstabellen nur softwaremäßig verwaltet werden. Daraus folgt, dass die Verwaltung der Alarme automatisch nur durch die Software durchgeführt wird.*

## 9. FAHRER

### 9.1 Übersicht

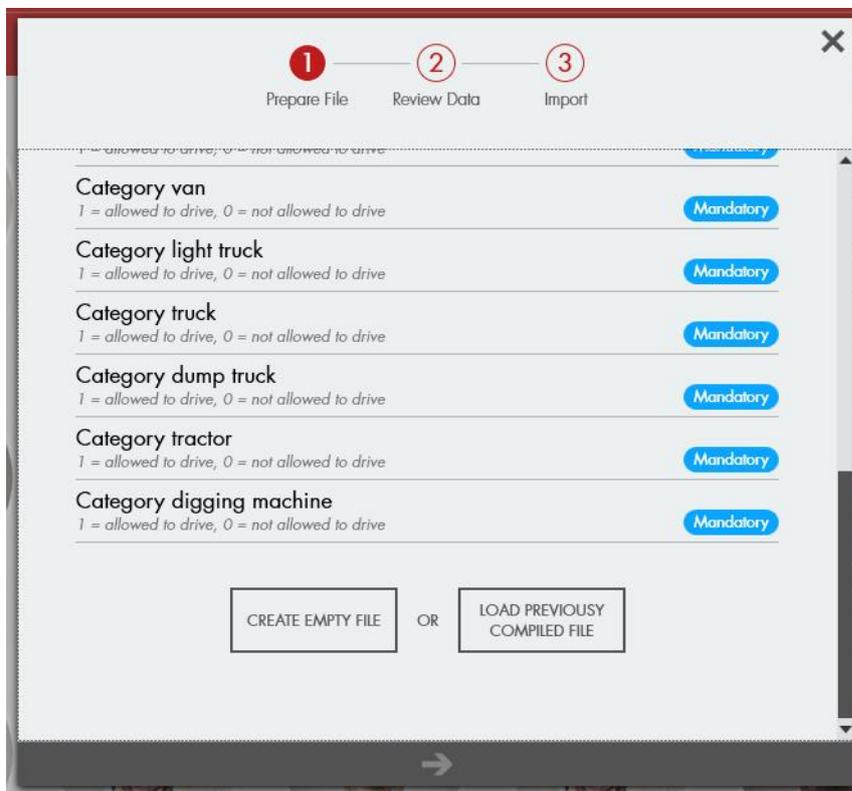


Durch Anklicken des nebenstehenden Symbols gelangt man in den Abschnitt der FAHRER, wo die Fahrer der Anlage verwaltet werden. In diesem Teil können Fahrer der Anlage hinzugefügt, verändert, aus der Anlage gelöscht oder gesucht werden.

Beschreibung:

- A. VERZEICHNIS DER FAHRER - Liste aller Fahrer der Anlage, in Seiten unterteilt (die Anzahl der Fahrer pro Seite ist von der individuellen Anzeigeform abhängig, die der Benutzer wählt).
- B. TASTE FÜR DAS HINZUFÜGEN EINES NEUEN FAHRERS - Durch Anklicken dieser Taste kann ein neuer Fahrer der Anlage hinzugefügt werden.
- C. FILTERN NACH EINEM FAHRER - Über dieses Panel hat man die Möglichkeit, die aktiven oder inaktiven Fahrer auszufiltern und die Anzeige der Fahrerminiatur zu verstellen, um auf einer Seite mehr oder weniger Profile zu sehen.
- D. PANEL DER FAHRER - Über dieses Panel kann ein Fahrer verändert werden. Man hat Einsicht in das Profil des Fahrers mit einer Zusammenfassung seiner persönlichen Daten. Der Fahrer kann gelöscht, aktiviert oder inaktiviert oder einem Tankvorgang außerhalb der Anlage zugeschrieben werden.

- E. SUCHFELD - Suchfeld für einen Fahrer nach Vor-, Nachnamen und nach Alias.
- F. EXPORT - Export als PDF-Datei der gesamten persönlichen Daten der Fahrer.
- G. ANAGRAFISCHR IMPORT VON FAHRERN AUS DER EXCEL DATEI - Automatische Import-Prozedur von Fahrern aus einer Excel-Datei (.xls oder .xlsx) .



1 Prepare File      2 Review Data      3 Import

Category van  
1 = allowed to drive, 0 = not allowed to drive      Mandatory

Category light truck  
1 = allowed to drive, 0 = not allowed to drive      Mandatory

Category truck  
1 = allowed to drive, 0 = not allowed to drive      Mandatory

Category dump truck  
1 = allowed to drive, 0 = not allowed to drive      Mandatory

Category tractor  
1 = allowed to drive, 0 = not allowed to drive      Mandatory

Category digging machine  
1 = allowed to drive, 0 = not allowed to drive      Mandatory

CREATE EMPTY FILE      OR      LOAD PREVIOUSLY COMPILED FILE

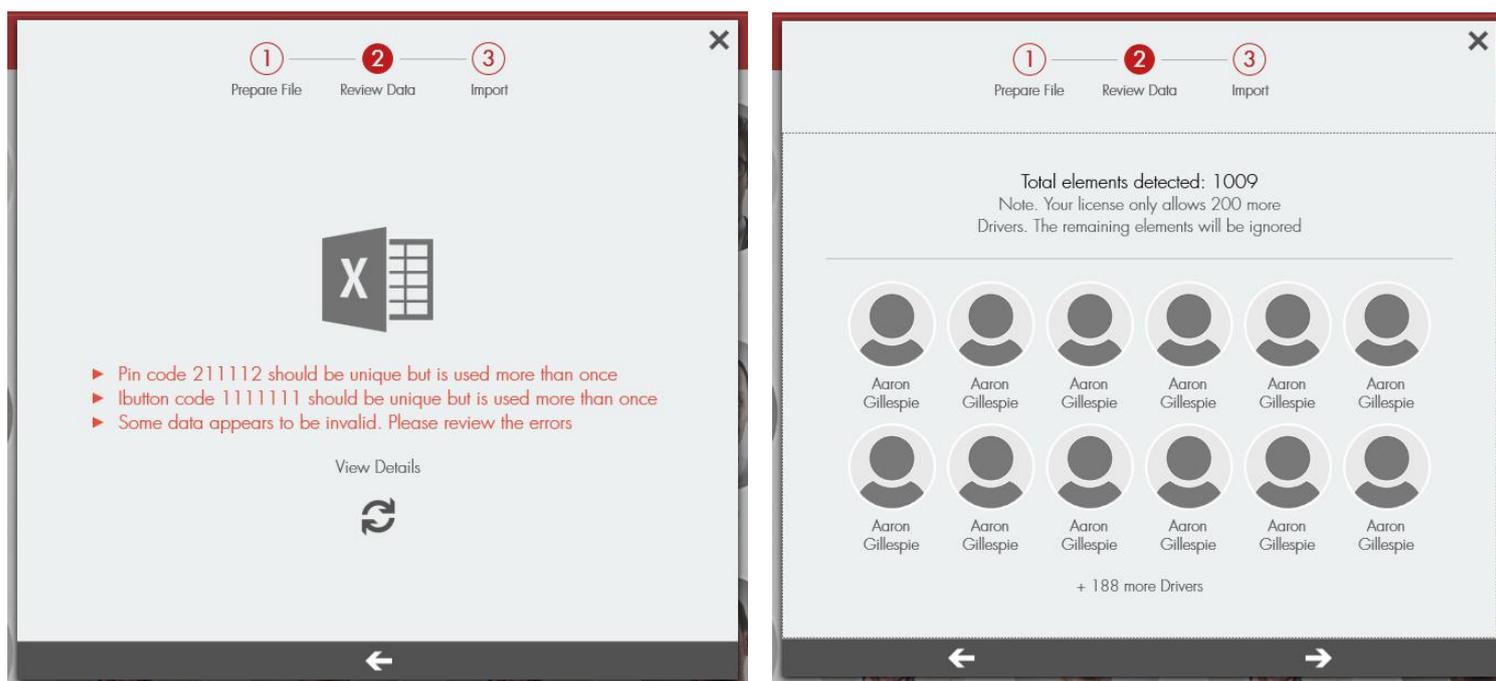
Die Software ist in der Lage, eine leere bereits vorbereitete Datei zu bilden, die nur noch ausgefüllt werden muss, oder es kann eine bereits ausgefüllte und formatierte Datei importiert werden.

Die zu importierende Excel-Datei muss folgende Spalten aufweisen (Reihenfolge berücksichtigen):

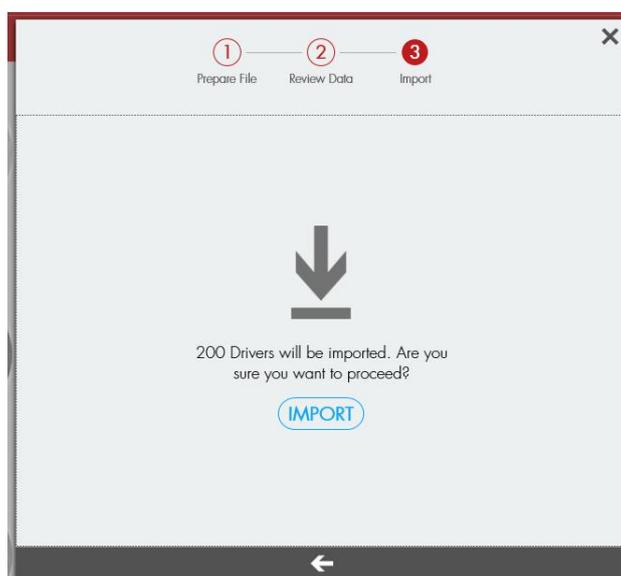
- **Alias** (Pflichtfeld) - höchstens 14 Zeichen.
- **Vorname** (Pflichtfeld) - höchstens 15 Zeichen.
- **Nachname** (Pflichtfeld) - höchstens 15 Zeichen.
- **PIN-Code** (eindeutig einzugebendes Pflichtfeld) - höchstens 6 numerische Zeichen.
- **IBUTTON-Code** (eindeutig einzugebendes Pflichtfeld) - höchstens 7 hexadezimale Zeichen.
- **Telefonnummer** (kein Pflichtfeld) - höchstens 15 Zeichen.
- **E-Mail** (kein Pflichtfeld) - höchstens 50 Zeichen.
- **AUTO-Klasse** (Pflichtfeld) - mögliche Angaben: 0 (NEIN) oder 1 (JA).
- **Kategorie LIEFERWAGEN klein** (Pflichtfeld) - mögliche Angaben: 0 (NEIN) oder 1 (JA).
- **Kategorie LIEFERWAGEN** (Pflichtfeld) - mögliche Angaben: 0 (NEIN) oder 1 (JA).

- Kategorie KASTENWAGEN (Pflichtfeld) – mögliche Angaben: 0 (NEIN) oder 1 (JA).
- Kategorie LKW (Pflichtfeld) – mögliche Angaben: 0 (NEIN) oder 1 (JA).
- Kategorie PRITSCHENWAGEN (Pflichtfeld) – mögliche Angaben: 0 (NEIN) oder 1 (JA).
- Kategorie TRAKTOR (Pflichtfeld) – mögliche Angaben: 0 (NEIN) oder 1 (JA).
- Kategorie BAGGER (Pflichtfeld) – mögliche Angaben: 0 (NEIN) oder 1 (JA).

Bevor mit dem Import der Software begonnen wird, wird die Gültigkeit der Datei geprüft und eine Vorschau der zu importierenden Daten geliefert.



Ist die Datei korrekt und erfüllt sie die Anforderungen, dann kann der Importvorgang durch Anklicken der Taste 'IMPORT' gestartet werden.



**WICHTIG:**

- Es kann nur die von der Lizenz vorgesehene Anzahl Fahrer importiert werden.
- Die zu importierende Datei muss gemäß der Vorgaben formatiert sein. Keine Spalten verdrehen, hinzufügen oder auslassen.

## 9.2 Fahrer hinzufügen, ändern und löschen

Durch Anklicken der Taste „New Driver“  aus dem Abschnitt der Fahrer, wird eine Seite eingeblendet, über die ein neuer Fahrer hinzugefügt werden kann. Siehe unten stehende Abbildung. Es werden folgende Eingaben beantragt:

**Pietro Buzzi**

---

General

Alias	Driver_2
Given Name	Pietro
Family Name	Buzzi
Ibutton Code	C529F8B
Pin Code	272808
License Number	
License Expiration	
Phone number	
Tax Code/SSN	
Email	

- Car
- Small Van
- Van
- Light Truck
- Truck
- Dump Truck
- Tractor
- Digging Machine

---

Dispense Bounds

NONE MONTHLY WEEKLY DAILY

Limit	50	L
Amount Remaining	50.00	L

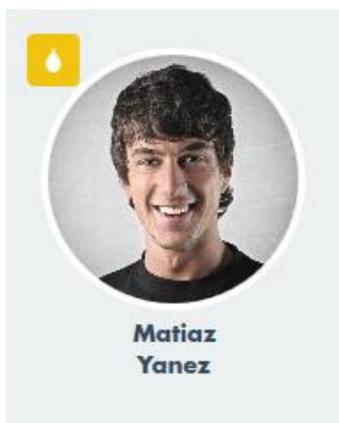
**Alarm: 80 %**

- **Foto des Fahrers** - es kann vom PC ein Foto des Fahrers hoch geladen werden, das auf dem Profil angezeigt wird.
- **Alias** - Dieser Name wird an der Tanksäule angezeigt, wenn der Fahrer sich einloggt.
- **Vorname**
- **Nachname**
- **iButton Code** - Es handelt sich um einen eindeutigen, dem Fahrer zugeschriebenen Code, der sich an der Tanksäule einloggt. Die Einlesung kann auf mit dem iButton-Leser erfolgen.
- **Pincode** - Eindeutiger 6-stelliger Code, mit dem sich der Fahrer an der Tanksäule einloggen kann.
- **Führerscheinnummer**
- **Verfalldatum des Führerscheins**
- **Telefonnummer**
- **Persönliche Steuernummer**

- **E-Mail-Adresse**
- **Fahrzeugkategorie** - Fahrzeugkategorien, für die der Führerschein des Fahrers gültig ist. Ist der Fahrer für eine bestimmte Fahrzeugkategorie nicht freigegeben, so kann er sich (aus der Tanksäule) nicht mit dieser Fahrzeugkategorie einloggen.
- **Zeitlich begrenztes Tanken** - Es besteht die Möglichkeit, die getankte Menge für einen Fahrer zeitlich zu begrenzen. Nachdem die zeitlich begrenzte Menge innerhalb des vorgegebenen Terms erreicht wurde, wird der Nutzer blockiert, d.h. er kann bis zu Beginn des nächsten Terms von der Tanksäule nicht mehr tanken.
  - **Tag** - Eingabe einer max. Tankmenge und Anzahl Tage, innerhalb welcher diese Menge getankt werden kann. Durch Eingabe des Datums des ersten Tankvorgangs beginnt die Zählung der Folgetage bis zur eingegebenen Anzahl. Nach Ablauf der eingegebenen „Anzahl Tage“, wird der Grenzwert des Fahrers rückgestellt.
  - **Woche** - Der Grenzwert für die getankte Menge kann auch wöchentlich begrenzt werden. In diesem Fall muss auch der Wochentag für die Rückstellung eingegeben werden.
  - **Monat** - Der Grenzwert für die maximal getankte Menge kann auch für einen Monat eingegeben werden.
  - **Keine** - Es wird keine zeitliche Begrenzung eingegeben. Die vom Fahrer getankte Menge ist unbegrenzt.

Wird eine andere Eingabe als „Keine“ eingegeben, kann ein Prozentwert eingegeben werden, der dem Benutzer mitteilt, wenn ein bestimmter Fahrer den Schwellenwert in getankten Litern (der Gallonen) überschritten hat.

Als Defaultwert wurde diese Schwelle auf 80 % gesetzt. Die von den einzelnen Fahrern getankten Mengen können über zwei Symbole überwacht werden, die angezeigt werden, wenn als Parameter für den Grenzwert der getankten Mengen ein Wert nicht gleich „Keine“ eingegeben wurde. Siehe untenstehender Tabelle:



Der Fahrer wird in einen Warnzustand versetzt, da er fast die max. tankbare Menge erreicht hat. Das Symbol wird dann angezeigt, wenn die getankte Menge, die in Bezug auf die max., während einer gewissen zeitlichen Begrenzung tankbare Menge ausgerechnet wird, überschritten hat (dieser Zustand kann über das Änderungspanel des Fahrers konfiguriert werden).

*Beispiel:*

*Es wurde ein Fahrer mit folgenden Parametern eingegeben:*

- Max. während der Zeitspanne tankbare Menge: 50 Liter
- Prozentsatz für Warnung: 80 %

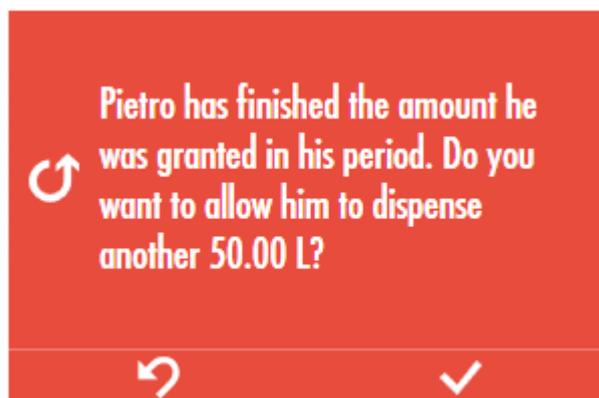
*Nehmen wir an, der Fahrer hat 42 Liter getankt und kann bis zum Ablauf der Zeitspanne weitere 8 Liter tanken, bevor er die verfügbare Höchstmenge erreicht. Da der Prozentsatz für die Warnung auch 80 % (40 Liter) konfiguriert wurde, löst die Software den Alarm aus, da die getankte Menge diesen Wert überschreitet (42 Liter > 40 Liter).*



Der Fahrer hat die tankbare Menge erreicht, die er innerhalb des bestimmten Zeitintervalls tanken kann und aus diesem Grunde kann er keine weitere Tankvorgänge innerhalb der Anlage durchführen, bevor die Menge durch ein neues Zeitintervall rückgestellt wird. Um dem Fahrer wieder die max. tankbare Menge zuzuschreiben, muss man das Symbol „0.00“ auf dem Panel des Fahrers gedrückt halten.



Auf diese Weise wird die erneute Freigabe der Menge an den Fahrer bestätigt und er kann wieder tanken.



**WICHTIG:**

- Sollte der Benutzer beschließen, innerhalb eines Zeitintervalls, die Länge des Intervalls oder die max. tankbare Menge zu verändern, wird die bis zu diesem Moment getankte Menge in Litern (oder Gallonen) nullgestellt. Hat der Fahrer außerhalb der Anlage getankt, werden die in der Berechnung der restlichen Liter (Gallonen) nicht berücksichtigt.
- Wird ein Fahrer in eine Tanksäule geladen, die über Manager Key verwaltet oder an ein PW Mobile angeschlossen ist, werden die zeitlichen Grenzen nicht berücksichtigt.

Nachdem ein Fahrer hinzugefügt wurde, können die Eigenschaften geändert bzw. Tankvorgänge außerhalb der Anlage über das entsprechende Änderungspanel, wie in der Abbildung auf der rechten Seite dargestellt, hinzugefügt werden. Über das Panel hat man folgende Möglichkeiten:

- Einen **Fahrer** löschen (sofern er für eine oder mehrere Tanksäulen freigegeben war, wird auch diese Freigabe gelöscht).
- Einen Fahrer **sperrren/freigeben** (ein gesperrter Fahrer kann an den Tanksäulen, zu denen er zugeschrieben ist, nicht tanken).
- Ein **Tanken außerhalb der Anlage hinzufügen**, die vom entsprechenden Fahrer außerhalb der Anlage durchgeführt wurde.
- Persönlichen Daten** des Fahrers ändern.



**ALAN WILLIAMS**

### ALAN WILLIAMS

Alias	Driver_241
Phone number	812-592-0502
Tax Code/SSN	axd1234565dsa
Ibutton Code	0000155
Pin Code	663171
License Number	ptbr3657896541
License Expiration	14/02/2020
Email	mail@mail.it
Max Delivery	1000.00 L
Quantity reset	26 days

  
A

  
B

  
C

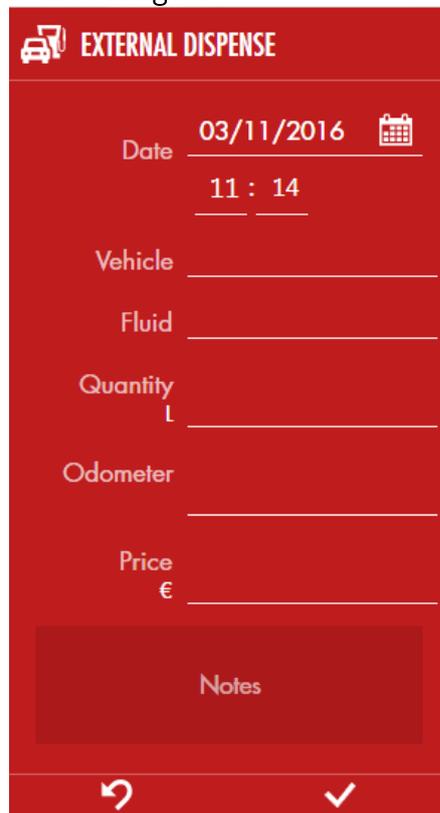
  
D

Zudem wird angezeigt, wie viele Tage noch verstreichen müssen, bevor die vom Fahrer tankbare Menge rückgestellt wird (siehe zeitliche Begrenzungen des Tankvorgangs).

### 9.3 Einen neuen Tankvorgang außerhalb der Anlage hinzufügen

Durch Druck der Taste  öffnet sich das Panel, aus dem ein neuer Tankvorgang außerhalb der Anlage hinzugefügt werden kann. Siehe Abbildung auf der rechten Seite. Es werden folgende Eingaben beantragt:

- **Datum und Uhrzeit** – Datum/Uhrzeit des Tankvorgangs. Achtung: Eingaben mit zukünftigen Daten sind nicht möglich.
- **Fahrzeug** – Angabe des Fahrzeugs, das getankt hat.
- **Produkt** – Angabe des Produkts, das in das Fahrzeug getankt wurde. Achtung, es ist kein weiterer Tankvorgang außerhalb der Anlage von AdBlue möglich, wenn das Fahrzeug nicht mit einem geeigneten AdBlue Tank ausgerüstet ist.
- **Menge** – Angabe der getankten Menge.
- **Odometer des Fahrzeugs** – Den Stand des Odometers des Fahrzeugs im Moment des Tankvorgangs eingeben. Achtung, es ist nicht möglich, einen Odometerwert einzugeben, der unter dem Höchstwert des Odometers am Tag, an dem man den Tankvorgang registrieren will, liegt.
- **Preis** – den für den Tankvorgang bezahlten Preis angeben.
- **Anmerkungen** – Weitere schriftliche Informationen über den außerhalb der Anlage erfolgten Tankvorgang sind in Textform möglich.



**EXTERNAL DISPENSE**

Date 03/11/2016 

11 : 14

Vehicle \_\_\_\_\_

Fluid \_\_\_\_\_

Quantity L \_\_\_\_\_

Odometer \_\_\_\_\_

Price € \_\_\_\_\_

Notes

## 10. FAHRZEUGE

### 10.1 Übersicht

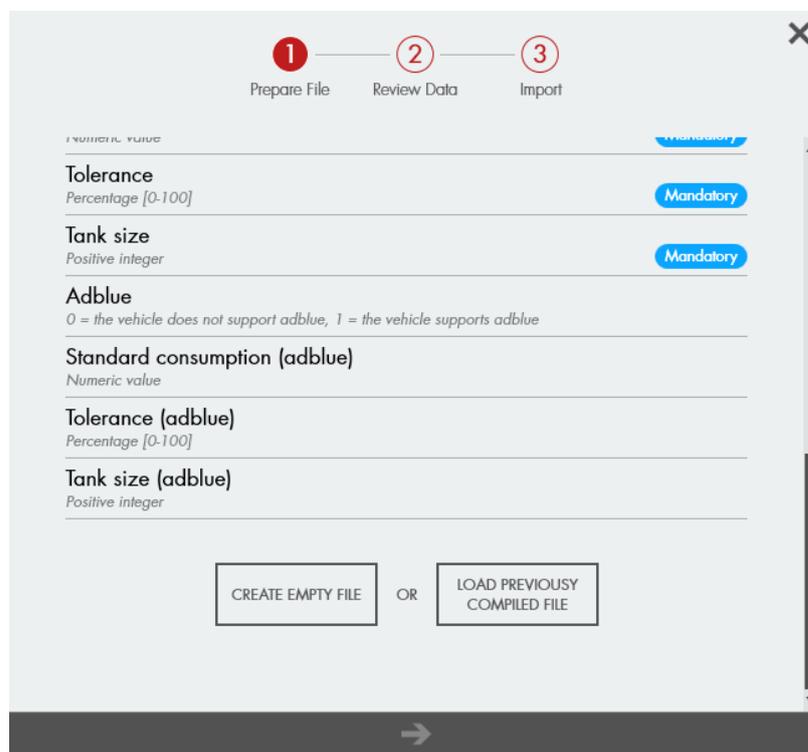
Durch Anklicken des nebenstehenden Symbols gelangt man in den Abschnitt der FAHRZEUGE, wo die Fahrzeuge der Anlage verwaltet werden. Von hier aus hat man die Möglichkeit, Fahrzeuge der Anlage hinzuzufügen, zu verändern oder zu löschen, Fahrzeuge der Anlage zu suchen und die Fahrzeugkategorien, die in

der Anlage verwaltet werden, zu ändern.

Beschreibung:

- VERZEICHNIS DER FAHRZEUGE - Liste aller Fahrzeuge der Anlage, in Seiten unterteilt (die Anzahl der Fahrzeuge pro Seite ist von der individuellen Anzeigeform abhängig, die der Benutzer wählt).
- TASTE FÜR DAS HINZUFÜGEN EINES NEUEN FAHRZEUGS - Durch Anklicken dieser Taste kann ein neues Fahrzeug der Anlage hinzugefügt werden.
- FILTERN NACH EINEM FAHRZEUG - Über dieses Panel hat man die Möglichkeit, die aktiven oder inaktiven Fahrzeuge auszufiltern und die Anzeige der Fahrzeugminiatur zu verstellen, um auf einer Seite mehr oder weniger Profile zu sehen.
- PANEL DER FAHRZEUGE - Über dieses Panel kann ein Fahrzeug verändert werden. Man hat Einsicht in die Daten des Fahrzeugs mit einer Zusammenfassung aller Daten. Das Fahrzeug kann gelöscht, aktiviert oder inaktiviert werden.

- E. SUCHFELD - Suchfeld für ein Fahrzeug nach Kennzeichen, Modell oder Alias.
- F. EXPORT - Export als PDF-Datei der gesamten Daten der Fahrzeuge.
- G. PANEL DER FAHRZEUGKATEGORIEN - Panel aus dem alle Fahrzeugkategorien der Anlage ersichtlich und Änderungen möglich sind.
- H. ANAGRAFISCHR IMPORT VON FAHRZEUGEN AUS DER EXCEL DATEI - Automatische Import-Prozedur von Fahrzeugen aus einer Excel-Datei (.xls oder .xlsx) .



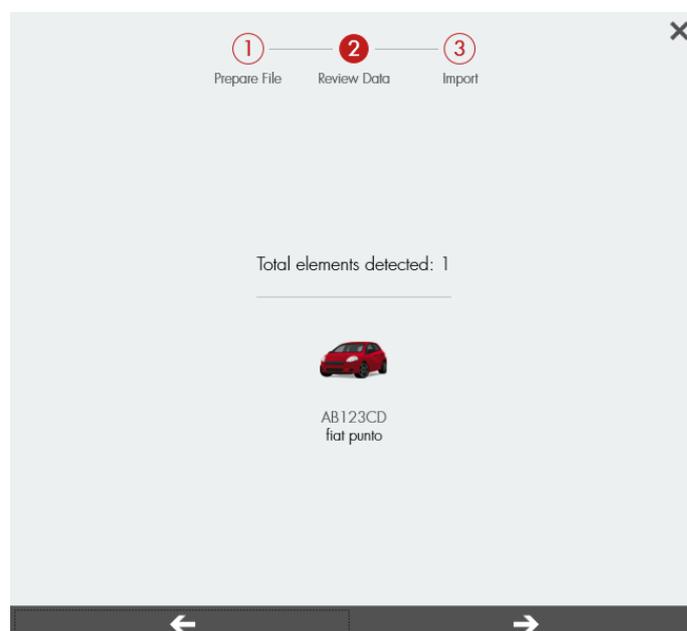
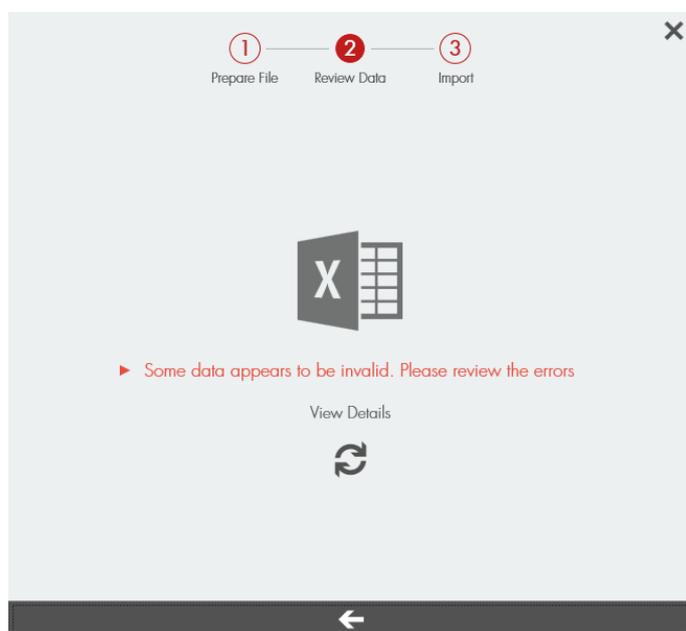
Die Software ist in der Lage, eine leere bereits vorbereitete Datei zu bilden, die nur noch ausgefüllt werden muss, oder es kann eine bereits ausgefüllte und formatierte Datei importiert werden.

Die zu importierende Excel-Datei muss folgende Spalten aufweisen (Reihenfolge berücksichtigen):

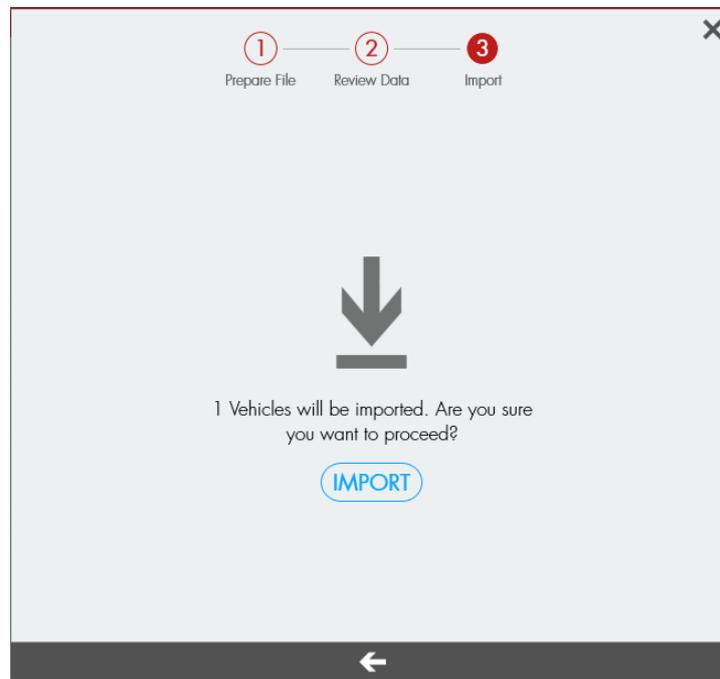
- **Alias** (Pflichtfeld) - höchstens 14 Zeichen.
- **IBUTTON-Code** (eindeutig einzugebendes Pflichtfeld) - höchstens 7 hexadezimale Zeichen.
- **Maßeinheit des Odometers** (Pflichtfeld) - mögliche Angaben 0 (Kilometer), 1 (Meilen), 2 (Stunden).
- **Fahrzeugkategorie** (Pflichtfeld) - mögliche Angaben 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7.
- **Amtliches Kennzeichen** (eindeutig einzugebendes Pflichtfeld) - höchstens 10 alphanumerische Zeichen.
- **Modell** (Pflichtfeld) - höchstens 15 Zeichen.
- **Firma** (Pflichtfeld) - höchstens 15 Zeichen.
- **Odometer** (kein Pflichtfeld) - höchstens 8 ganze Zahlen.

- **Standardverbrauch** (Pflichtfeld) – höchstens 5 Stellen mit Dezimalstelle (nur eine Kommastelle)
- **Toleranz auf den Verbrauch** (Pflichtfeld) – numerischer Wert zwischen 0 und 99.
- **Odometer** (kein Pflichtfeld) – höchstens 5 ganze Zahlen.
- **ADBLUE-Tank** (kein Pflichtfeld) – mögliche Angaben 0 (NEIN), 1 (JA).
- **ADBLUE Standardverbrauch** (Pflichtfeld, nur wenn das Feld ADBLUE-Tank aktiviert ist) – höchstens 5 Stellen mit Dezimalstelle (nur eine Kommastelle)
- **Toleranz ADBLUE-Verbrauch** (Pflichtfeld, nur wenn das Feld ADBLUE-Tank aktiviert ist) – numerischer Wert zwischen 0 und 99.
- **Größe des ADBLUE-Tanks** (Pflichtfeld, nur wenn das Feld ADBLUE-Tank aktiviert ist) – höchstens 5 ganze Zahlen.

Bevor mit dem Import der Software begonnen wird, wird die Gültigkeit der Datei geprüft und eine Vorschau der zu importierenden Daten geliefert.



Ist die Datei korrekt und erfüllt sie die Anforderungen, dann kann der Importvorgang durch Anklicken der Taste 'IMPORT' gestartet werden.



### WICHTIG

- Es kann nur die von der Lizenz vorgesehene Anzahl Fahrzeuge importiert werden.
- Die zu importierende Datei muss gemäß der Vorgaben formatiert sein. Keine Spalten verdrehen, hinzufügen oder auslassen.

## 10.2 Fahrzeuge hinzufügen, ändern und löschen

Durch Anklicken der Taste „New Vehicle“  aus dem Abschnitt der Fahrzeuge, wird eine Seite eingeblendet, über die ein neues Fahrzeug hinzugefügt werden kann. Siehe unten stehende

Abbildung. Es werden folgende Eingaben beantragt:

- **Kategorie und Farbe** – Wahl der Fahrzeugkategorie und Farbe.
- **Alias** – Dieser Name wird an der Tanksäule angezeigt, wenn das Fahrzeug eingeloggt wird.
- **Kennzeichen**
- **Modell**
- **Firma**
- **iButton Code** – Es handelt sich um einen eindeutigen, dem Fahrzeug zugeschriebenen Code, das an der Tanksäule eingeloggt wird. Die Einlesung kann mit dem iButton-Leser erfolgen.
- **Maßeinheit** – Es handelt sich um die Maßeinheit, in der die Anzeigen des Odometers erfolgen.
- **Haupttank** – mit:
  - Tankinhaltsvermögen – Fassungsvermögen des Fahrzeugtanks. Es wird immer eine Defaultmenge angezeigt, die je nach Fahrzeugkategorie unterschiedlich ist. Der Defaultwert kann aber im Abschnitt „Fahrzeugkategorien“ (siehe Kapitel 9.2) verändert werden. Wenn dieser Schwellenwert erreicht wird, wird der Tankvorgang an der Tanksäule unterbrochen.
  - Durchschnittlicher Produktverbrauch - Inhalt im Tank, den das Fahrzeug normalerweise für den Betrieb nutzt.

- Toleranzwert auf den Verbrauch - Prozentsatz um den Nennwert des Verbrauchs, innerhalb dessen der Verbrauchswert als normal verstanden wird. Die Toleranz in Prozent auf den Verbrauch dient für eine Kontrolle der Fahrzeuge, die einen zu hohen Verbrauch aufweisen, d.h. zu viel oder zu wenig. Die Folgende Tabelle beschreibt die Logik bei der Bewertung der Verbrauchswerte:

Variablen:

LI (Unterer Grenzwert) = Nennverbrauch - (Toleranz% auf den Nennverbrauch).

LS (Oberer Grenzwert) = Nennverbrauch + (Toleranz% auf den Nennverbrauch).

Maßeinheit des Fahrzeugodometers	Gegenwärtiger Verbrauch < LI	LI <= Gegenwärtiger Verbrauch <= LS	Gegenwärtiger Verbrauch > LS
Kilometer oder Meilen			
Stunden			



Zu hoher Verbrauch



Verbrauch innerhalb der Grenzwerte



Optimaler Verbrauch

### WICHTIG:

- Sollte ein Fahrzeug mit mehr als einem Tank ausgestattet sein und somit mehr Verbrauchswerte aufweisen, zeigt das Symbol im Kasten immer den Verbrauch mit dem schlechtesten Wert an. Nach Öffnen des Panels für die Änderung des Fahrzeugs wird neben jedem Tank der entsprechende Verbrauchsstatus angezeigt. Der auf dem Panel angezeigte gegenwärtige Verbrauch des Fahrzeugs ist immer derjenige des Haupttanks (der gegenwärtige Verbrauch von AdBlue wird nur im Änderungspanel des Fahrzeugs angezeigt).
- **AdBlue Tank** – Hier kann angegeben werden, ob das Fahrzeug mit einem AdBlue Tank ausgestattet ist. Wenn ja, müssen hier Volumen und Durchschnittsverbrauch angegeben werden. Es muss außerdem ein Toleranzwert auf den Verbrauch eingegeben werden. Es handelt sich um den Prozentsatz um den Nennwert des Verbrauchs, innerhalb dessen der Verbrauchswert als normal verstanden wird. Die Berechnung und Bewertung des Verbrauchs von AdBlue erfolgen analog wie für die Verbrauchswerte des Haupttanks.

### WICHTIG:

- Wird nicht angegeben, dass das Fahrzeug mit einem AdBlue Tank versehen ist, kann keine Zuschreibung auf Tanksäulen des Typs Self Service MC ADBLUE 2.0 erfolgen.

Nachdem ein Fahrzeug hinzugefügt wurde, können die Eigenschaften über das entsprechende Änderungspanel, wie in der Abbildung auf der rechten Seite dargestellt, geändert werden. Über das Panel hat man folgende Möglichkeiten:

- A. Ein Fahrzeug **löschen** (sofern es für eine Tanksäule freigegeben war, wird auch diese Freigabe gelöscht).
- B. Einen Fahrzeug **sperrten/freigeben** (ein gesperrtes Fahrzeug kann an den Tanksäulen, zu denen er zugeschrieben ist, nicht tanken).
- C. **Daten** des Fahrzeugs **ändern**.
- D. Den **gegenwärtigen Verbrauch** anzeigen - Durch Anklicken des gegenwärtigen Verbrauchs wird man auf die Seite mit den Protokollen zum Verbrauch für dieses Fahrzeug weitergeleitet.



## 10.2 Fahrzeugkategorien

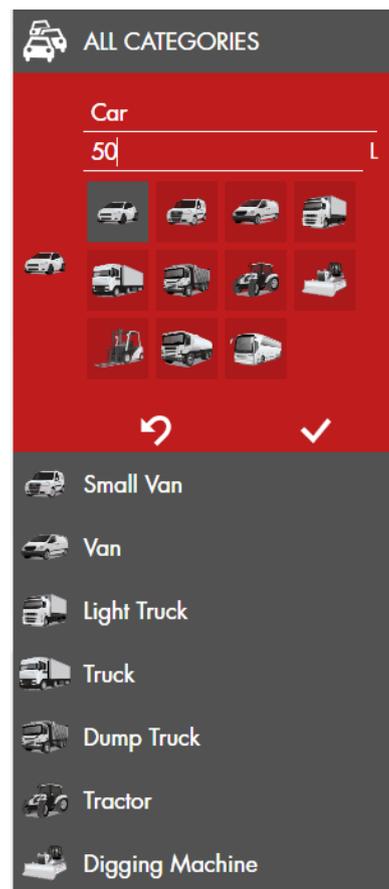
Aus dem Abschnitt der Fahrzeugkategorien können die Kategorien verändert werden, die während der Bildung von Fahrzeugen benutzt werden. Es können folgende Zuschreibungen erfolgen:

- Bild
- Bezeichnung der Kategorie
- Volumen des Standardtanks - Dieser Wert wird als Defaultwert für alle neuen Fahrzeuge benutzt, die ab diesem Moment hinzugefügt werden.

Die einsetzbaren Kategorien sind insgesamt acht, und zwar: PKWS, LIEFERWAGEN, KLEINLASTER, KASTENWAGEN, LKW, PRITSCHENFAHRZEUG, TRAKTOR, BAGGER, HUBWAGEN, TANKFAHRZEUGE, AUTOBUSSE, REISEBUS, GEPÄCKWAGEN, SICHERHEITSAHRZEUG, PRIVATFLUGZEUG, ABSCHLEPPFAHRZEUG, FREIZEITBOOT, SCHLEPPKAHN.

### WICHTIG:

- *Sollte man das Inhaltsvermögen des Tanks einer bestimmten Kategorie verändern wollen und soll diese Einstellung danach für alle Fahrzeuge dieser Kategorie gültig sein, muss sehr vorsichtig vorgegangen werden, da jedes veränderte Fahrzeug automatisch für die Tanksäule geladen wird, der sie zugeschrieben ist.*



## 11. ANLAGE

### 11.1 Übersicht



Durch Anklicken des nebenstehenden Symbols gelangt man in den Abschnitt der ANLAGE, wo die Anlage konfiguriert wird. Von hier aus können Geräte der Anlage gescannt, gelöscht und verändert werden und der Zustand jedes angeschlossenen Geräts ist in Echtzeit einsehbar.

The screenshot shows the 'SITE' section of the PIUSI Self Service Management 2.0 interface. The main area displays a grid of devices categorized into 'DISPENSERS' and 'OCIO'. A sidebar on the right shows 'PW Mobile' devices. The interface includes a navigation menu on the left and a status bar at the bottom.

Category	ID	Model	Capacity / Info	Status
DISPENSERS	3050045	Self Service FM 2.0	14570.8 L	Warning (A)
	5110000	Self Service MC Adblue 2.0	2023.3 L	OK
	6080036	Self Service MC 2.0	1344.0 L	OK
	7070001	Cube 2.0	0.0 L	Warning (A)
OCIO	2081004	OCIO 2.0		Warning (A)
	2081006	OCIO 2.0		Warning (A)
	3081002	OCIO 2.0		Warning (A)
	4069008	OCIO 2.0	Internal 3050045	Warning (A)

Mobile devices in sidebar:

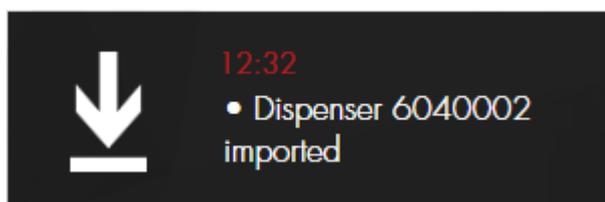
ID	Model	Capacity / Info	Status
PwMobile_2	00870617099	91.80.5.68	OK
PwMobile_1	00870617095	2.45.71.247	OK

Beschreibung:

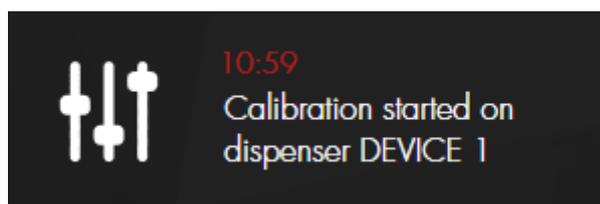
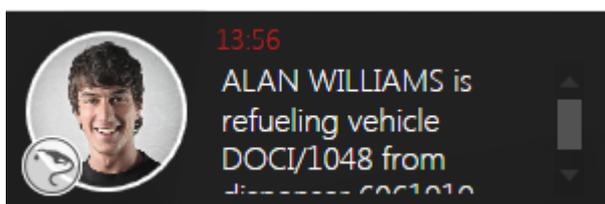
- ANLAGE SCANNEN - Automatische Funktion zur Suche nach an das Netzwerk vor Ort angeschlossenen Geräte (über pw lan oder pw wifi). Mit der Plug & Play Installation ist die Anlage nach der Ermittlung sofort einsatzbereit und muss nicht manuell angeschlossen werden.
- VERZEICHNIS DER TANKSÄULEN - Verzeichnis der ermittelten Tanksäulen, die an die Anlage angeschlossen und in Echtzeit überwacht werden.
- VERZEICHNIS DER OCIO - Verzeichnis der ermittelten Ocio, die an die Anlage angeschlossen und in Echtzeit überwacht werden.
- MOBILE PW-TAFELN - Verzeichnis von angeschlossenen und überwachten PW Mobile.

Um der Anlage ein entfernt installiertes, nicht direkt mit dem Netz (LAN oder WIFI) verbundenes Gerät hinzuzufügen, mit dem Manager Schlüssel an der Säule die Konfiguration auf den Schlüssel laden, zur Software zurückkehren und den Schlüssel mit dem iButton Leser verbinden, um die soeben herunter geladenen Daten zu importieren.

Wird das Gerät korrekt zur Anlage hinzugefügt, wird die folgende Mitteilung eingeblendet:



Immer wenn eine Tanksäule einen Tankvorgang beginnt, wird eine Anmerkung eingeblendet (unten rechts), welche vorgibt, wer in diesem Moment gerade tankt. Hierzu wird der Name des Fahrers unter Angaben des tankenden Fahrzeugs und der Tanksäule eingeblendet. In Echtzeit werden auch die für die Kalibrierung durchgeführten Tankvorgänge gemeldet.



Diese Mitteilung wird nicht angezeigt, wenn die Tanksäule über Manager Key verwaltet werden oder an ein PW Mobile angeschlossen sind.

### WICHTIG:

- Zur Ermittlung und Konfigurierung der Anlage muss jeweils kontrolliert werden, dass die Server-Applikation in Betrieb ist.
- Nach Ermittlung der Tanksäulen und Ocio muss die Messeinheit für das Tanken des Produktes in Litern oder Gallonen geändert werden, bevor getankt wird.

## 11.2 Hinzufügen eines neuen PW Mobile

Um der Anlage einen neuen PW Mobile hinzuzufügen, muss das Gerät zuerst mittels der eigens hierzu vorgesehenen Software „PW Mobile configurator“ entsprechend konfiguriert werden (mehr darüber im Konfigurationshandbuch: „PW Mobile installation and use“).

Nach Abschluss der korrekten Konfiguration, den neuen PW Mobile über das Paneel durch Druck der Taste  hinzufügen.

Folgende Angaben in die eingeblendete Schnittstelle eingeben:

- **Name** - Textidentifizierung nach freier Wahl des Nutzers.
- **Serial number** - Eindeutige Seriennummer des Geräts. Der Code steht auf dem Etikett, das an der Seite des Geräts befestigt ist. Siehe Abbildung:



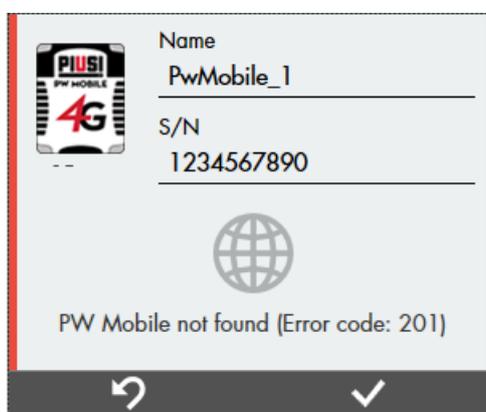
Die Taste  drücken, und warten, bis der Validierungsvorgang des Seriencodes abgeschlossen wird. Dies kann folgendermaßen erfolgen:

### Bildschirmanzeige

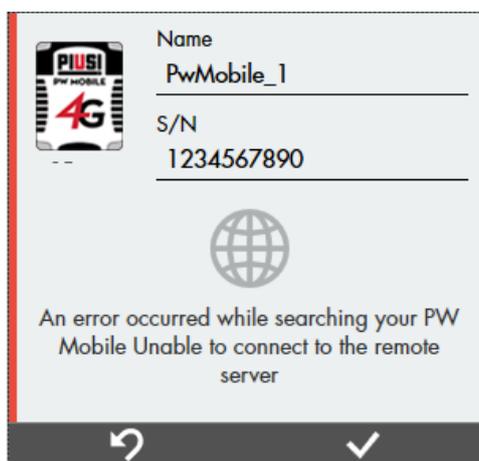


### Beschreibung

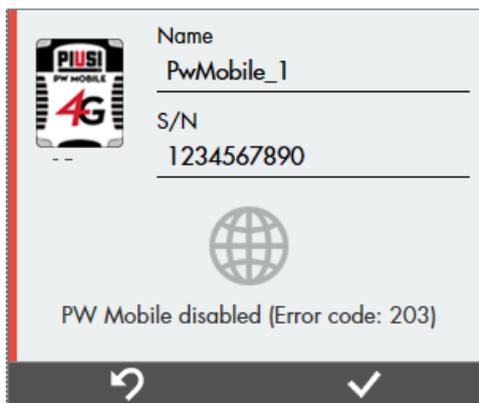
Die Seriennummer von PW Mobile ist gültig und wird der Anlage hinzugefügt. Automatisch ermittelt die Anlage, welche Geräte an den seriellen Port RS485 von PW Mobile angeschlossen sind.



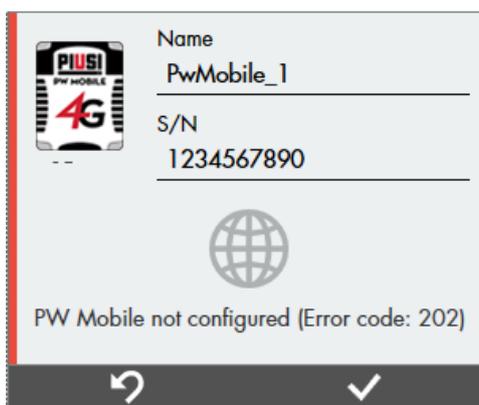
Seriennummer von PW Mobile unbekannt. Eine gültige Seriennummer eingeben.



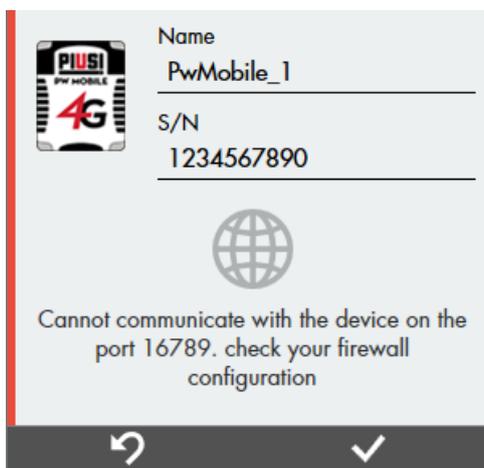
Die Gültigkeit der eingegebenen Seriennummer kann nicht kontrolliert werden. Prüfen Sie, dass der PC über eine korrekte Internetverbindung verfügt.



Die Seriennummer von PW Mobile ist gültig, aber das Gerät wurde deaktiviert. Setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

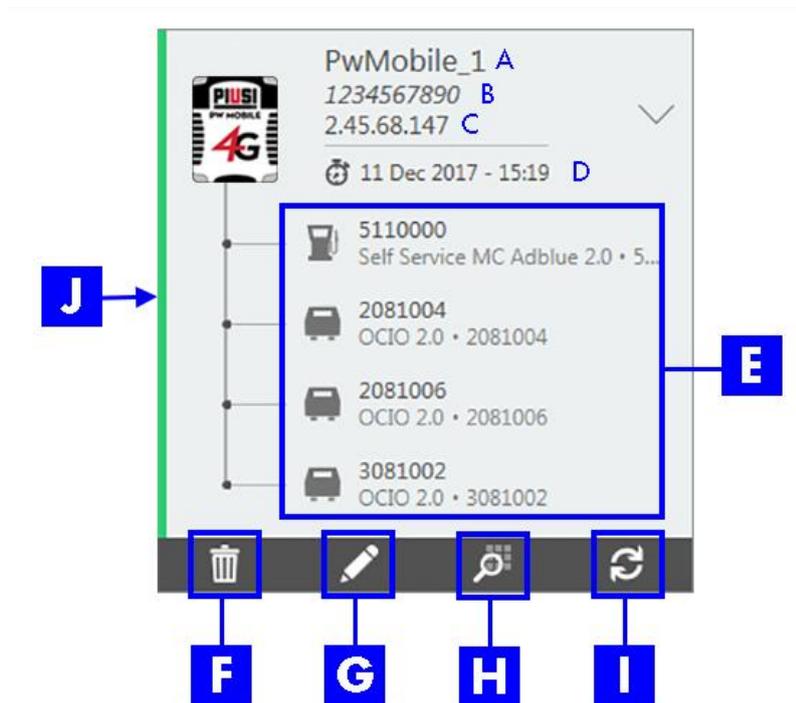


Die Seriennummer von PW Mobile ist gültig, aber das Gerät wurde nicht konfiguriert. Die Konfiguration unter Berücksichtigung der Angaben im Handbuch „PW Mobile installation and use“ durchführen.



Über den Port TCP 16789 ist keine Kommunikation möglich. Die Einstellung des Firewalls kontrollieren.

Detailansicht eines korrekt der Anlage hinzugefügten PW Mobiles:



- A. **Name** - Identifizierung, die beim Hinzufügen des Geräts gewählt wurde (kann geändert werden).
- B. **Seriennummer** - Eindeutige Identifizierung von PW Mobile (kann nicht geändert werden).
- C. **IP-Adresse** - Letzte gültige IP-Adresse, die PW Mobile zugeschrieben wurde.
- D. **Datum der letzten Verbindung** - Datum der letzten Verbindung mit PW Mobile.
- E. **Angeschlossene Geräte** - Verzeichnis der ermittelten Geräte.
- F. **Löschen**- PW Mobile aus der Anlage löschen. Alle mit dem gelöschten PW Mobile verbundenen Geräte werden getrennt und sind nicht mehr erreichbar (ein zuvor gelöschter PW Mobile kann in jedem Moment wieder angeschlossen werden).
- G. **Ändern** - Das Paneel für die Änderungen wird geöffnet und bietet die Möglichkeit, den Namen zu ändern, der während des Hinzufügens gewählt wurde.
- H. **Neue Geräte ermitteln** - Diese Funktion startet die Ermittlung neuer Geräte, die an PW Mobile angeschlossen sind. Der Anlage werden die zuvor gelöschten Tanksäule/Ocio nicht erneut hinzugefügt.
- I. **Forciert die Statuskontrolle von PW Mobile** - Diese Option startet die Kontrolle des Betriebszustands von PW Mobile: es wird die letzte IP-Adresse des Geräts aufgefangen und ein Verbindungstest durchgeführt.
- J. **Betriebszustand** - Zustand der Kommunikation mit PW Mobile: mögliche Zustände:

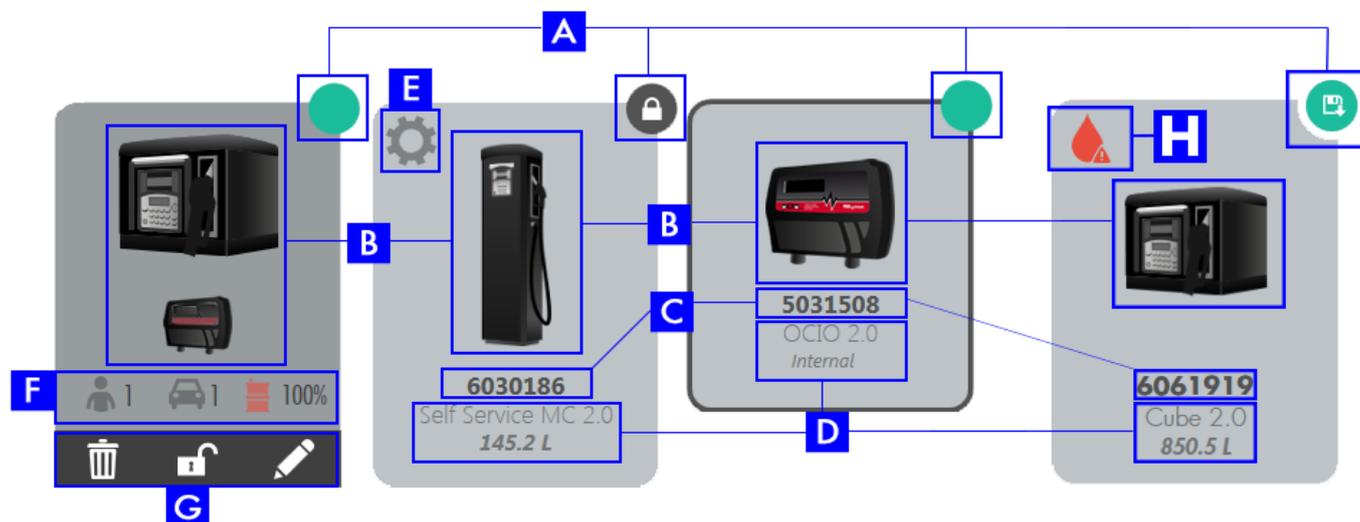
Farbencode	Beschreibung
	Optimale Kommunikation. Das Gerät ist ordnungsgemäß mit dem Netzwerk verbunden und die Kommunikation ist stabil.
	Keine Kommunikation. Mögliche Ursachen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• PW Mobile ist ausgeschaltet.</li> <li>• PW Mobile befindet sich in einer Umgebung, in der der Empfang durch das mobile Netzwerk schlecht ist.</li> <li>• Die SIM-Karte im PW Mobile hat den Kredit für den Datenverkehr aufgebraucht.</li> <li>• Der PC hat keine Internet-Verbindung.</li> <li>• Über den Port TCP 16789 ist keine Kommunikation möglich (Firewall kontrollieren).</li> </ul>
	Das Gerät ist deaktiviert. Mögliche Situationen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• PW Mobile wurde in einer anderen Anlage registriert. Das Gerät aus der gegenwärtigen Anlage löschen und den Vorgang für das Hinzufügen des Geräts wiederholen. Bleibt das Problem weiter bestehen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.</li> </ul>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• PW Mobile wurde deaktiviert, das Gerät kann nicht benutzt werden. Setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung, um die Nutzung wieder herzustellen.</li> </ul>

### WICHTIG:

- Um ein neues PW Mobile hinzuzufügen ist auf dem eigenen PC eine stabile Internet-Verbindung erforderlich.
- An PW Mobile können maximal 5 Geräte (Ocio und Tanksäulen) angeschlossen werden. Hierbei sei zu beachten, dass die max. Anzahl der in der gleichen Anlage residenten Geräte immer von der Anzahl der bezogenen Lizenzen abhängig ist.
- Die Ermittlung von neuen an PW Mobile angeschlossenen Geräten erzeugt einen hohen Datenverkehr, der durch die SIM-Karte der eigenen Telefonzentrale getragen wird.

### 11.3 Monitorüberwachung der Geräte

Jedes Gerät der Anlage verfügt über eine Box mit folgenden Informationen:



A. Kommunikationsstatus – Betriebszustände des Geräts gemäß folgender Auflistung:

	Zustand/Typ der Datenverwaltung	Pw lan / Pw Wifi	PW Mobile	Manager Key
	ONLINE und über PW LAN/PW WIFI VERWALTET	Optimale Kommunikation. Das Gerät ist korrekt an das Netz angeschlossen und die Kommunikation ist stabil.	--	--
	ONLINE und MIT PW MOBILE VERWALTET	--	Optimale Kommunikation. Das PW Mobile ist korrekt an das Netz angeschlossen und die Kommunikation in RS485 ist stabil.	--
	ONLINE e GESTITA CON MANAGER KEY	--	--	Säule befähigt, aktiv und mit Manager Schlüssel verwaltet.
	OFFLINE	Keine Kommunikation. Das Gerät ist nicht an das Netz angeschlossen oder ausgeschaltet.	Keine Kommunikation. Das Gerät ist ausgeschaltet oder PW Mobile ist nicht erreichbar.	--

	<p align="center"><b>KEINE KOMMUNIKATION</b></p>	<p>Keine Kommunikation aber Gerät im Netz erreichbar. Das Gerät ist korrekt an das lokale Netz angeschlossen aber der Server führt keine Kommunikation mit pwan.</p>	<p>Kommunikation mit dem Gerät nicht vorhanden, aber der Server führt problemlos mit PW Mobile einen Informationsaustausch. Die RS485-Verbindung prüfen (in diesem Zustand könnten sich auch der Geräte befinden, die noch konfiguriert werden müssen).</p>	<p align="center">--</p>
	<p><b>BESETZT</b></p>	<p>Das Gerät kann nicht von der Software benutzt werden, weil jemand damit arbeitet.</p>	<p align="center">--</p>	<p align="center">--</p>
	<p><b>AKTUALISIERUNG DER DATEN mit PW MOBILE</b></p>	<p align="center">--</p>	<p>Das Gerät empfängt von der Software Daten und ist solange nicht verfügbar, bis irgend ein Datenladeprozess beendet wird.</p>	<p align="center">--</p>
	<p><b>DATENAKTUALISIERUN G</b></p>	<p>Das Gerät empfängt von der Software Daten und ist solange nicht verfügbar, bis irgend ein Datenladeprozess beendet wird.</p>	<p align="center">--</p>	<p align="center">--</p>
	<p><b>AKTIVER TANKVORGANG</b></p>	<p>Am Gerät wird gerade Kraftstoff getankt (der Zustand gilt nur für Tanksäulen)</p>	<p align="center">--</p>	<p align="center">--</p>
	<p><b>INAKTIV</b></p>	<p>Das Gerät ist inaktiv, d.h. es kann weder von Software als vom Hardware-Panel benutzt werden (Ocio können nicht inaktiviert werden).</p>		
	<p><b>OUT OF RANGE (außerhalb der Reichweite)</b></p>	<p>Das Gerät Ocio führt eine unkorrekte Messung durch, die nicht den Grenzwerten der eigenen Instrumente entspricht.</p>	<p align="center">--</p>	<p align="center">--</p>
	<p><b>GEÄNDERT</b></p>	<p align="center">--</p>	<p>Die Konfiguration von Tanksäule/Ocio oder der Verbänden von Fahrern/Fahrzeugen wurden verändert. Die</p>	<p>Die Konfiguration der Säule oder die Zuschreibung von Fahrern/Fahrzeugen wurden verändert</p>

			neuen Daten müssen mit Tanksäule/Ocio synchronisiert werden.	und die neuen Daten müssen auf dem Manager Schlüssel niedergeschrieben werden.
	NIEDERSCHRIFT	--	--	Die Konfiguration des Geräts wird auf den Manager Schlüssel geschrieben.

**B. Bild**

**C. Name** - Vom Benutzer gewählter Name für die Kennzeichnung des Geräts (der Default-Name wird automatisch zugeschrieben und entspricht entweder der Baureihennummer des Hardware-Panels des Tanksäule oder der Baureihennummer des Ocio).

**D. Modell**

**E. Zu Konfigurieren** - Status, in dem sich eine Tanksäule bei der ersten Ermittlung befindet. Es wird angezeigt, dass vor der Nutzung eine Konfiguration erforderlich ist (die Tanksäule verlässt diesen Zustand, wenn ihr ein Tank zugeschrieben wird).

**F. Zusammenfassendes Panel der Tanksäule** - aus dem man die Möglichkeit hat, die Anzahl der gegenwärtig geladenen Fahrer und Fahrzeuge, sowie die dem Tank zugeschriebene Tanksäule zu überwachen.

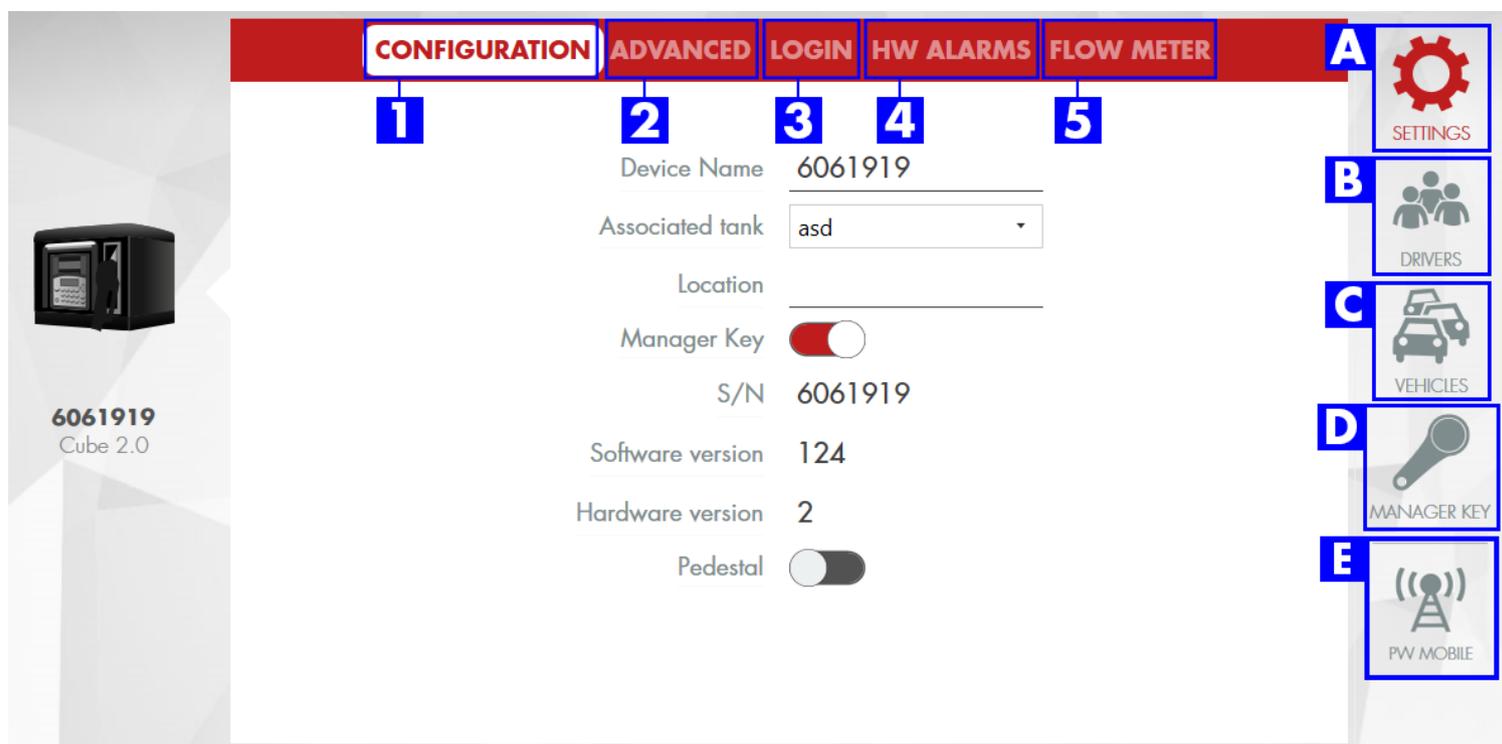
**F. Zusammenfassendes Panel Ocio** - aus dem man den Flüssigkeitsstand des zugeschriebenen Tanks überwachen kann.

**G. Panel der Eingriffe** - aus dem man die Konfiguration des Geräts löschen (nach dem Löschen kann das Gerät nicht mehr ermittelt und in der Anlage nicht mehr benutzt werden), inaktivieren (die Tanksäule kann nicht mehr aus dem Panel und der Software benutzt werden) und ändern kann. Um eine mit dem Manager Schlüssel verwaltete Säule freizugeben, muss diese Information auf den Schlüssel geschrieben und in die gewünschte Säule importiert werden.

**H. Der mit der Tanksäule verbundene Tank befindet sich im Alarmzustand.**

## 11.4 Einstellung der Tanksäule

Durch Anklicken der Taste  wird das Einstellungspanel der Tanksäule geöffnet.



Beschreibung:

A. **EINSTELLUNGSPANEL** - In diesem Abschnitt können alle Funktionsparameter der Tanksäule konfiguriert werden. Der Abschnitt unterteilt sich in folgende Untermenüs:

### 1. ALLGEMEINE KONFIGURATIONEN

- **Name des Geräts** - Möglichkeit, den Namen des Geräts zu ändern (max. 15 alphanumerische Zeichen).
- **Position** - Definiert den Standort der Tanksäule.
- **Tank** - Schreibt der Tanksäule einen Tank zu. Ein Tank kann einer oder mehreren Tanksäulen des gleichen Typs zugeschrieben werden (LAN oder MANAGER KEY). Ein Tank kann auch mehreren Tanksäulen zugeschrieben werden. Einer Self Service Tanksäule MC ADBLUE 2.0 kann nur ein Tank mit einem Default-Produkt der Marke AdBlue hinzugefügt werden. Es kann kein von OCIO überwachter Tank an eine über Manager Schlüssel verwaltete Tanksäule zugeschrieben werden.

- **Manager Schlüssel** - angeben, ob die Verwaltung mit dem Manager Schlüssel freigegeben oder gesperrt werden soll.
  - Ist die Verwaltung freigegeben, führt die Software keinen Dialog mit der Tanksäule und für den Import und Export der Daten aus und in die Tanksäule muss ein Schlüssel benutzt werden. (Querverweis auf Kapitel 11.5).
  - Ist die Verwaltung deaktiviert ist (Standardeinstellung), wurde der Spender über o PWLAN, PWWIFI oder PWMOBILE an das System angeschlossen. Nachdem er durch das Verfahren 'DISCOVERY' richtig erkannt wurde, beginnt die Software automatisch zu kommunizieren.

Weitere Informationen, die Baureihennummer des Panels, IP-Adresse, Software-Version der Tanksäule und Hardware-Version des eingebauten Panels.

### Hinweis

Selbst nachdem die Verwaltung des Spenders durch den Schlüsselmanager aktiviert wurde, ist es immer möglich, den Spender mithilfe von PWLAN oder PWWIFI oder PWMOBILE durch Wiederholen des Verfahrens "DISCOVERY SITE" wieder an das System anzuschließen (siehe Kapitel 11.1). In diesem Fall ist es wichtig, den Spender nicht zu löschen oder zu deaktivieren.

## 2. ERWEITERTE KONFIGURATIONEN

- **Format des Datums und der Uhrzeit** - Anzeigeform des Datums und der Uhrzeit an der Tanksäule.
- **Kontakt der Tankpistole** - Meldet den Kontakt mit der Tankpistole.
- **Art des Kontakts** - Zeigt den Status des Tankpistolenkontakts an, Schließ- oder Arbeitskontakt.
- **TimeOut-Beginn** - Anzahl Sekunden, die ab Beginn des Tankvorgangs durch ein Verstellen der Tankpistole aus der Startposition bis zum Drücken der Klinke zum Starten des Tankvorgangs verstreichen. Wird die Klinke der Pistole nicht innerhalb dieser Zeit losgelassen, wird der Tankvorgang annulliert.
- **TimeOut-Ende** - Anzahl Sekunden, die ab dem Moment verstreichen, in dem die Klinke der Pistole geschlossen ist, so dass kein Tanken möglich ist, bis die Ruhestellung erreicht ist. Wird die Klinke der Pistole nicht innerhalb dieser Zeit gedrückt, stoppt der Tankvorgang automatisch.
- **Dezimalstellen** - Wie viele Dezimalstellen während des Zählvorgangs am Display der Tanksäule angezeigt werden.
- **Preset-Menge** - Voreingestellte Mengenangabe beim Tanken ohne Fahrzeug (siehe Bypass-Einstellung des Fahrzeugs, iButton des Fahrzeugs gesperrt).

Die Parameter für den Kontakt der Pistole und die Art des Kontakts werden je nach Tanksäulentyp konfiguriert. Nur bei der Tanksäule MC BOX 2.0 sind die Parameter frei konfigurierbar und der Benutzer kann sie nach Belieben programmieren.

### 3. VALIDIERUNG

- **Pin-Code des Benutzers** - Hier steht der PIN-Code, den der Benutzer für die Anlage benötigt, um auf den Abschnitt der Konfiguration aus dem Panel der Tanksäule Zugang zu haben (sechsstelliger Zahlencode).
- **Art der Validierung des Fahrers** - Die Fahrer können für den Zugriff auf das Gerät über den Gelben iButton-Schlüssel oder den Pin-Code oder beide zusammen freigeschaltet werden (diese Codes sind aus der Fahrerkarte aus konfigurierbar).
  - iButton des Fahrers: Aktiviert die Zugriffsoption durch den Fahrer über den gelben iButton.
  - Pin-Code des Fahrers: Aktiviert die Zugriffsoption durch über Pin-Code (der Code muss über die Tastatur am Gerät eingegeben werden).
  - Pin Code oder iButton des Fahrers: Es sind sowohl der Pin-Code als auch der iButton des Fahrers aktiv. Der Fahrer kann selbst entscheiden, wie er sich am Gerät einloggen will.
- **Verwaltung des iButtons am Fahrzeug** - Verwaltet die Möglichkeit der Freischaltung/Inaktivierung des Zugriffs durch das Fahrzeug mit dem blauen iButton-Schlüssel.
- **Bypass des Fahrzeugs** - Der iButton des Fahrzeugs ist freigegeben. Das Gerät verlangt die Identifizierung des Fahrzeugs über den blauen iButton. In Notfällen (iButton-Schlüssel kaputt oder verloren) kann die Identifizierung des Fahrzeugs am Gerät über die Tastenkombination (ENTER + #) gleichzeitig gedrückt an der Tastatur des Panels der Tanksäule bypassiert werden. Da es durch diesen Vorgang eventuell nicht möglich sein könnte, das Fahrzeug einem Tankvorgang zuzuschreiben, kann es zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht werden, den Tankvorgang dem Fahrzeug zuzuschreiben, ohne dass Daten in Bezug auf das Fahrzeug verloren gehen.
- **Registrierungsnummer** - Ist diese Funktion freigegeben, hat man vor jedem Tankvorgang die Möglichkeit, über die Tanksäule einen freien, 10-stelligen alphanumerischen Textlaut einzugeben (der eingegebene Text wird dann in den Reports der Tankvorgänge angezeigt, Querverweis auf Kapitel 12.2).

#### 4. VERWALTUNG DER HARDWARE-ALARME

- **Eingang Alarmstufe 1** - Freigabe/Sperrung des Alarmeingangs.
- **Alarmstufe 1** - Meldet die Verhaltensweise des Geräts bei einer Aktivierung des Alarms.
  - **Warnung** - Vom, Display des Geräts aus wird in regelmäßigen Abständen der ausgelöste Alarmtyp gemeldet, damit der normale Tankvorgang möglich ist.
  - **Pumpe blockiert** - Auf dem Display des Geräts wird die Alarmmeldung mit Hinweis auf die blockierte Pumpe blinkend angezeigt und das Tanken ist nicht möglich. Sobald die Ursache des Alarms aufgehoben wurde, ist das normale Tanken wieder möglich.
- **Kontakttyp Alarmstufe 1** - Angabe über den Alarmkontakt (Schließ- oder Arbeitskontakt).
- **Eingang Alarmstufe 2** - Freigabe/Sperrung des Alarmeingangs.
- **Alarmstufe 2** - Meldet die Verhaltensweise des Geräts bei einer Aktivierung des Alarms.
  - **Warnung** - Vom, Display des Geräts aus wird in regelmäßigen Abständen der ausgelöste Alarmtyp gemeldet, damit der normale Tankvorgang möglich ist.
  - **Pumpe blockiert** - Auf dem Display des Geräts wird die Alarmmeldung mit Hinweis auf die blockierte Pumpe blinkend angezeigt und das Tanken ist nicht möglich. Sobald die Ursache des Alarms aufgehoben wurde, ist das normale Tanken wieder möglich.
- **Kontakttyp Alarmstufe 2** - Angabe über den Alarmkontakt (Schließ- oder Arbeitskontakt).

#### **WICHTIG:**

- *Nähere Angaben zur Verkabelung der Alarmeingänge (alle Defaulteingänge sind inaktiv) sind der Betriebsanleitung jedes Geräts zu entnehmen.*

#### 5. IMPULSZÄHLER

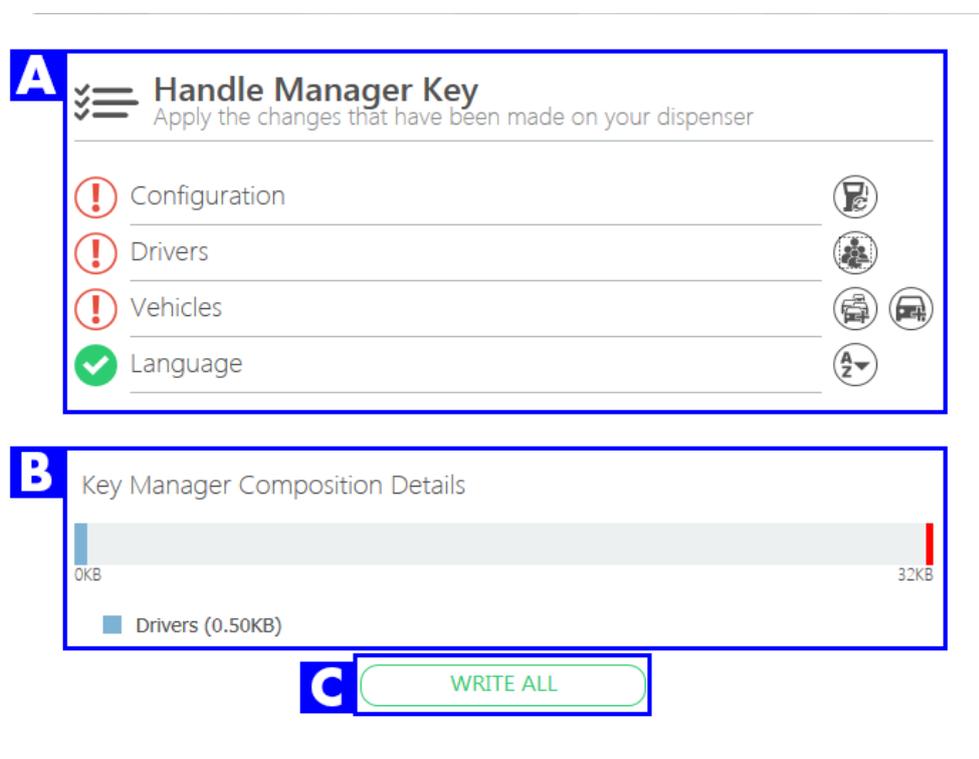
- **Pulser Piusi Literzähler** - Angabe zum im Gerät installierten Piusi Pulser Typ. Wird hier die Option „Keiner“ gewählt, kann ein individuell wählbarer Pulser Literzähler benutzt werden, der die Impulse pro Liter (Gallone) anzeigt.
- **Einstellfaktor** - Angabe der Anzahl vom Literzähler gezählten Impulse pro Liter (Gallone).

**B. PANEL DER ZUSCHREIBUNG DER FAHRER** – In diesem Abschnitt können Fahrer der Tanksäule zugeschrieben bzw. von der Tanksäule getrennt werden. Aus dem Verzeichnis,

die für das Gerät freigegebenen Fahrer wählen und diejenigen, die nicht zugeschrieben sein sollen, einfach nicht anwählen.

C. **PANEL DER ZUSCHREIBUNG DER FAHRZEUGE** – In diesem Abschnitt können Fahrzeuge der Tanksäule zugeschrieben bzw. von der Tanksäule getrennt werden. Aus dem Verzeichnis die für das Gerät freigegebenen Fahrzeuge wählen und diejenigen, die nicht zugeschrieben sein sollen, einfach nicht anwählen. Achtung, Fahrzeuge ohne AdBlue-Tank sind matt angezeigt und können nicht einer Self Service MC ADBLUE 2.0 Tanksäule zugeschrieben werden.

D. **MANAGER SCHLÜSSEL PANEL** – in diesem Teil können Daten des Manager Schlüssels angezeigt und gespeichert werden.



A. Typologie der Daten, die auf dem Schlüssel gespeichert werden können:

- **Konfiguration der Tanksäule** – Es werden alle in diesem Kapitel behandelten Konfigurationsparameter der Tanksäule auf den Schlüssel geladen.
- **Fahrer**
- **Fahrzeuge**
- **Tanksäulensprache** – Es wird die für die Tanksäule im Abschnitt 'Konfiguration -> Tanksäule' gewählte Sprache geladen (siehe Kapitel 13.6).

Beim Hochladen der Fahrer und der Fahrzeuge auf den Schlüssel sind zwei Möglichkeiten gegeben:

Self Service Management 2.0 - Ausgabe 1.3.20

Dieses Handbuch ist Eigentum der Firma PIUSI S.p.A.

Jede auch teilweise Vervielfältigung ist ausdrücklich verboten.

- **KOMPLETT** (  /  ) - Es werden alle Fahrer und Fahrzeuge aus den Zuschreibungspaneelen der Fahrer oder Fahrzeuge auf den Schlüssel geladen.
- **DIFFERENZIERT** (  /  ) - Es werden nur die Fahrer und Fahrzeuge auf den Schlüssel übertragen, die von der Tanksäule bei der letzten Niederschrift auf den Schlüssel zugeschrieben oder nicht zugeschrieben wurden.

- B. Über den Balken für den verbleibenden Speicherplatz kann man verfolgen, wie viele Daten und welche Daten auf dem eingesteckten Schlüssel vorhanden sind und wie viel Speicherplatz für die nächsten zu registrierenden Daten verfügbar ist.
- C. Mit der Taste 'WRITE ALL' können die Änderungen auf dem Manager Schlüssel gespeichert werden. Den Schlüssel nicht entfernen und bis zum Ende des Prozesses warten.

### WICHTIG:

- *Auf einen Manager Schlüssel, auf dem bereits Daten einer Tanksäule abgespeichert sind, können keine Daten einer anderen Säule abgespeichert werden.*



Several unsaved changes have been detected. It is necessary to save the dispenser before proceeding. Would you like to do it now?

SAVE

- *Vor dem Aufschreiben von neuen Daten auf den Manager Schlüssel immer sicherstellen, dass die Änderungen gespeichert wurden:*

PW MOBILE PANEL – In diesem Abschnitt kann der Zustand der Synchronisierung des an PW Mobile angeschlossenen Geräts eingesehen werden. Beschreibung:

1. **Informationen über PW Mobile** – Informationsdaten über PW Mobile, an welches das Gerät angeschlossen ist.
2. **Datum und Resultat der letzten Synchronschaltung** – Das Datum und die Uhrzeit der letzten Synchronschaltung der Daten, mit dem Symbol des Resultats der Synchronschaltung:
  - - Synchronschaltung gescheitert.
  - - Synchronschaltung erfolgreich abgeschlossen.
3. **Datum der nächsten Synchronschaltung** – Datum/Uhrzeit der nächsten Synchronschaltung der Daten (je nach Aktualisierungsintervall, das im Teil der Allgemeinen Konfigurationen gewählt wurde, siehe Kapitel 13.2). Wird die Verwaltungsoption der Anlage „Nur auf Anfrage“ gewählt, wird kein Datum angezeigt.
4. **Synchronisierungszustand** – Der Synchronisierungsvorgang kann sich in verschiedenen Zuständen befinden.

<p><b>Wartezustand bis zur folgenden Datensynchronisierung</b></p>	<p>Die Wartezeit wird mit einer Leiste angezeigt bevor die nachfolgende Synchronisierung automatisch erfolgen wird (die Synchronschaltung kann jederzeit durch Druck der Taste „SYNCH NOW“ eingeleitet werden). Die Wartezeit (Aktualisierungsintervall PW Mobile) muss im Abschnitt „Allgemeine Konfigurationen“ (siehe Kapitel 13.2) konfiguriert werden.</p>
--------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Synchronisierung in Gang</p> <p>Synchronizing...</p> 	<p>Es läuft gerade die Synchronisierung der Daten mit der Tanksäule. Das Ende des Vorgangs abwarten, damit alle Änderungen angewandt werden. Das Ende der Synchronschaltung wird durch ein Symbol neben dem Datum der letzten Synchronschaltung angezeigt.</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5. „**SYNCH NOW**“-Taste – ermöglicht die Einleitung der Datensynchronschaltung (Hoch- oder Herunterladen) in die Tanksäule, ohne das Datum der nächste Synchronschaltung abzuwarten. Falls erwünscht kann die Synchronschaltung auch manuell verwaltet werden (siehe „Nur auf Anfrage“).

#### MERKE

Unter dem Begriff „Synchronschaltung der Daten“ sind alle Vorgänge gemeint, bei denen ein Datenaustausch mit dem Gerät erfolgt, d.h.

- Registrierung von Fahrern/Fahrzeugen;
- Herunterladen von Tankvorgängen;
- Registrierung der Konfiguration der Tanksäule/Ocio;
- Kalibrierung von Ocio;
- Freigabe/Sperrung der Tanksäule.

*Jede der genannten Datenübertragung erzeugt einen Datenverkehr, der im Tarifplan für den Datenverkehr SIM-Karte in PW MOBILE verrechnet wird.*

**WICHTIG:**

- Wird ein PW Mobile gelöscht, werden auch alle an diesen angeschlossenen Geräte in einen transitorischen Zustand versetzt, in dem sie nicht mehr erreichbar sind. Siehe Abbildung:

 **PW Mobile**  
Apply the changes that have been made on your dispenser



The PW Mobile connected to the device 7070001 has been deleted. Use the discovery to communicate again with the device

- Vor der Synchronschaltung der neuen Daten immer sicherstellen, dass die eingegebenen Änderungen gespeichert wurden:



Several unsaved changes have been detected. It is necessary to save the dispenser before proceeding. Would you like to do it now?

SAVE

## 11.5 Einstellung eines Ocio

Durch Anklicken der Taste  wird das Einstellungspanel des Ocio geöffnet.



Device Name	2081003
Location	
S/N	2081003
IP Address	129.0.2.212
Software version	14
Hardware version	1

Beschreibung:

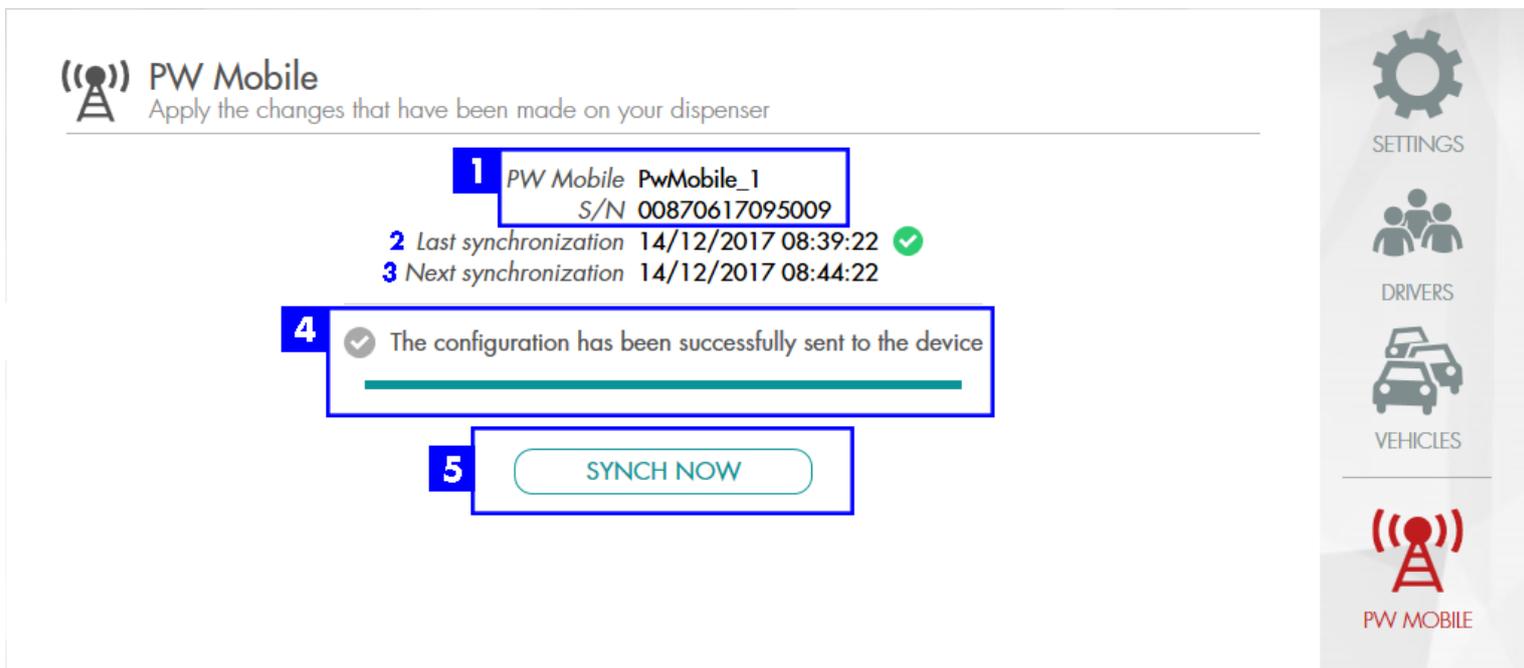
### A. ALLGEMEINE KONFIGURATIONEN

- **Name des Geräts** -Möglichkeit, den Namen des Geräts zu ändern (max. 15 alphanumerische Zeichen).
- **Position** - Definiert den Standort des Ocio.

Weitere Informationen, die Baureihennummer, IP-Adresse, Software-Version des Ocio und Hardware-Version werden ebenfalls angegeben.

- B. EINSTELLUNG DES INSTRUMENTS** – In diesem Abschnitt sind die Parameter für die Neu- und Umkalibrierung des Geräts einsehbar. Das Gerät kann entweder nach Dichte oder nach Stand kalibriert werden. Die Taste  anklicken, um die Kalibrierung zu starten.

C. PW MOBILE PANEL – In diesem Abschnitt kann der Zustand der Synchronisierung des an PW Mobile angeschlossenen Geräts eingesehen werden. Beschreibung:



- 1. Informationen über PW Mobile** – Informationsdaten über PW Mobile, an welches das Gerät angeschlossen ist.
- 2. Datum und Resultat der letzten Synchronschaltung** – Das Datum und die Uhrzeit der letzten Synchronschaltung der Daten, mit dem Symbol des Resultats der Synchronschaltung:
  - - Synchronschaltung gescheitert.
  - - Synchronschaltung erfolgreich abgeschlossen.
- 3. Datum der nächsten Synchronschaltung** – Datum/Uhrzeit der nächsten Synchronschaltung der Daten (je nach Aktualisierungsintervall, das im Teil der Allgemeinen Konfigurationen gewählt wurde, siehe Kapitel 13.2). Wird die Verwaltungsoption der Anlage „Nur auf Anfrage“ gewählt, wird kein Datum angezeigt.
- 4. Synchronisierungszustand** – Der Synchronisierungsvorgang kann sich in verschiedenen Zuständen befinden.

<p><b>Wartezustand bis zur folgenden Datensynchronisierung</b></p> <p>The configuration has not been applied to the device yet. You can wait for the next synchronization or force it now</p>	<p>Die Wartezeit wird mit einer Leiste angezeigt bevor die nachfolgende Synchronisierung automatisch erfolgen wird (die Synchronschaltung kann jederzeit durch Druck der Taste „SYNCH NOW“ eingeleitet werden). Die Wartezeit (Aktualisierungsintervall PW Mobile) muss im Abschnitt „Allgemeine Konfigurationen“ (siehe Kapitel 13.2) konfiguriert werden.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Synchronisierung in Gang

Synchronizing...



Es läuft gerade die Synchronisierung der Daten mit der Tanksäule. Das Ende des Vorgangs abwarten, damit alle Änderungen angewandt werden. Das Ende der Synchronschaltung wird durch ein Symbol neben dem Datum der letzten Synchronschaltung angezeigt.

5. „**SYNCH NOW**“-Taste – ermöglicht die Einleitung der Datensynchronschaltung (Hoch- oder Herunterladen) in die Tanksäule, ohne das Datum der nächste Synchronschaltung abzuwarten. Falls erwünscht kann die Synchronschaltung auch manuell verwaltet werden (siehe „Nur auf Anfrage“).

### MERKE

Unter dem Begriff „Synchronschaltung der Daten“ sind alle Vorgänge gemeint, bei denen ein Datenaustausch mit dem Gerät erfolgt, d.h.

- Registrierung von Fahrern/Fahrzeugen;
- Herunterladen von Tankvorgängen;
- Registrierung der Konfiguration der Tanksäule/Ocio;
- Kalibrierung von Ocio;
- Freigabe/Sperrung der Tanksäule.

*Jede der genannten Datenübertragung erzeugt einen Datenverkehr, der im Tarifplan für den Datenverkehr SIM-Karte in PW MOBILE verrechnet wird.*

**WICHTIG:**

- Wird ein PW Mobile gelöscht, werden auch alle an diesen angeschlossenen Geräte in einen transitorischen Zustand versetzt, in dem sie nicht mehr erreichbar sind. Siehe Abbildung:

 **PW Mobile**  
Apply the changes that have been made on your dispenser

The PW Mobile connected to the device 7070001 has been deleted. Use the discovery to communicate again with the device

- Vor der Synchronschaltung der neuen Daten immer sicherstellen, dass die eingegebenen Änderungen gespeichert wurden:



Several unsaved changes have been detected. It is necessary to save the dispenser before proceeding. Would you like to do it now?

SAVE

## 11.6 Verwaltung des Manager Schlüssels

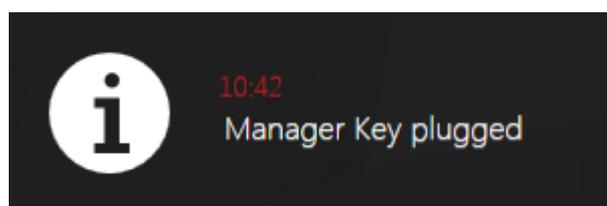
Um die Daten aus dem MANAGER SCHLÜSSEL zu laden oder sie auf den Schlüssel zu laden, den Schlüssel auf den Leser legen und die Erkennung durch die Software abwarten.

In Anbetracht der Tatsache, dass auf einem Schlüssel über die Software Daten aus einer einzigen Tanksäule geladen werden können, muss auf die max. Datenmenge, die auf einem Schlüssel Platz hat, berücksichtigt werden:

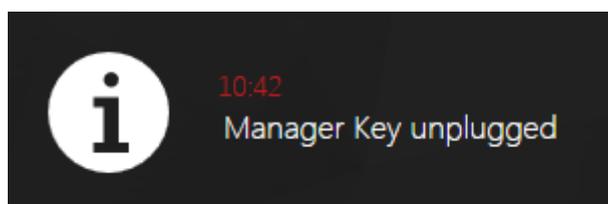
- 1000 Fahrer oder Fahrzeuge plus die Tanksäulenkonfiguration;
- 500 Fahrer oder 500 Fahrzeuge plus die Tanksäulenkonfiguration;
- Sprache der Tanksäule plus Tanksäulenkonfiguration.

Ein einzelner Manager Schlüssel (der zuvor formatiert wurde) kann für das Herunterladen vom Paneel der Tanksäule mehrerer Tankvorgänge benutzt werden (höchstens 650 Tankvorgänge pro Schlüssel) und mehrere Konfigurationen aus verschiedenen Säulen.

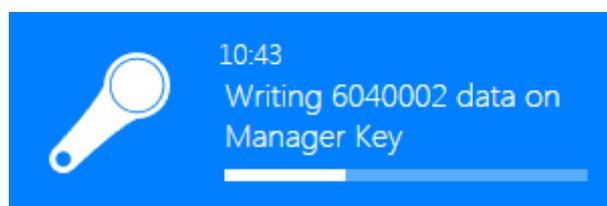
Jedes mal, wenn mit der Software auf dem Manager Schlüssel ein Vorgang durchgeführt wird, werden Mitteilungen erzeugt, die einen präzisen Betriebszustand melden:



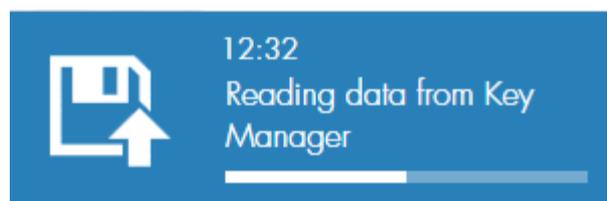
Der Schlüssel ist angeschlossen und wird von der Software erkannt.



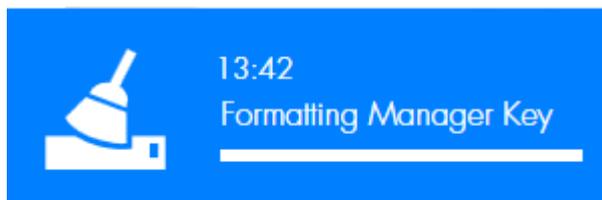
Schlüssel nicht angeschlossen.



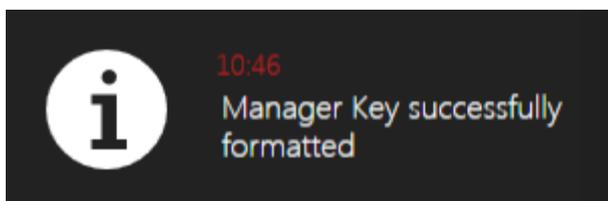
Daten auf den Schlüssel schreiben. Den Schlüssel während der ganzen Dauer des Prozesses im Leser stecken lassen.



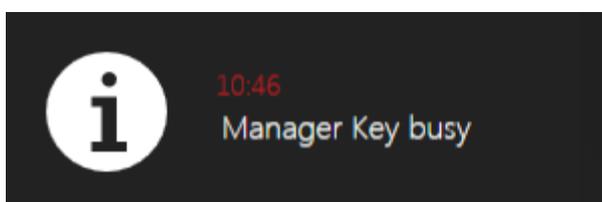
Lesen der auf dem Manager Schlüssel vorhandenen Daten. Die Software liest eventuelle zu importierende Tankvorgänge oder Tanksäulenkonfigurationen ab.



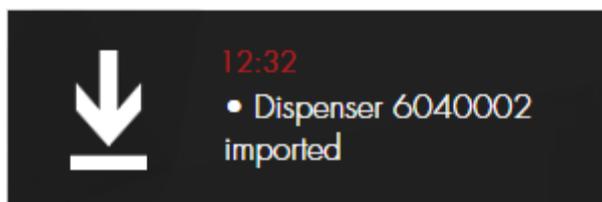
Löschen der Daten vom Schlüssel. Den Schlüssel während der ganzen Dauer des Prozesses im Leser stecken lassen.



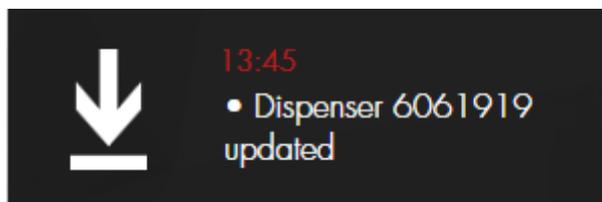
Schlüssel korrekt formatiert Der Schlüssel kann abgezogen werden.



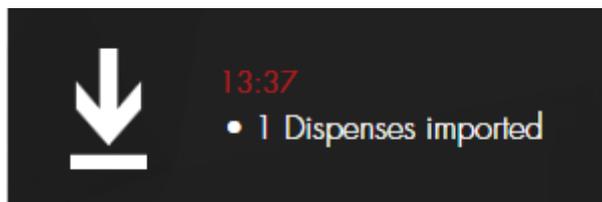
Schlüssel besetzt, abwarten, bis der letzte Lese- oder Schreibprozess beendet wird, bevor ein neuer Lese- oder Schreibprozess gestartet wird.



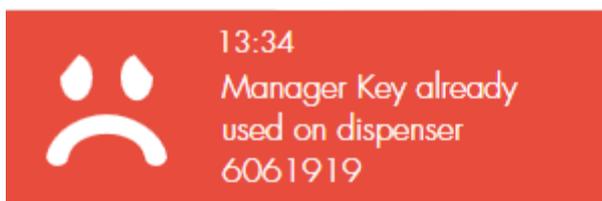
Konfiguration der Tanksäule korrekt in die Anlage importiert. Es wurde der Anlage eine neue Tanksäule hinzugefügt.



Die Konfiguration einer bereits in der Anlage vorhandenen Tanksäule wurde aktualisiert. Es wurden die Konfigurationsparameter der Säule mit den Daten auf dem Schlüssel aktualisiert.



Die aus der Tanksäule geladenen Tankvorgänge wurden in die Software importiert.



Die Daten auf dem Schlüssel gehören zu einer anderen Tanksäule. Dieser Schlüssel kann nicht für die Eintragung von Daten in eine andere Tanksäule benutzt werden. Formatieren und den Vorgang wiederholen.



17:04

Cannot read Manager  
Key

Fehler während der Einlesung der Daten des  
Manager Schlüssels.

## 12. BERICHTE

### 12.1 Übersicht



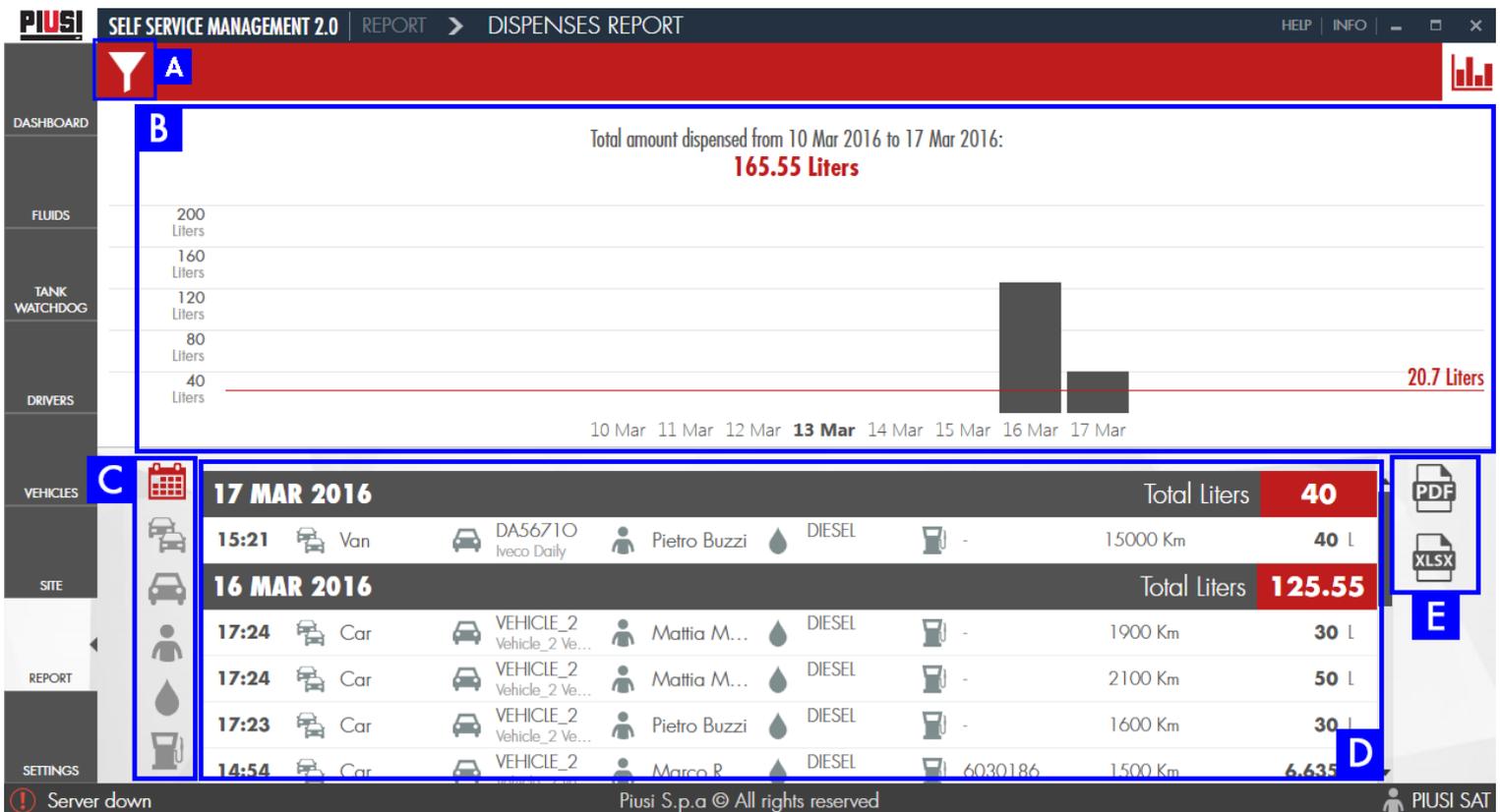
Im Abschnitt BERICHTE, der über das nebenstehende Symbol im Menü geöffnet werden kann, sind alle Berichte über das Tanken, den Verbrauch, die Kraftstoffpreise und das Handling einsehbar.



Beschreibung:

- A. BERICHTE DER TANKVORGÄNGE - Erstellung und Export von detaillierten Berichten innerhalb und außerhalb der Anlage. Diese Funktion bietet außerdem die Möglichkeit, die Tankvorgänge nach Belieben zu filtern und umzuorganisieren.
- B. BERICHTE DER TANKVORGÄNGE - Bildung der Berichte bezogen auf die Tankstände auf Dauer.
- C. REPORT DER VERBRAUCHSWERTE DER FAHRZEUGE - Bildung und Export von detaillierten Berichten über die Verbrauchswerte der Fahrzeuge der Anlage. Schließt die Möglichkeit ein, die Tankvorgänge nach Datum und Fahrzeug zu Filtern.
- D. BERICHT ZUR PREISENTWICKLUNG - Bildung von Berichten über die Preisschwankungen der Produkte der Anlage von den verschiedenen Lieferanten.

## 12.2 BERICHT DER TANKVORGÄNGE



Beschreibung:

- A. FILTERPANEEL - Durch Druck dieser Taste wird das Filterpaneel angezeigt, mit dem die Tankvorgänge gefiltert werden können.

Date: 20/02/2019 - 26/02/2019

Drivers: All

Vehicles: All

Categories: All

Companies: All

Fluids: All

Dispensers: All

Notes / Reg. Number: Notes / Reg. Number

Es sind folgende Filter möglich:

- Zeitintervall – die letzten 7, 30, 60, 90 Tage oder individuelle Zeitabschnitte.
- Kategorie – Fahrzeugkategorie
- Kennzeichen – Alle Fahrzeuge der Anlage
- Fahrer – Alle Fahrer der Anlage
- Produkt – Alle Produkte der Anlage
- Gerät – Tanksäulen der Anlage einschließlich Filterung für externe Anlagen, d.h. Filterung der außerhalb der Anlage erfolgten Tankvorgänge.
- Typ – Standardtankvorgänge über einen Fahrer der Anlage. Tankvorgang für die Einstellung, wird vom Manager für die Einstellung einer Tanksäule durchgeführt.
- Gesellschaft des Fahrzeugs
- Anmerkungen und Registriernummer

- B. **GRAFISCHE DARSTELLUNG** – Das Balkendiagramm mit der Produktmenge innerhalb des gewählten Zeitintervalls, gemäß der angewandten Filter gefiltert und gemäß der gewählten Gruppe zusammengefasst (die Gruppe wird auf der Achse der Abszisse angezeigt). Die Waagrechte (Blau) entspricht der durchschnittlichen Produktmenge bezogen auf das angewählte Zeitintervall, unter Berücksichtigung der Filterung, falls vorhanden.
- C. **GRUPPEN** – Angabe über die verschiedenen Gruppen der gefilterten Tankvorgänge. Es sind folgende Gruppierungen möglich:
- Datum
  - Kategorie
  - Fahrzeuge
  - Fahrer
  - Produkte
  - Tanksäulen

Achtung, gleiche Gegenstandstypologien können nicht gleichzeitig gruppiert und gefiltert werden.

- D. **TABELLE DER TANKVORGÄNGE** – Verzeichnis der gefilterten und nach Gruppen unterteilen Tankvorgänge. Die einsehbaren Tankvorgänge werden nicht alle zusammen angezeigt, sondern auf Anfrage Schritt für Schritt geladen, während das Verzeichnis nach unten abgerollt wird. Die Einstellungen werden anders angezeigt. Zu den normalen Gruppen des Abschnitts C, werden die Tankvorgänge nach Einstellfaktoren unterteilt. Darstellung des Werts von K für das Tanken oder Einstellen. Sollen nur die Tankvorgänge für das Einstellen angezeigt werden, die Taste  drücken und die Filterung „Einstellungen“ wählen.
- E. **ALS DATEI EXPORTIEREN** – Die angezeigten Tankvorgänge als Datei exportieren. Möglich ist der Export als PDF und im EXCEL-Format. Die exportierten Dateien enthalten die Tankvorgänge in Gruppen unterteilt und gefiltert gemäß der vorbestimmten Gruppen und Filter, die vom Benutzer angewählt wurden.

## 12.2.1 Änderung eines Tankvorgangs

Ein zuvor gespeicherter Tankvorgang kann verändert werden. Hierbei muss zwischen der Änderung eines entladenen Tankvorgangs und einem außerhalb der Anlage erfolgten und vom Benutzer gespeicherten Tankvorgang unterschieden werden. Wird der gewünschte Tankvorgang angeklickt, öffnet sich folgendes Panel:

Panel für die Änderung eines Tankvorgangs innerhalb der Anlage:



**MODIFY DISPENSE**

Date 16/03/2016 14 : 23

Vehicle DA56710

Driver Marco Rossi

Fluid DIESEL

Device 6030186

Quantity L 8.915

Odometer Km 1000

Notes

Ein innerhalb der Anlage registrierter Tankvorgang kann verändert werden. Es gibt folgende Möglichkeiten:

- Ein Fahrzeug zuschreiben, falls es fehlen sollte und der Tankvorgang aus einer Tanksäule erfolgt ist, die den iButton des Fahrzeugs nicht verwaltet oder falls der Fahrer einen Fahrzeug-Bypass durchgeführt hat.
- Das Odometer muss immer verändert werden.
- Die zusätzlichen Bemerkungen ändern.

Achtung! Nachdem ein Fahrzeug einem Tankvorgang zugeschrieben wurde, kann das zugeschriebene Fahrzeug nicht mehr verändert werden.

Panel für die Änderung eines Tankvorgangs außerhalb der Anlage:

**MODIFY DISPENSE**

Date 16/03/2016 17 : 23

Vehicle VEHICLE\_2

Driver Pietro Buzzi

Fluid DIESEL

Device -

Quantity 30  
L

Odometer 1600  
Km

Notes

Ein außerhalb der Anlage durchgeführter Tankvorgang kann jederzeit in den Bereichen Fahrzeug, Odometer, Menge, Anmerkung, Datum und Uhrzeit verändert werden.

## 12.3 BERICHTE DER FAHRZEUGVERBRAUCHSWERTE

Beschreibung:

- A. FILTER - Verzeichnis aller Filter, mit denen die Tankvorgänge für die Berechnung der Verbrauchswerte für jedes Fahrzeug gefiltert werden können. Verfügbare Filter:
- Datum - die letzten 7, 30, 60, 90 Tage oder individuelle Zeitabschnitte.
  - Fahrzeugkategorie - Fahrzeugkategorien der Anlage
  - Fahrzeuge - Alle Fahrzeuge der Anlage

Der Bericht wird immer nach Fahrzeug gruppiert angezeigt. Gruppierungen können nicht verändert werden.

- B. FAHRZEUGPANEL - Zusammenfassendes Panel mit folgenden Angaben:
- Abbildung des Fahrzeugs
  - Distanz - Insgesamt während des angewählten Zeitintervalls vom Fahrzeug zurückgelegte Distanz mit Bezug auf die Odometeranzeige des Fahrzeugs.
  - Gesamtverbrauch - Verbrauch des Fahrzeugs unter Berücksichtigung aller innerhalb und außerhalb durchgeführten Tankvorgänge.

Achtung! Bei Eingabe einer falschen Odometerangabe könnte die Berechnung der zurückgelegten Strecke falsch sein, was auch die Berechnung des Verbrauchs beeinflussen würde.

### C. TABELLE DER VERBRAUCHSWERTE - Detailansicht:



1. **Distanz:** Vom Fahrzeug zwischen jeweils zwei Tankvorgängen zurückgelegter Weg. Die Berechnung erfolgt aus der Differenz der Odometeranzeige zwischen zwei aufeinander folgenden Tankvorgängen.
2. **Verbrauch** des Fahrzeugs, das diesen Weg zurückgelegt hat. Zur Berechnung muss der zurückgelegte Weg durch die verbrauchte Produktmenge geteilt werden (was einem innerhalb oder außerhalb der Anlage erfolgten Tankvorgang entspricht). Anzeige in verschiedenen Maßeinheiten möglich (siehe Kapitel 12.2).
3. **Kosten** der Fahrt. Die Berechnung erfolgt anhand der Einheitskosten des Produkts multipliziert mit der Menge.
4. **Bewertung** des Verbrauchs anhand des bunten Symbols (siehe Kapitel 9).
5. **Durchschnittlicher Verbrauch** des Fahrzeugs. Berechnung als durchschnittlicher Verbrauch der berechneten Verbrauchswerte für jede innerhalb der gewählten Zeitspanne gefahrene Strecke.

Achtung, jeder Tankvorgang wird als Volltankvorgang verstanden und die Software unterscheidet ein Nachtanken nicht von einem Volltanken.

- D. Als DATEI EXPORTIEREN - Die angezeigten Verbrauchswerte als Datei exportieren. Der Export ist auch als PDF-Format möglich. Die exportierten Dateien enthalten die gemäß der vorbestimmten Filterungen, die vom Benutzer angewählt wurden, gefilterten Verbrauchswerte

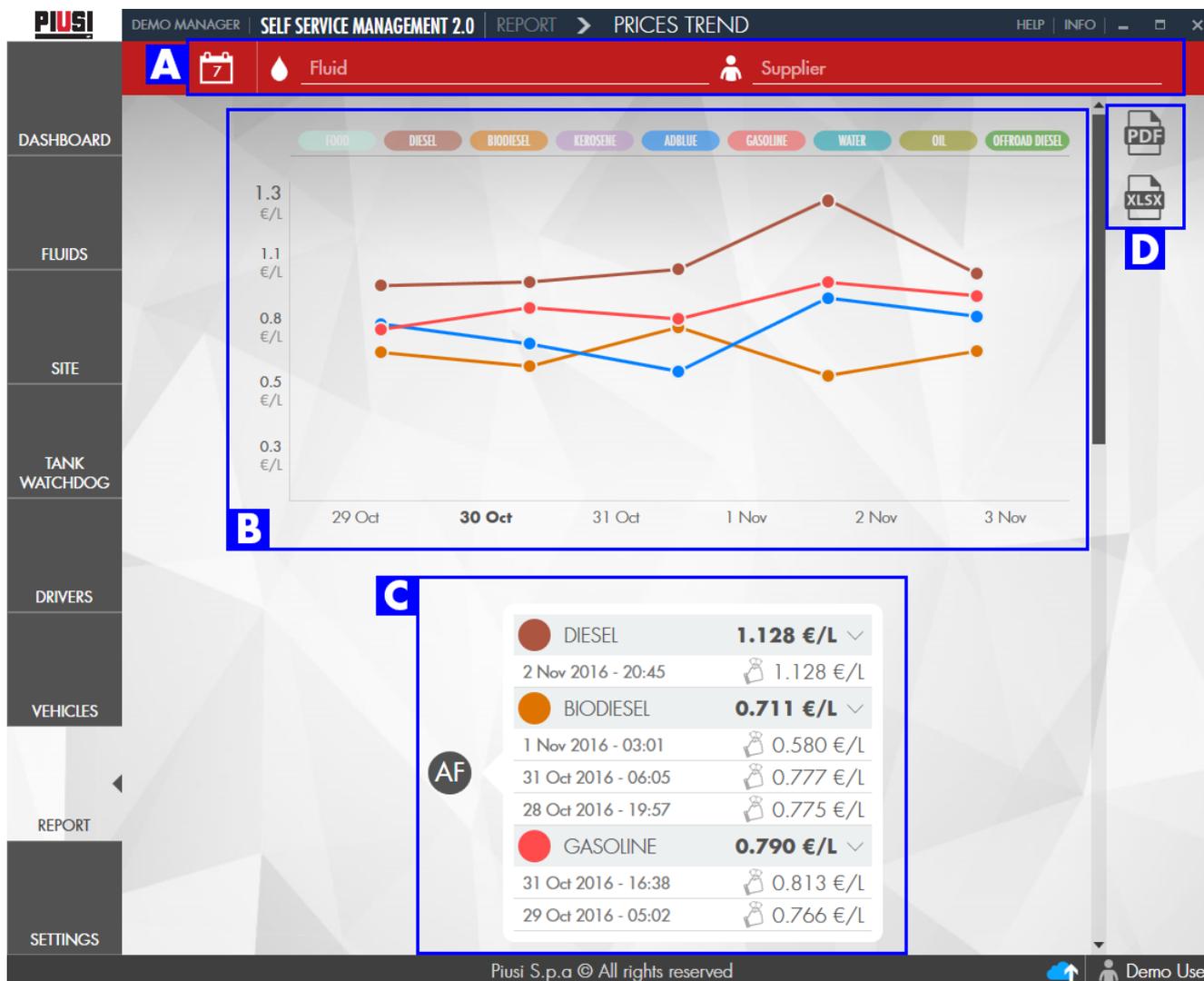
### 12.3.1 Änderung eines Tankvorgangs

Ein zuvor gespeicherter Tankvorgang kann verändert werden. Hierbei muss zwischen der Änderung eines entladenen Tankvorgangs und einem außerhalb der Anlage erfolgten und vom Benutzer gespeicherten Tankvorgang unterschieden werden. Wird der gewünschte Tankvorgang angeklickt, öffnet sich folgendes Panel:

17/03/2016	Odometer	Quantity
15 : 21	15000	40.000

Die zu verändernden Felder sind je nach angewähltem Tankvorgang unterschiedlich: für einen Tankvorgang innerhalb der Anlage kann nur das Odometer verändert werden. Für einen Tankvorgang außerhalb der Anlage können Datum, Odometer und getankte Menge verändert werden.

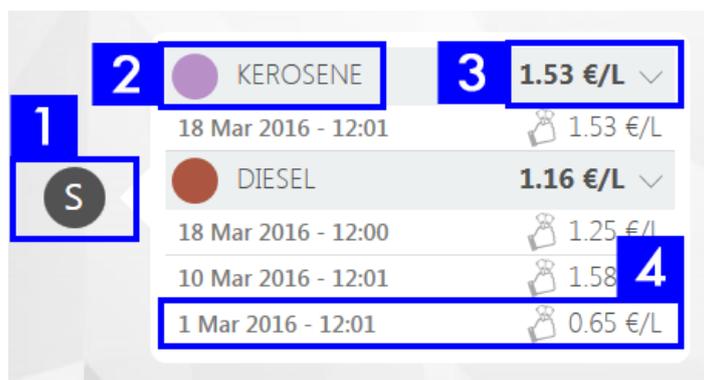
## 12.4 BERICHT ZUR KRAFTSTOFFPREISENTWICKLUNG



Beschreibung:

- A. FILTER - Verzeichnis der Filter für die Filterung der Preise. Verfügbare Filter:
- Datum - die letzten 7, 30, 60, 90 Tage oder individuelle Zeitabschnitte.
  - Produkt - Alle Produkte der Anlage
  - Lieferant - Alle Kraftstofflieferanten der Anlage

- B. GRAFISCHE DARSTELLUNG - Anzeige der Produktpreisentwicklung verschiedener Lieferanten in Bezug auf die Zeit.
- C. LIEFERANTENPANEL - Jeder Lieferant wird in einem Panel mit folgenden Angaben zusammengefasst: Alle Einheitspreise der vom spezifischen Lieferanten gekauften (und in die Tanks gefüllten) Produkte, nach Produkten unterteilt. Jedem Produkt wird ein durchschnittlicher Preis zugeschrieben. Es handelt sich um den Durchschnitt der Preise, zu denen das Produkt im Laufe der Zeit gekauft wurde. Beschreibung:

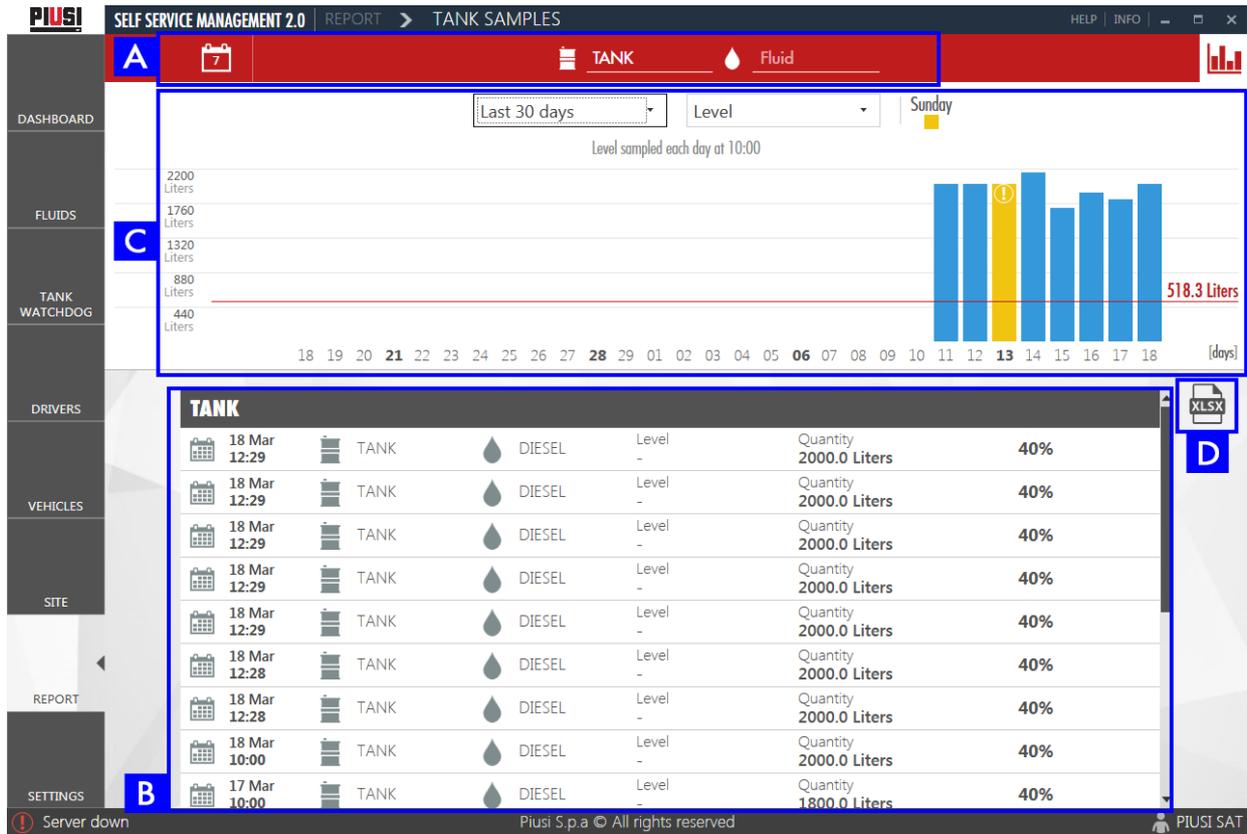


Produkt	Durchschnittspreis
KEROSENE	1.53 €/L
DIESEL	1.16 €/L
	1.25 €/L
	1.58 €/L
	0.65 €/L

1. Lieferant.
2. Produkte.
3. Durchschnittspreis des Produkts.
4. Produktfüllung mit entsprechendem Einheitspreis. Der Einheitspreis der Ladung wird berechnet, indem man den Gesamtpreis durch die Gesamtmenge der an diesem Tag geladenen Flüssigkeit teilt (siehe Kapitel 7.3).

- D. EXPORT AUF EINE DATEI - Export der Preise der Ladung auf Datei erfolgt. Möglich ist der Export als PDF und im EXCEL-Format. Der Export der Daten erfolgt zeitgleich zur angewandten Filterung.

## 12.5 BERICHT DER TANKS



Beschreibung:

- A. FILTER - Verzeichnis der Filter, die für die Filterung der Anzeige der Standmuster der Preise benutzt werden können. Verfügbare Filter:
  - o Datum - die letzten 7, 30, 60 Tage oder individuelle Zeitabschnitte.
  - o Tank - Die Tanks der Anlage.
  - o Produkt - Alle Produkte der Anlage
- B. TABELLE DER MUSTERPROBEN - Verzeichnis der für jeden Tank in jeder Stunde entnommenen Musterproben. Wenn kein Filter aktiv ist, erfolgt die Unterteilung in



Gruppen nach Tank. Beschreibung:

1. DATUM und UHRZEIT - Der zuletzt erfolgten Musterprobe.
2. TANK - Tank, aus dem die Musterprobe entnommen wurde.
3. PRODUKT - Welche Flüssigkeit im Moment der Bemusterung im Tank gegenwärtig ist.
4. STAND - Produktstand im Tank in Millimetern oder Zoll (dieser wert ist nur in den Tanks verfügbar, die von Ocio überwacht werden)
5. MENGE - Wenn die Flüssigkeit im Tank in Litern oder Gallonen ausgedrückt wird.
6. PROZENTSATZ DES PRODUKTS

7. OCIO NICHT ANGESCHLOSSEN - Diese Angabe bezieht sich auf die Information, ob die Musterprobe in einem Moment erfolgt ist, in dem Ocio keine Kommunikation mit dem Self Service Management 2.0 führte.

C. GRAFISCHE DARSTELLUNG - Werden die Musterproben nach einzelnen Tanks gefiltert, kann die grafische Darstellung des Produktstands in diesem Tank im Laufe der Zeit angezeigt werden.

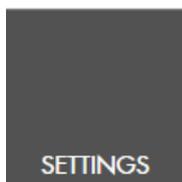
Die grafische Darstellung der Musterprobe der letzten 24 Stunden oder der letzten 30 Tage kann angezeigt werden. Die Darstellung kann auf zwei verschiedene Arten erfolgen:

- Grafische Darstellung der Stände - Jeder Balken entspricht der bemusterten Flüssigkeitsmenge in der entsprechenden Stunde, wenn die Anzeige der Musterproben der letzten 24 Stunden eingestellt wurde. Werden dagegen die Musterproben der letzten 30 Tage angezeigt, entspricht jeder Balken der um 10:00 an diesem Tag bemusterten Flüssigkeitsmenge.
- Grafische Darstellung der Standveränderung - zeigt den Verlauf der Mengenschwankung der Flüssigkeitsmenge im Tank auf Dauer. Eine positive Veränderung des Stands wird durch den Pfeil ▲ angezeigt und eine negative Veränderung des Stands durch den Pfeil ▼ .

D. EXPORT DES BERICHTS ALS DATEI - Alle Muster können in eine Excel-Datei exportiert werden.

## 13. EINSTELLUNG

### 13.1 Übersicht



Durch Anklicken des nebenstehenden Symbols gelangt man in den Abschnitt der EINSTELLUNGEN, wo die Fahrzeuge der Anlage verwaltet werden. Von hier aus ist der Betrieb der Software möglich. Die Software-Nutzer können verwaltet, das Backup der Datenbank programmiert, die persönlichen Daten des Verwalters bearbeitet und die Sprache der Tanksäulen verändert werden.

### 13.2 ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN

<b>A</b>	<b>Language</b> Choose a language	English
<b>B</b>	<b>Measurement Unit</b> Tanks' dimensions	Millimeters
	Dispense <small>You will not be able to change this value after the first dispense has been made</small>	Liters
	Consumption	Km/L
	Time Consumption <small>This value will affect only the vehicles with an odometer in hour</small>	L/h
<b>C</b>	<b>Location</b> Time Format	24 Hours
	Decimal Separator	Dot
	Currency	EUR - Euro
<b>D</b>	<b>Timing</b> PW Mobile update interval <small>Warning, a lower interval causes a greater SIM traffic</small>	5 minutes
<b>E</b>	<b>Preferences</b> Optimize performances <small>The optimization reduces the client's animations</small>	<input type="checkbox"/>
	Receive notifications <small>Notifications help you understand when files are exported or dispenses are saved</small>	<input checked="" type="checkbox"/>

Beschreibung:

- A. SPRACHE - Wahl der Softwaresprache
- B. MASSEINHEIT - Wahl der Maßeinheit
  - Maßeinheit der Geräte - Bestimmt mit welchen Maßeinheiten, die aus den Tanksäulen getankte Flüssigkeit (Liter oder Gallonen) und die Flüssigkeitsmenge in den von den Ocio überwachten Tanks gemessen wird. Nach dem ersten Tanken ist es nicht mehr möglich, die Maßeinheit zu ändern, mit denen die Mengen in den Geräten gemessen werden.
  - Maßeinheit für die Verbrauchswerte der Fahrzeuge (Distanz) - Bestimmt die Maßeinheit für die Anzeige der Berichte der Verbrauchswerte der Fahrzeuge, die durch das Odometer anhand der Distanz errechnet werden (Meilen oder Kilometer).
  - Maßeinheit für die Verbrauchswerte der Fahrzeuge (Zeit) - Bestimmt die Maßeinheit für die Anzeige der Berichte der Verbrauchswerte der Fahrzeuge, die durch das Odometer anhand der Zeit errechnet werden (Stunden).
- C. FORMAT DER UHRZEIT - in welchem Format (12/24 Stunden) die von der Software Uhrzeitangabe erfolgen soll.
- C. DEZIMALSTELLE- Bestimmt die Anzeige der Dezimalstelle (Punkt oder Komma).
- C. Währung - Bestimmt die Währung für die angezeigten Preise. Achtung! Es werden keine Umrechnungen der Preise durchgeführt, wenn die Währung geändert wird.
- D. ZEITREGELUNG - Sind in der Anlage PW Mobile vorhanden, das Zeitintervall melden, das für eine regelmäßige Abfrage der an jedes PW Mobile angeschlossenen Geräte zu benutzen ist. Folgende Zeitintervalle sind erlaubt: 5,10,15 Minuten. Hierbei kann die Synchronschaltung manuell oder mit der Konfiguration „Nur auf Anfrage“ erfolgen. Sollte man entscheiden, dass die Verwaltung der Tanksäulen/Ocio nur „Auf Anfrage“ erfolgen soll, müssen alle Geräte manuell synchron geschaltet werden (siehe Kapitel 11.4).
- E. ALLGEMEINE FAVORITEN - Diese Option fasst alle allgemeinen Einstellungen zusammen, die keinen Einfluss auf die Verwaltung der Anlage haben. Zum Beispiel die Farbe der Anzeige, die Optimierung die jegliche Animation aus der Software verhindert sowie die Wahl, ob die Software Meldungen senden soll oder nicht.

Alle Konfigurationen, mit Ausnahme der Maßeinheit der Flüssigkeit der Geräte, die Währung und des Aktualisierungsintervalls der PW Mobile sind persönlich dem eingeloggten Benutzer zugeschrieben. Dies bedeutet, dass jeder Benutzer seine Einstellungen nach Belieben durchführen kann.

### WICHTIG:

- *Bei der Wahl des Zeitintervalls für die Aktualisierung der PW Mobile sehr vorsichtig sein: Die Wahl eines kurzen Synchronisierungsintervalls (5 Minuten) bewirkt einen beachtenswerten Anstieg des erzeugten Datenverkehrs im Laufe des Intervalls. Prüfen Sie jeweils den zur Verfügung stehenden Datenverkehr für die SIM-Karte, bevor Sie das Intervall wählen. Sollte keine automatische und konstante Synchronisierung erforderlich sein, empfiehlt sich der Modus „Nur auf Anfrage“, damit der erzeugte Datenverkehr kontrolliert werden kann.*

### 13.3 Persönliche Daten des Verwalters

**Site Owner**

---

Business Name \_\_\_\_\_

Address \_\_\_\_\_

Tax Code/SSN \_\_\_\_\_

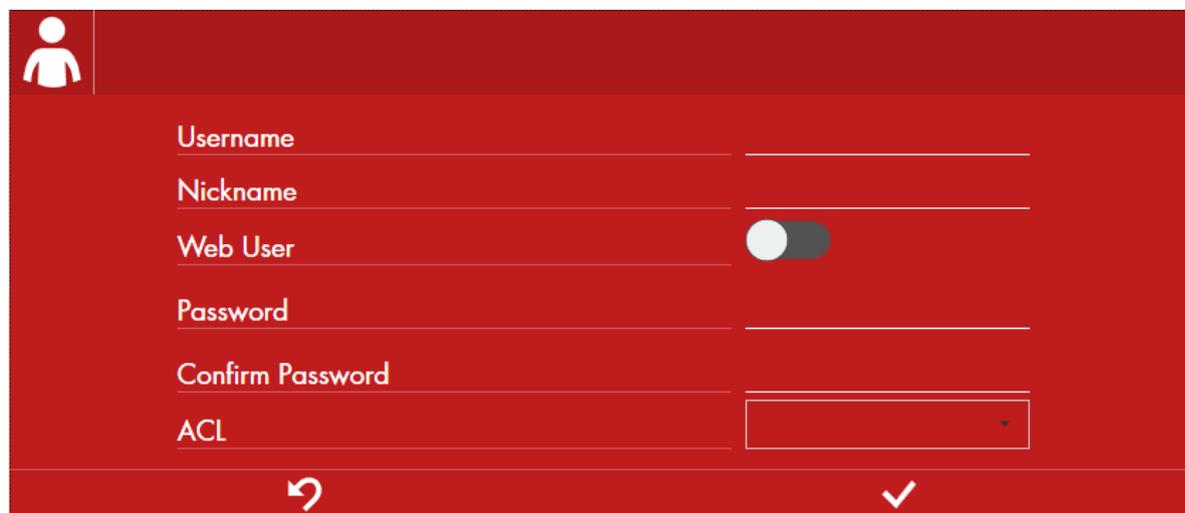


## 13.4 VERWALTUNG DER PERSÖNLICHEN DATEN DES BENUTZERS



Beschreibung:

- A. NEUER BENUTZER – Beim Druck der Taste ist der Zugriff auf das Eingabepanel für einen neuen Systembenutzer möglich. Die folgende Abbildung zeigt das Panel:



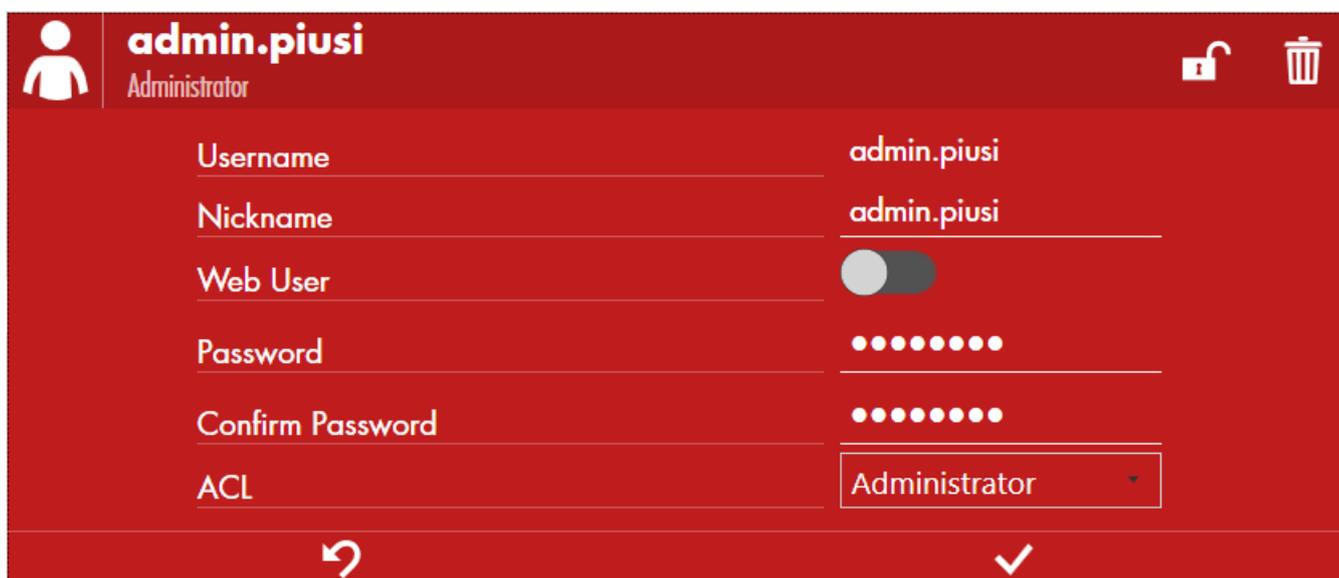
Hier müssen der Benutzername und das Passwort eingegeben werden. Danach kann die Stufe der Privilegien des Benutzers unter folgenden Möglichkeiten gewählt werden ADMINISTRATOR, MANAGER und BEOBACHTER (siehe Kapitel 13.4.1) .

Benutzername und Passwort müssen mindesten 6 Zeichen und höchstens 15 aufweisen.

Es muss ein Namen eingegeben werden, der benutzt wird, um den Benutzer unter SSM2.OCLOUD (max. Länge 25 Zeichen) zu identifizieren. Angeben, ob dieser Benutzer seine Daten benutzen kann, um sich auf der dem Portal von SSM2.OCLOUD einzuloggen, in dem er die 'WEB USER' Funktion freigibt.

- B. BENUTZERPANEL - Zusammenfassendes Panel mit allen persönlichen Daten des Benutzers. Es werden der Name des Benutzers, seine Privilegienstufe und das Symbol für die Überwachung des Verbindungszustands des Benutzers angezeigt: Grün, wenn der Benutzer über den zusätzlichen Client in die Anlage eingeloggt ist oder grau, wenn der Benutzer sich nicht in die Anlage eingeloggt hat.

Nachdem ein Benutzer hinzugefügt wurde, können die Eigenschaften geändert über das entsprechende Änderungspanel, wie in der unteren Abbildung dargestellt, erfolgen.



The screenshot shows a user management interface for 'admin.piusi' with the role 'Administrator'. The interface includes a header with a user icon, the name 'admin.piusi', and the role 'Administrator'. On the right side of the header, there are icons for a lock and a trash can. The main area contains several fields for user configuration:

Username	admin.piusi
Nickname	admin.piusi
Web User	<input checked="" type="checkbox"/>
Password	••••••••
Confirm Password	••••••••
ACL	Administrator

At the bottom of the panel, there are two navigation icons: a circular arrow (refresh) and a checkmark (save).

Über das Panel hat man folgende Möglichkeiten:

- Die persönlichen Daten des Benutzers, Name, Passwort und Privilegien, ändern.
- Einen angewählten Nutzer löschen, so dass er keine Zugriff mehr auf die Software hat.
- Inaktivierung des Nutzer, der sich solange nicht mehr in die Software einloggen kann, bis er nicht wieder durch einen Administrator freigegeben wird.
- Einen eingeloggt Benutzer ausloggen und seinen Session sofort unterbrechen.

### WICHTIG:

- *Es können nicht alle Benutzer einer Anlage ausgeloggt werden. In der Anlage muss immer mindestens ein Administrator vorhanden sein. Nur die Benutzer mit den Privilegien eines ADMINISTRATORS können andere Benutzer löschen.*

### 13.4.1 Privilegien eines Benutzers

Die Software-Funktionen können bestimmten Begrenzungen unterliegen, je nach dem, welche Privilegien man als Benutzer hat. Es gibt folgende Benutzertypologien:

- Administrator
- Manager
- Beobachter

Ihnen sind folgende Privilegien zugeschrieben:

EINGRIFF	ADMIN	MANAGER	VIEWER
Dashboard ändern/einstellen	JA	JA	JA
Produkte hinzufügen/ändern/löschen	JA	JA	NEIN
Lieferanten hinzufügen/ändern/löschen	JA	JA	NEIN
Tanks hinzufügen/ändern/löschen	JA	JA	NEIN
Stand im Tank nachfüllen	JA	JA	NEIN
Tanks befüllen	JA	JA	NEIN
Tanks leeren	JA	JA	NEIN
Fahrer hinzufügen/ändern/löschen	JA	JA	NEIN
Tankvorgänge außerhalb der Anlage hinzufügen	JA	JA	NEIN
Neue max. tankbare Menge in einer bestimmten Zeitspanne einen Fahrer zuschreiben	JA	JA	NEIN
Fahrzeuge hinzufügen/ändern/löschen	JA	JA	NEIN
Fahrzeugkategorien ändern	JA	JA	NEIN
An die Anlage angeschlossene Geräte suchen	JA	NEIN	NEIN
PW Mobile hinzufügen/ändern/löschen	JA	NEIN	NEIN
Die Datensynchronisierung in Richtung der an ein PW Mobile angeschlossenen Geräte einleiten	JA	JA	NEIN
Tanksäulen ändern/löschen	JA	JA	NEIN
Fahrer und Fahrzeuge den Tanksäulen zuschreiben	JA	JA	NEIN
Berichte der Tankvorgänge einsehen und exportieren	JA	JA	JA
Berichte der Verbrauchswerte der Fahrzeuge einsehen und	JA	JA	JA

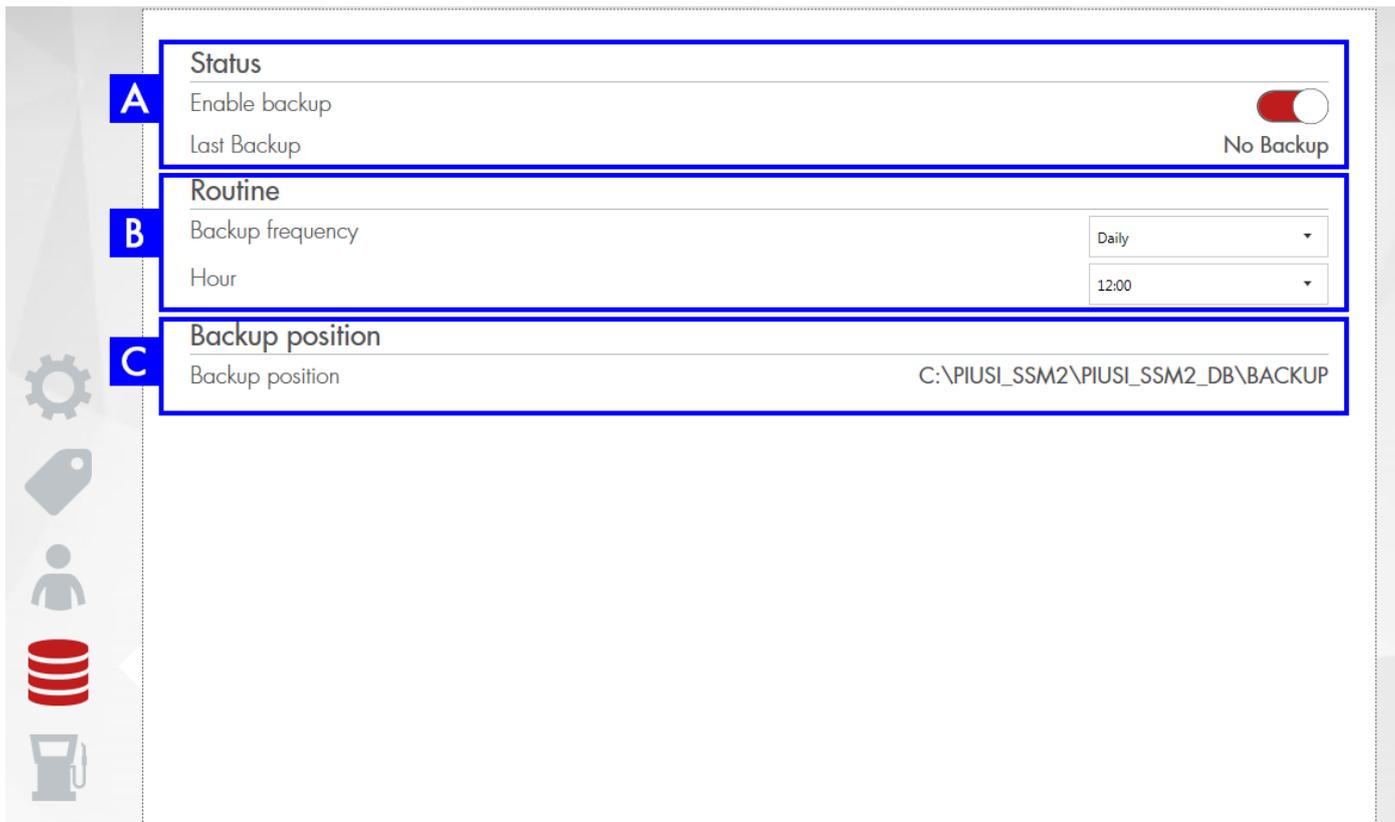
exportieren			
Tankvorgänge ändern	JA	JA	NEIN
Einstellungen der Anlage ändern	JA	JA <sup>1</sup>	JA <sup>1</sup>
Benutzer hinzufügen/ändern/inaktivieren	JA	NEIN	NEIN
Backup-Einstellungen ändern	JA	NEIN	NEIN
Sprache der Tanksäulen ändern	JA	NEIN	NEIN
Software-Aktualisierungen suchen	JA	NEIN	NEIN
Manager Schlüssel verwalten <sup>2</sup>	JA	NEIN	NEIN
Konfiguration des E-Mail-Dienstes	JA	NEIN	NEIN

---

<sup>1</sup>Nur die nach Benutzer unterteilten Präferenzen können verändert werden. Zum Beispiel: Sprache, Anzeigeformate der Verbrauchswerte und der Preise (je nach Benutzer unterschiedlich).

<sup>2</sup> Möglichkeit, Daten vom Manager Schlüssel zu lesen und zu schreiben

## 13.5 EINSTELLUNGEN DES BACKUPS DER DATENBANK



A Status	
Enable backup	<input type="checkbox"/>
Last Backup	No Backup

B Routine	
Backup frequency	Daily
Hour	12:00

C Backup position	
Backup position	C:\PIUSI_SSM2\PIUSI_SSM2_DB\BACKUP

Beschreibung:

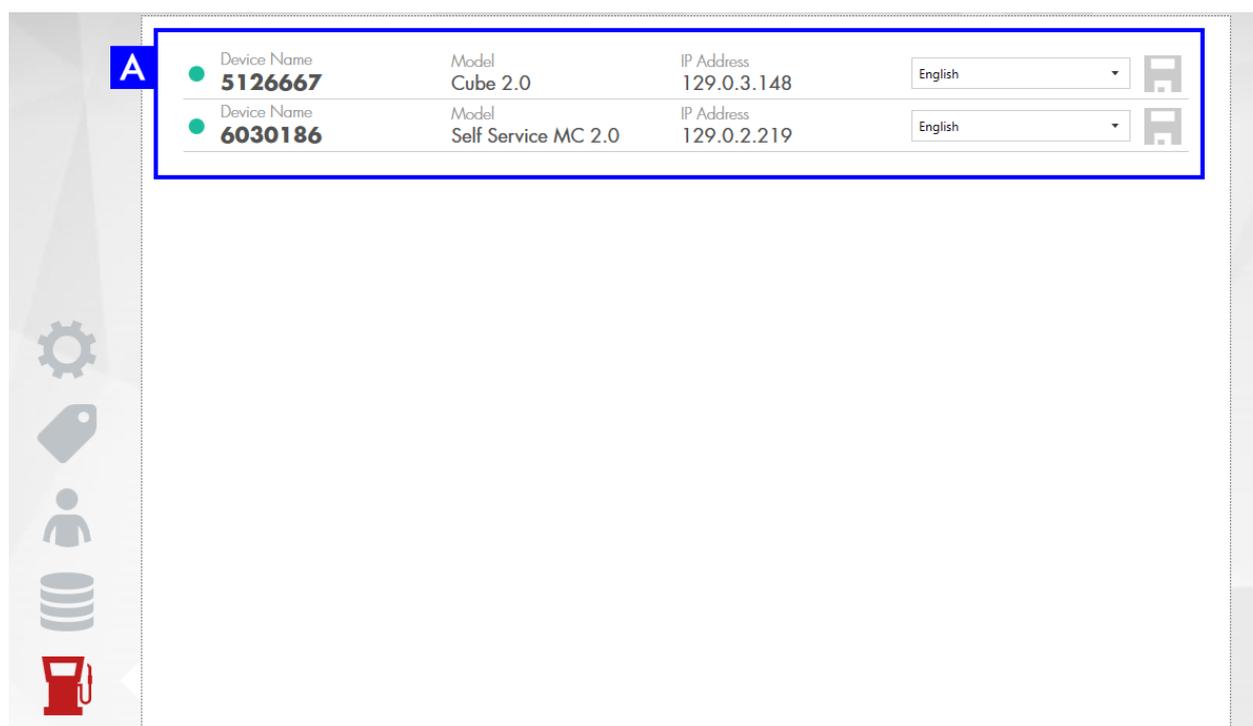
- A. FREIGABE/INAKTIVIERUNG DES BACKUPS - Der Vorgang für die automatische Erstellung des Backups der Datenbank kann freigegeben und inaktiviert werden. Als Defaultwert ist die Prozedur ständig freigegeben. Das Datum des letzten durchgeführten Backups wird immer angezeigt. Es ist empfehlenswert, diese Funktion freizugeben.
- B. BACKUP PROGRAMMIEREN - Hier sollte angegeben werden, mit welcher Häufigkeit das Backup der Datenbank durchgeführt werden soll:
  - o Täglich - Einmal pro Tag zu einer vorbestimmten Zeit.
  - o Wöchentlich - Einmal pro Woche wird ein Backup am vorgegebenen Tag durchgeführt.
- C. PFAD DER BACKUP-SPEICHERUNG - Zeigt den Pfad, wo die Dateien der durchgeführten Backups gespeichert werden. Der Pfad kann nicht verändert werden. Der Ordner mit den Backup-Dateien wird während der Installation gebildet. Der vorgegebene Pfad ist folgender: C:\PIUSI\_SSM2\PIUSI\_SSM2\_DB\BACKUP

Die letzte Backup-Datei und die 5 vorhergehenden Backup-Dateien sind immer vorhanden. Das Speicherformat der „.bck“ ist folgendermaßen zu deuten: ssm2\_bck\_yyyymmdd\_hhmmss.bck 'yyyy' entspricht dem Jahr, 'mm' dem Monat, 'dd' dem Tag, 'hh' den Stunden, 'mm' den Minuten und 'ss' den Sekunden des erfolgten Backups.

### WICHTIG:

- Bei ausgeschaltetem oder inaktivem SSM2SERVICE Dienst ist die automatische Backup-Funktion nicht gewährleistet.

## 13.6 AKTUALISIERUNG DER SPRACHEN DER TANKSÄULEN



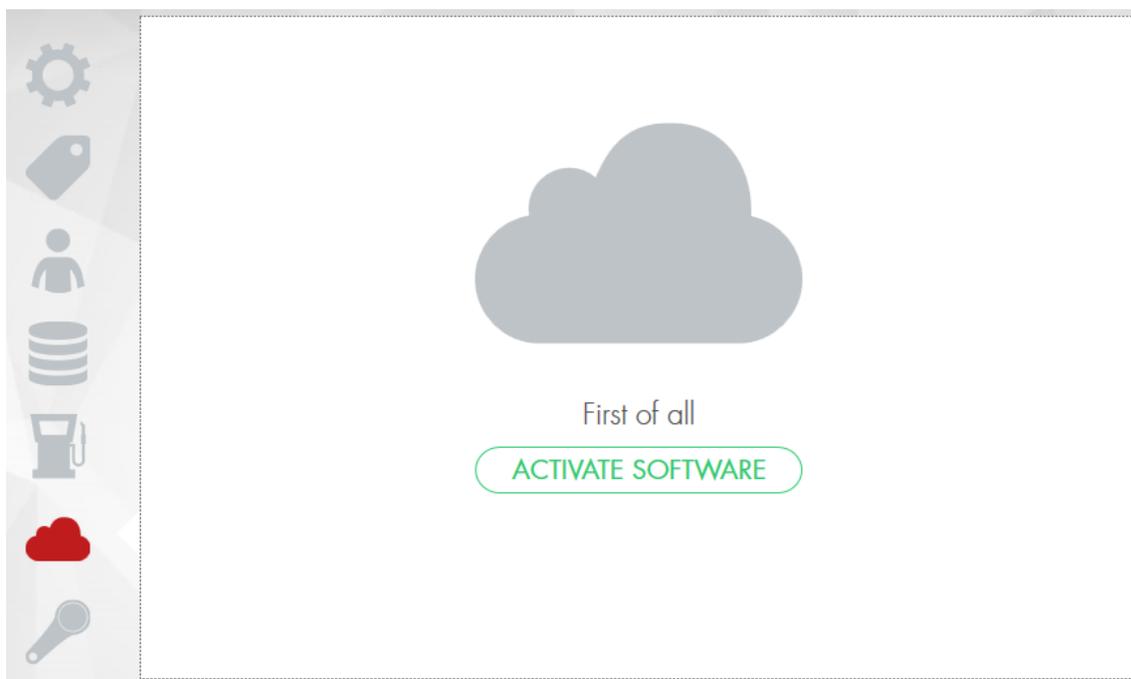
Beschreibung:

- A. VERZEICHNIS DER TANKSÄULEN - Es werden alle Tanksäulen der Anlage und der entsprechende Betriebszustand angezeigt. Für jede Tanksäule wird die gegenwärtig geladene Sprache angezeigt.

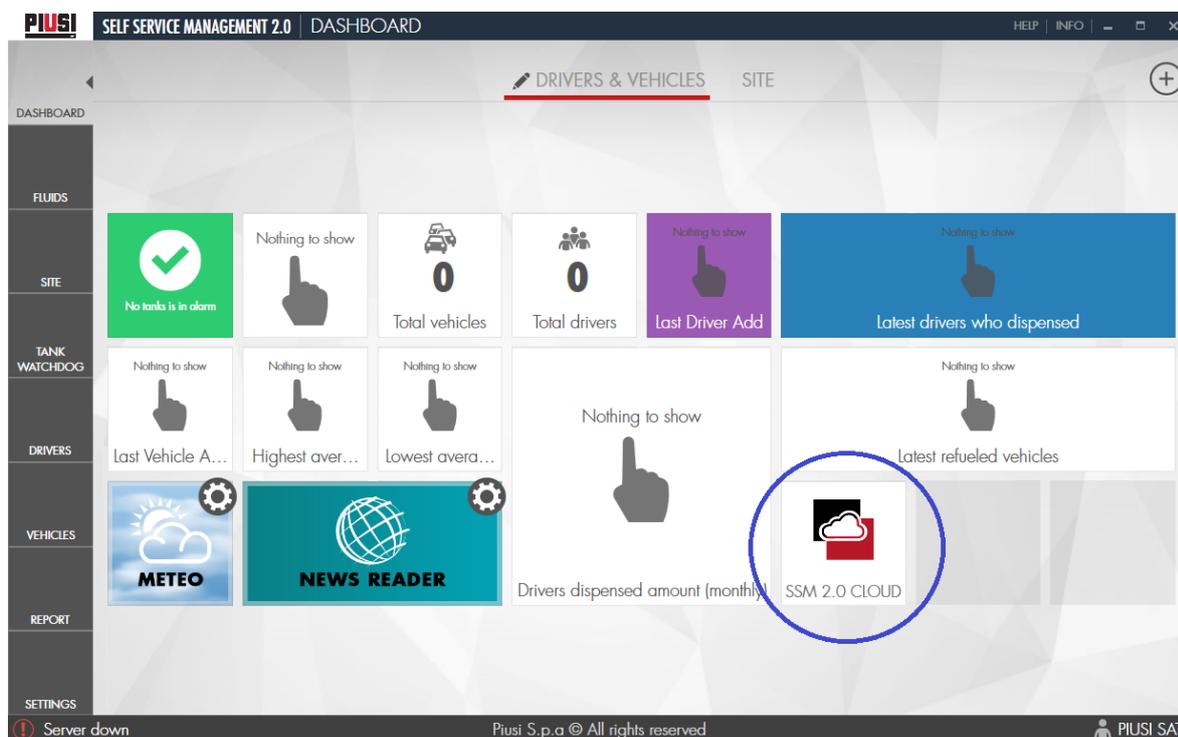
Um die Sprache zu ändern, kann die gewünschte Sprache einfach aus dem Verzeichnis gewählt werden und danach die Taste Speichern drücken . Erfordert der Prozess ein Hochladen eines anderen Sprachenblocks, der in der Vorinstallierung in der Tanksäule nicht vorhanden ist, wird eine Leiste eingeblendet, die den Zustand des Ladevorgangs anzeigt. Dieser Vorgang könnte einige Minuten in Anspruch nehmen. Am Ende des Vorgangs für die Veränderung der Sprache, wird die Tanksäule immer einem Neustart unterstellt. Die Sprache der Tanksäule kann nur verändert werden, wenn sie sich im Zustand ONLINE befindet.

Wird die Tanksäule mit Manager Schlüssel verwaltet, die neue Sprache über den Schalter  verwalten, auf die Konfigurationsseite der Tanksäule (siehe Kapitel 11.3) die neue Sprache mit der neuen Konfiguration auf einen Manager Schlüssel schrauben. Den Manager Schlüssel zur gewählten Tanksäule führen, um die neue Sprache zu importieren.

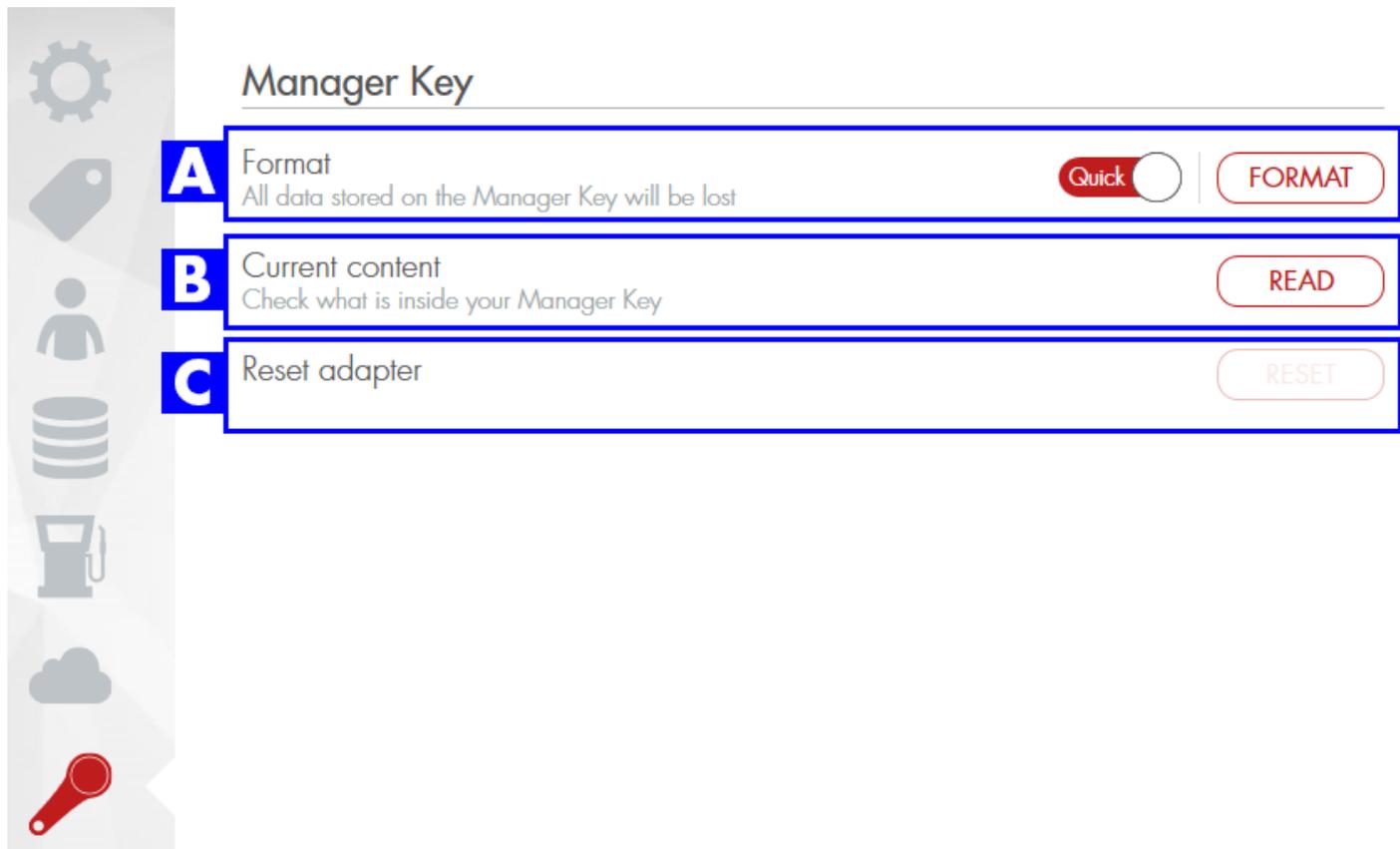
## 13.7 SSM2.OCLOUD



In diesem Abschnitt kann man den SSM2.OCLOUD Dienst für den gegenwärtigen Sitz aktivieren. Um den Dienst zu aktivieren, muss die Software registriert sein und man muss das Abonnement aus dem Piusi Portal erworben haben. Querverweis auf das Handbuch 'SSM2.OCLOUD Konfigurationshandbuch' mit der Prozedur für den Einkauf und die Aktivierung. Das Handbuch kann über die Software am Widget 'SSM 2.0 CLOUD' über Dashboard (siehe Kapitel 6.4) eingesehen werden.



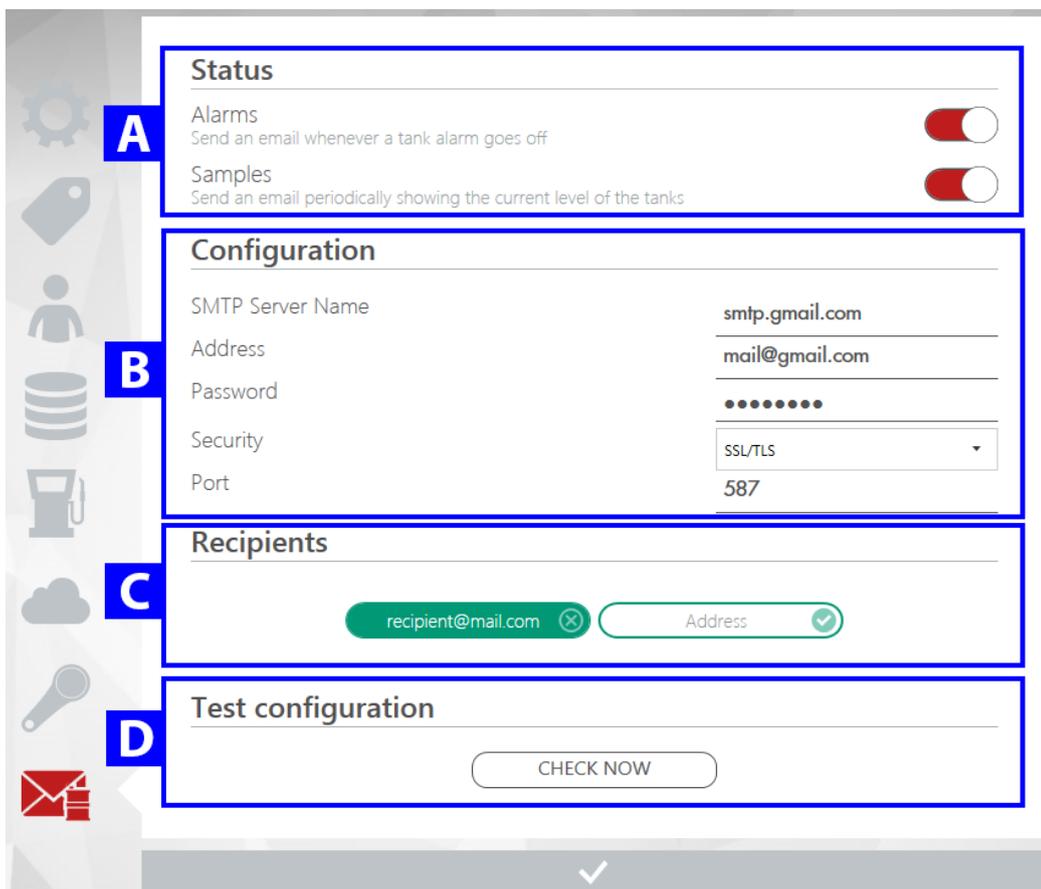
## 13.8 MANAGER SCHLÜSSEL



Beschreibung:

- A. **FORMATIERUNG DES SCHLÜSSELS** - den Inhalt des Manager Schlüssels löschen. Es sind zwei verschiedene Formatierungen möglich:
  - Komplette Formatierung, löscht den gesamten Inhalt mit allen Daten vom Schlüssel, der Vorgang könnte einige Minuten in Anspruch nehmen.
  - Schnelle Formatierung, löscht nur die auf dem Schlüssel abgespeicherten Daten.
- B. **EINLESUNG DER DATEN AUF DEM SCHLÜSSEL** - Liest die Daten auf dem Manager Schlüssel ab.
- C. **RESET DES ADAPTERS** - Resettiert den iButton Leser DS949OR bei Bedarf

## 13.9 E-MAIL



The screenshot shows a configuration page for email notifications. It is divided into four main sections, each highlighted with a blue border and a letter in a blue box on the left:

- A Status:** Contains two toggle switches. The first is for 'Alarms' (Send an email whenever a tank alarm goes off) and is currently turned off. The second is for 'Samples' (Send an email periodically showing the current level of the tanks) and is currently turned on.
- B Configuration:** Contains input fields for 'SMTP Server Name' (smtp.gmail.com), 'Address' (mail@gmail.com), 'Password' (masked with dots), 'Security' (a dropdown menu set to SSL/TLS), and 'Port' (587).
- C Recipients:** Shows a list of email addresses. One address, 'recipient@mail.com', is already added and has a green checkmark. A new address field is available with a placeholder 'Address' and a green checkmark.
- D Test configuration:** Contains a single button labeled 'CHECK NOW'.

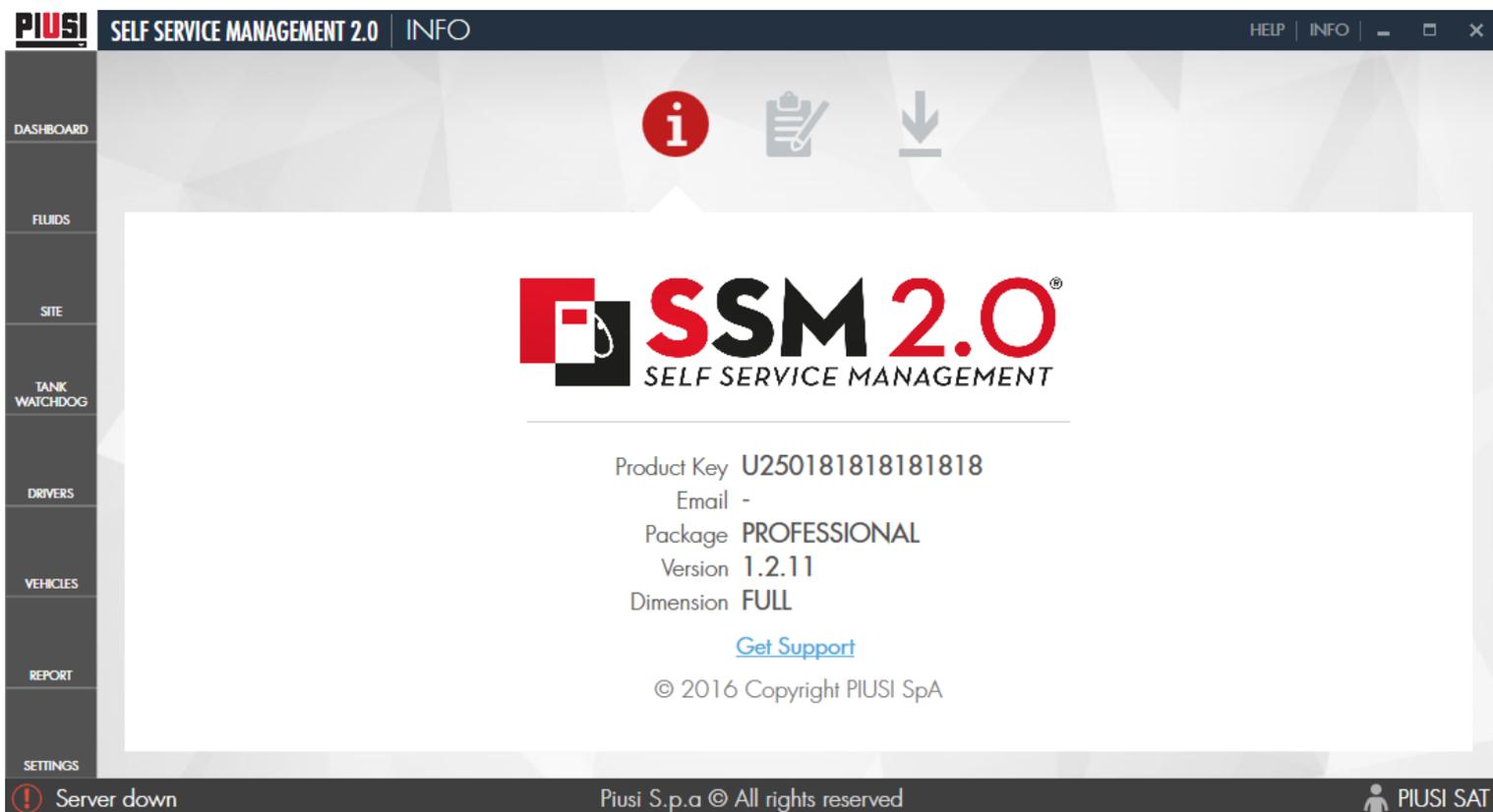
Beschreibung:

- A. Aktivierungszustand der E-Mail-Benachrichtigung – Angeben, ob man den Dienst aktivieren will und für welches Event man die Benachrichtigung per E-Mail erhalten will:
  - Benachrichtigung für Tanks – Im aktiven Zustand wird eine Mail geschickt, wenn einer oder mehrere Tanks in den Alarmzustand schalten.
  - Benachrichtigung für Tankbemusterung - Im aktiven Zustand wird regelmäßig eine Mail geschickt (eine pro Stunde), die Aufschluss über den Stand des bemusterten Produkts in allen Tanks meldet.
- B. Konfiguration – Eingabe aller erforderlichen Parameter, damit die Applikation eine Mail senden kann. Achtung: Da die Self Service Management 2.0 Applikation nicht über einen SMTP-Server für das Versenden von E-Mails handelt, muss ein externer smtp-Postserver angegeben werden. Die Zugangsdaten zum smtp-Server, den Kommunikationsport und die Art der vorgesehenen Sicherheit eingeben.
- C. E-Mail-Adresse der Empfänger – Postadresse der Empfänger der E-Mail.
- D. Kontrolle der Konfiguration – Nach Anklicken der Schaltfläche „CHECK NOW“ prüfen, dass der Dienst korrekt konfiguriert wurde. Alle E-Mail-Adressen, die im System integriert sind, erhalten eine Kontroll-E-Mail. Wenn die Empfänger die Kontroll-E-Mail erhalten, bedeutet dies, dass die Konfiguration gültig ist und das System richtig funktioniert.

## 14. SOFTWARE-INFORMATIONEN, PRODUKTREGISTRIERUNG und AKTUALISIERUNGEN

Mit der Taste INFO  in der oberen Statusleiste der Software hat man Zugriff auf den Abschnitt mit der Anzeige des eingesetzten Produkts und die Aktivierung des Produkts, um die Software-Aktualisierungen zu erhalten. Der Abschnitt unterteilt sich in drei Untermenüs: Lizenz-INFORMATIONEN, Produkt-AKTIVIERUNG und Software-AKTUALISIERUNG.

### 14.1 SOFTWARE-INFORMATIONEN



The screenshot displays the 'INFO' section of the 'SELF SERVICE MANAGEMENT 2.0' software interface. The page features a sidebar with navigation options: DASHBOARD, FLUIDS, SITE, TANK WATCHDOG, DRIVERS, VEHICLES, REPORT, and SETTINGS. The main content area shows the 'SSM 2.0 SELF SERVICE MANAGEMENT' logo and the following product information:

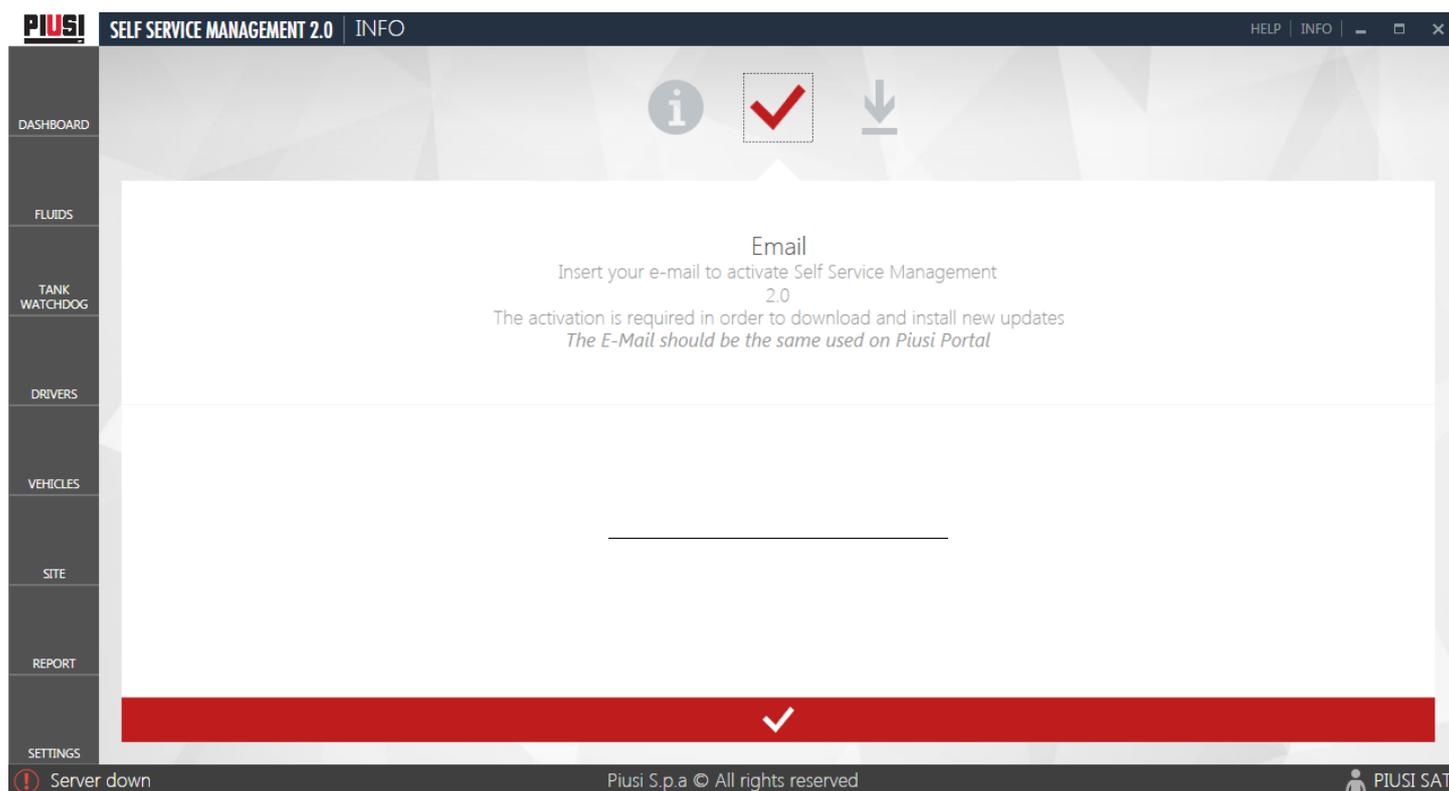
- Product Key: U250181818181818
- Email: -
- Package: PROFESSIONAL
- Version: 1.2.11
- Dimension: FULL

Below the product information, there is a blue link labeled 'Get Support' and a copyright notice: '© 2016 Copyright PIUSI SpA'. The footer of the page includes a 'Server down' warning, the text 'Piusi S.p.a © All rights reserved', and a 'PIUSI SAT' user icon.

In diesem Abschnitt sind die Informationen über die bezogene Lizenz und die gegenwärtig eingesetzte Software-Version enthalten.

Bei Bedarf 'GET SUPPORT' anklicken, um die App 'TeamViewer' herunter zu laden, über die die Techniker von Piusi für Kundendiensteingriffe Zugriff zum Computer haben.

## 14.2 AKTIVIERUNG DES PRODUKTS



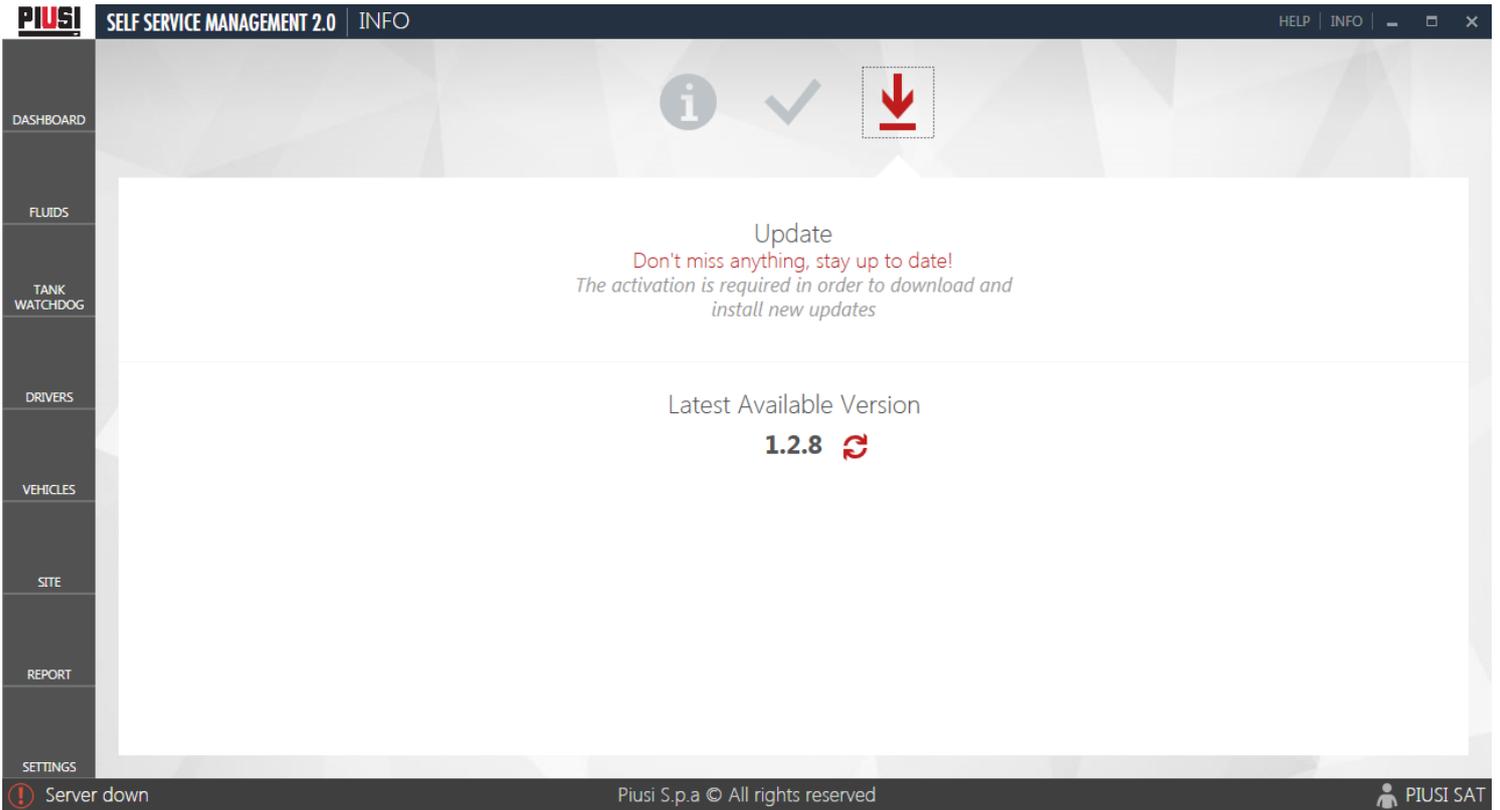
In diesem Abschnitt wird die Aktivierung des gekauften Produkts verwaltet, um den Support für die Software-Aktualisierungen zu gewährleisten. Die E-Mail eingeben, die man für die Registrierung unter dem Portal Piusi ([www.piusi.com](http://www.piusi.com) -> PIUSI PORTAL) benutzt hat. Sollte man noch nicht unter dem Portal registriert sein, sollte dies so schnell wie möglich nachgeholt werden.

Jedes Mal, wenn eine neue Aktualisierung verfügbar ist, wird eine entsprechende Meldung eingeblendet. **UPDATE AVAILABLE** Durch Anklicken der Meldung wird der Benutzer direkt auf den Abschnitt der AKTUALISIERUNGEN (siehe Kapitel 14.3) verlinkt und kann mit dem Download der neuen Software-Aktualisierung beginnen.

### WICHTIG:

- Für die Produktaktivierung ist eine Internetverbindung erforderlich.
- Das Produkt darf nur einmal aktiviert werden.
- Es ist empfehlenswert, das Produkt im Falle von neuen Aktualisierung regelmäßig zu aktualisieren.

## 14.3 SOFTWARE-AKTUALISIERUNGEN



Im Abschnitt wird eine letzte verfügbare Aktualisierung angezeigt. Für den Download die Taste „Download“  anklicken. Der Benutzer wird automatisch zum Link für den Online-Download weitergeleitet.

Die Meldung und der Check nach eventuellen Aktualisierungen ist ein automatischer Prozess der in regelmäßigen Abständen über die Server von Piusi erfolgt. Handelt es sich bei der benutzten Version um die aktuellste Ausgabe, kann man mit der Taste  prüfen, ob es Aktualisierungen gibt.

Um neue Aktualisierungen herunterzuladen, muss man immer zuerst sicherstellen, dass man das Produkt aktiviert hat (siehe Kapitel 14.2).

### WICHTIG:

- Für den Download der Aktualisierung ist eine Internetverbindung erforderlich.